

Montags den 20. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



LI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Die zum Domain-namte Fries gehörige vor dem Overtthore daselbst belesene Ziegeln soll im Wege des Weistg-borhs öffentlich verkauft, und beyin Nicht-erfolge eines annehmlichen Kaufgebots auf antewillige 6 Jahre vom 1. Juni 1820. in Zeitpacht außethan werden. Dese Ziegeln besteht aus: 1) einem gemauerten Dren, welcher 4 Schieren hat, und im lichten 22 Fuß lang, 21 Fuß breit und 16 Fuß hoch ohn Gewölbe mit Ziegeln gedeckt ist. 2) Dren Scheunen, von welcher die große 241 Fuß lang, 34 Fuß breit, die mittlere 167 Fuß lang und 35 Fuß breit

breit, und die kleine 120 Fuß lang, 34 Fuß breit und mit Schindeln gedeckt sind. 3) Dem zur Ziegeley gehörigen Brunnen. 4) Dem eisernen Urnenfließ-Inventario, wie solches die Pächter im Jahre 1814. übernommen haben. 5) einem massiven Wohnhause von 54 Fuß Länge und 30 Fuß Tiefe. 6) einem Stück Acker und Wiese von 1 Morgen 26 □R. und 97 □F. Flächeninhalt. Der Versteigerungs-Termin ist auf den 26sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr im Steueramte zu Brieg anberaumt. Die Bedingungen sowohl zum Verkauf als zur anderweitigen Verpachtung können vor dem Licitationstermin beim Steueramt in Brieg und hier in Breslau bey unserer Domainen-Registratur eingesehen werden.

Breslau den 22sten Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16. Decbr. 1819. Donnerstags den 23sten dieses Monats Vormittags um 12 Uhr werden im städtischen Marktplatz auf der Schweidnitzergasse 5 Wagenpferde im Wege der Versteigerung gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Hirschberg den 24ten November 1819. Das Johann Gottlob Eynerische sub No. 202. in Arnsdorf-Hirschberger Kreises gelegene, von dem Ortsgerichte unterm 10ten April 1818. auf 83 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Neuhaus wird auf den Antrag der Real-Creditores auf den 17ten Februar 1820. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft, daher Kauflustige hierzu eingeladen werden, und werden die Bedingungen in Termino bekannt gemacht werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Ratuschlaschen Herrschaft Arnsdorf.

Frankenstein den 24ten Juni 1819. Das sub No. 2. zu Eichau Münsterberger Kreises belegene Anton Kirchsche Bauergut mit zwölf Ruthen Ackerland und einem Buch gerichtlich auf 3260 Rthlr. 25 Sgr. Cour. taxirt wird im Antrage der Vormünder der Bauer Wildnerschen Kinder daselbst nothwendig in Terminis licitationis den 13ten September, den 15ten November a. c. und peremptorio den 20sten Januar 1820. subhastirt. Indem wir dieselb. hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle besiz- und zahlungsschuldige Kauflustige ein, in diesen Terminen vorzüglich aber an letztgenannten Vortage um 9 Uhr in der standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu legitimiren, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer und Gerichtsscholz Tobias zu Eichau jedem Kauflustigen das angeborene Bauergut nachweisen, Tage aber ist in der standesherrl. Justiz-Canzley einzusehen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Mittisch

Militzsch den 13ten November 1819. Die zu Melochwitz im Militsch Trachenbergischen Kreise sub No. 6. gelegene von dem Schneider Christian Schmuckale hinterlassene Freystelle, welche auf 300 Rthlr. Courant taxirt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 21sten Jan. 1820. an den Meistbietenden verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichts zu Abgabe ihrer Gebote zu melden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbietenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das mit dem landesherrlichen Gericht combinirte Major v. Rüllmann Melochwitzer Justizamt.

Herrnsdorf den 12ten November 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Matthias Zahn gehörige Scharfrichterey sub No. 133. bestehend in einem Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Gärten und der Gerechtigkeit, welches zusammen auf 1573 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbietenden verkauft werden, wenn wir nun den Termin dazu auf den 3ten Februar a. f. angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesig in Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Grundstücke nebst Gerechtigkeit nach eingezogener Einwilligung der Real-Gläubiger und des Eigenthümers gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf später eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Sobrau in Oberschlesien den 29. October 1819. Die bey Pallowitz ohnweit Sobrau Rybnitzer Kreises belegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Müller Paul Polowsky gehörige, auf 254 Rthlr. Courant detaxirte Wassermühle, soll behufs der Auseinandersetzung der Erben, und Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger, öffentlich verkauft werden. Dazu steht Terminus auf den 10. Januar 1820 früh um 9 Uhr in loco Pallowitz an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das von Flucke Pallowitzer Gerichtsamt.

Bölcke, Justiz.

Heinrichau den 21sten October 1819. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 194. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Ignaz Reiter gehörige und auf 268 Rthlr. 13 gr. gerichtlich geschätzte Haus, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe dd Schönwalde den 12ten October 1819. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Hirschberg den 13 October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 439 Rthlr. 15 gr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Töpfermeisters Anton Henschel in Termino den 12ten Januar 1820. öffentlich verkauft werden.

Delß den 8. October 1819. Das herzoglich Braunschweig-Delßsche Fürstenthums Gericht macht hiermit bekannt, daß die notwendige Subhastation der zu Rottomöth in der Herrschaft Medzibor sub No. 26. belegene, einem gewissen Gonschoref gehörende Grosche-Gärtnerei zu verfügen besanden worden ist. Es ladet daher durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Groscherstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angesetztten Versteigerungstermin den 11. Januar 1820. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Versteigerung, welche auf 618 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thahheim zum Protocoll zu geben, worauf dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden würde.

Herzogl. Braunschweig Delßsches Fürstenthumsgericht.

Görlitz den 3ten November 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht füget hiermit zu wissen und macht bekannt, daß zum Verkaufe der dem hiesigen Kaufmann Thomas Stahr zugehörig gewesenenen Wärr- und Seiden-Kramgerechtigkeit drei Termine resp. den 21sten Januar, den 22sten März und 26sten May 1820., wovon der letzte peremptorisch, coram Dep. 10. Herrn Scab. Dr. Sohr anberaumt worden sind, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hiermit ein und vor, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte auf dem Neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr gehörend zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann, nach erfolgter Einwilligung der Städtischen Gläubiger, der Adjudication an den Meist, oder Bestbiethenden sich zu gewärtigen. Die fragliche Kramgerechtigkeit ist übrigens mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben, welche in 60 Schock Steuern, so jährlich 2 Rthlr. 14 gr. 8 d. betragen und in 23 gr. 3 3/4 d. jährlich Geschoß bestehen, auf 2850 Rthlr. gewürdet worden, und es kann das Nähere hierüber aus den, an hiesiger Stadtwaage afficirten Patents-Verlagen, sowie aus den ergangenen, während den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden in hiesiger Rath's-Canzley aufzuliegenden Acten ersehen werden.

Das Stadtgericht.

Görlitz den 9. Juli 1819. Von dem Stadtgericht der Königl. Preuss. Stadt Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in der Königl. Preuss. Ober-Kaufs 1 1/2 Stunde von Görlitz und eben soweit von Ostritz an der Zittauer Straße und dem Neiß-Flusse gelegene, zur Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörige auf 13567 Rthlr. 20 gr. Preuss. Cour. gerichtlich gewürdete Rittergut Mittel-Deuts. Ossig, Winklerschen Antheils, auf Antrag der Interessenten, sub hasta gestellt und zu dessen Verkaufe 3 Termine den sechs und zwanzigsten November d. J., den ersten März 1820. und den zweiten Juni ejusd. a. wovon letzterer peremptorisch, anberaumet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem Neuen-Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scab. Dr. Sohr, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Termine, an den Meist- und Bestbiethenden

Herden, mit Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird. Eine nähere Beschreibung dieses Ritterguts, so wie dessen Taxe, kann, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, in hiesiger Raths-Canzley, durch Einsicht der Acten und Kaufbücher erlangt, auch ist eine beglaubte Abschrift des Expositions-Protocolls, dem an hiesiger Stadtwage aufgehängenen Patente, beigesetzt zu befinden.

Das Stadtgericht.

Glogau den 2. November 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmachermeister Aufsmann gehörige auf dem Dominicaner-Grund hieselbst gelegene im Hypothekenbuch Band 3. Blatt 286. verzeichnete Haus, welches auf 1520 Rthlr. 10 gr. 11 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Federhändlers Jonas Hirschel Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und der 21ste December 1819., der 21ste Januar und der 24ste Februar 1820. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Assessor Herrn Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 5. November 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Maurermeister Harmath gehörige sub No. 97. im vierten Viertel allhier belegene Haus, welches auf 1953 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Salomon Raphael Levysohn öffentlich verkauft werden soll und der 21ste December 1819., der 21ste Januar 1820., der 24ste Februar 1820. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Reiße den 7ten September 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Reiße macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Gottlieb v. Försterschen Vormundschaft die im Fürstenthum Reiße und dessen Meißner Kreise gelegene rittermäßige Scholtisey zu Bielitz, welche nach der in der hiesigen Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe im Juni 1809. behufs des landchaftlichen Credits auf 45937 Rthl. 14 gr. 2 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, geschätzt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den angezeigten Versteigerungs-Terminen den 20sten Januar, den 21. April, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin den 22sten Juli 1820. früh um 9 Uhr in Person, oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Koch,

Ruchel.

Ruchelmesser und Eßlich vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Rath v. Wittich, in unserm Termins-Saale hierseibst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vorauudschafflichen Gerichts, an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder mit Löschung der insabulirten Schulden auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente vorgehritten werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Glogau den 12ten October 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das der Fellenhauer Hermisdorffschen Erben gehörige sub No. 62. im vierten Stadt-Quartel allhier belegene Haus, welches auf 1392 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Fleischhauermeysters Carl Büttner öffentlich verkauft werden soll und der 22ste November c., der 20ste December, der 24ste Januar 1820. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere vornehmlich ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justiz-Rath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ober-Glogau den 23ten September 1819. Ein Königl. hochpreissl. Pupillen-Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besizers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Auktentendorf belegene, in unserm Hypothekenbuche No. 8. vermerkten robothsamen Bauergutes verfügt, und uns angetragen. Die Taxe, welche bei uns zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann ist auf 206 Rthlr. 5 sgr. Cour. ausgefallen, und stehen die Versteigerungs-Termine in unserer hiesigen Gerichtscanzley jedesmal Vormittags 9 Uhr den 26ten October, den 26ten November dieses Jahres der letzte aber den 5. Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir daher zu dem letzten Versteigerungs-Termine ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten in den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

Ober-Glogau den 23ten September 1819. Ein Königl. hochpreissl. Pupillen-Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besizers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Auktentendorf belegenen im Hypothekenbuche No. 6. vermerkten Freibauergutes verfügt, und uns angetragen. Die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 757 Rthlr. 25 sgr. Cour. ausgefallen, und stehen die Versteigerungs-Termine in unserer Gerichtscanzley des hiesigen Schlosses jedesmal Vormittags 9 Uhr den 26ten October, den 26ten November dieses Jahres der letzte aber den 4ten Januar 1820. an. Kauflustige und Besitzfähige laden wir daher zu dem letzten Versteigerungs-Termine, und hat der Meistbiethende nach erfolgter Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

Zu verauctioniren.

*) Breßlau den 18ten Decbr. 1810. Dienstags den 21sten dinstags früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Altbüßergasse No. 1406. aus einem ansehnlichen Münz-Cabinet verschiedene alte merkwürdige Gold- und Silbermünzen, goldne Dosen und Ringe, ferner eine Parthie Schnittwaaren, als engl. Cattune, Tücher, Vastard, Cambril, Sammt, Manchester, Westenzuge und Pelawind, so wie auch diverse Meubles, große Trumeaux und Spiegel, einige schöne Tisch-Uhren, Kronleuchter, vier Gebett Betten, Kleidungsstücke, vier Stück Tücher, Geschirre und vier schöne Mozartsche Flügel gegen baare Zahlung in klingenden Cour. verauctioniren.

E. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citatio Edictalis.

*) Glogau den 8. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden nachbenannte Personen, als: 1) Der Stuckknecht Gottfried Beple aus Bogabel, welcher im Jahre 1805. mit der Armee ausmarschirte; 2) der Mousquetier vom ehemaligen Regiment von Treuenfels Johann Christian Schlottitz aus Lübenau, welcher als französischer Gefangener im Lazareth zu Briel in Holland gestorben seyn soll; 3) der Johann Gottlob Beck aus Buchwäldchen, welcher im Jahre 1807. als Rekrut eingezogen und nach Grandsenitz gebracht worden seyn soll, wovon er weiter keine Nachricht gegeben; 4) der Müllergeselle Johann Joseph Teuber aus Rudolphsdorf in Währen gebürtig, zuletzt mit seinen Eltern in Pansdorf Liegnitzer Kreises wohnhaft, welcher vor 16 Jahren als Müller auswanderte und weiter keine Nachricht von sich gab; 5) der Mousquetier Gottfried Schubert vom ehemaligen Regiment von Strachwitz, zuletzt in Liegnitz in Garnison, angeblich aus Böhmen gebürtig, welcher in der Schlacht bey Jena geblieben seyn soll; 6) Johann Traugott Seidel aus Kleider Lichtenau in der Ober-Lausitz, welcher beim ehemaligen sächsischen Regiment von Nisemenschel zu Görlitz stand, seit 1800 aber verschollen ist, und sich zu erst nach Prag gewendet haben soll; 7) Johann Adolph Kretschmer aus Görlitz gebürtig, der bereits vor 20 Jahren als Jägerbursche auswanderte; 8) der Fußberg in Garnison, welcher nach dem Gefecht bei Wülste Giersdorf im Jahre 1807. verwundet und im Lazareth zu Neurode gestorben sein soll, angeblich aus Angersburg in Ostpreußen gebürtig, der Trankknecht Gottfried Wendrich aus Neuland, der nach der Schlacht von Jena bei Lübeck gefangen worden sein soll und seitdem vermißt ist; 10) der Stuckknecht Gottlieb Neumann aus Spilber beim ehemaligen 1. Feld-Artillerie-Regiment, welcher im Lazareth zu Toul gestorben seyn soll, als Gefangener nach der Schlacht bei Jena; 11) der Händler und Fuhrmann Gottfried Fünfsüß aus Zantendorf, von Deutsch Ostig (D. L.) gebürtig, welcher im Jahre 1799. in die Gegend von Frankfurt a. M. gieng, und seitdem keine Nachricht gab; 12) der Johann Gottfried Dann aus Rothwasser, Grenadier im ehemaligen sächsischen Regiment von Nisemenschel, soll in der Schlacht bei Wagram verwundet und daran gestorben sein; 13) Johann David Henkel aus Pensa bei Görlitz gebürtig, gieng im Jahre 1792. als Kosack nach Pohlen, und ist seitdem verschollen; 14) Gottfried Loitsch aus Nieder-Dielau, Mousquetier im

ehemaligen sächsischen Regiment von Nisemenschel, nach der Schlacht von Bagram (1809.) vermisst; 15) Gottfried Schiller aus Neuhammer, als Schmied im Jahre 1787. oder 88. ausgewandert, ohne weitere Nachricht; 16) Gottfried Rönisch aus Nieder-Vielau, Mousquetier im sächsischen Regiment von Nisemenschel, nach der Schlacht von Bagram vermisst; 17) Johann Christoph Trautsmann, Häusler aus Ober-Langenau, im Jahre 1809. aus dem Zuchthause zu Waldheim entwichen, angeblich nach Böhmen. Nachdem solche seit langer Zeit keine Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalte gegeben, Beauftragte ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung dergestalt öffentlich vorgetraden, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder mündlich in dem auf den 19. September 1820. anstehenden Termin persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Königl., auf dem Schloß hieselbst zu melden, und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt werden, und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. Decbr. 1819.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	—	95
detto detto	2 M.	147	—	Friedrichsd'or	11 1/2	11 1/2	—
Hamburg Banco	4 W.	156	155 1/2	Conventions-Geld	—	—	105
detto detto	2 M.	155 1/2	155	Münze	175 1/2	176 1/2	—
London	3 M.	—	6 21	Banco Obligations	—	—	88
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	72 1/2	—	—
Leipzig in W. Z.	1 Vista	105 1/2	—	Tresor-Scheine	—	—	100
Augsburg	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—	78 1/2
Berlin	1 Vista	—	100 1/2	Stadt-Obligations	106	—	—
detto	2 M.	100	—	Wiener Einlösungs-Scheine	43 1/2	—	—
Wien in 20 Xr.	1 Vista	106 1/2	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 1/2	107 1/2	—
detto	2 M.)	105 1/2	—	— 500 —	105 1/2	—	—
detto in W. W.	1 Vista)	43	—	— 100 —	—	—	—
—	2 M.	42 1/2	—	Disconto	—	—	—
Holland. Rand.-Ducaten	—	—	95				

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 18. Decbr. 1819.
Den Thaler zu 52 1/2 sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.
Breslau	2 5 2	1 19 2	1 7 9	1 3

Erste

Erste Beilage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. December 1819.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20. September 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Jur. Myrath Wite, werden hiermit alle und jede, welche an das in 647 Rthlr. 2 Sgr. 9 d' Activis und 964 Rthlr. 11 Sgr. 53 d' Passivis bestehende Vermögen des insolventen gestorbenen Schneidermeisters Ludwig Rudolph irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8. November c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzugehen, und alsdann die geschnähte Aufsehung in dem Classificationstittel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Ubrigens werden demnigen Gläubigern, welche durch gesellschaftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter dem hiesigen Rechtsfreunden fehlt die Justiz-Commissarii Herrn Riedel, Mücke und Dyba anzuweisen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Karlsruhe den 10ten August 1819. Der denkenden Verfassung gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Kasse des Königl. 6ten Husarenregiments (2ten schlesischen) vermöge irgend eines Rechtsgrundes, aus dem Jahre 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Ausführung in dem vor dem Deposirten Herrn Oberlandesgerichts-Auscultator Jozelef auf den 31ten December 1819. Vormittags um — Uhr in dem Königl. Oberlandesgerichts-Hause hieselbst, anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Seckel und Justiz-Commissarius Oberhord vorgeschlagen werden, zu stellen, wogegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen Forderungen an die Regiments-Kasse aus dem erwähnten Zeitraum mittelst Auserlegung des ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person dessen, mit welchem er contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die Cantonnisten Joseph, Amand und Franz Frielme aus Schreibendorf Habelschwerdtischen Kreises, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Auscultator v. Peyer anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriebsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten October 1819. Nachdem über die Kaufgelder des Kaufmanns Friedrich Weißfischen auf hiesiger Albrechtsstrasse sub No. 1397. gelegenen, zur goldenen Muschel genannten Hauses auf den Antrag der Interessenten dato der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zu Liquidirung und Verificirung der Forderungen an diese Kaufgelder vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 28sten Februar 1820. angesetzt worden ist, so werden die etwanigen unbekannten Real Prätendenten dieses Grundstücks hiernit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Denenjenigen, welche sich eines Mandatarli bedienen wollen, bringen wir bey etwaniger Unbekannthschaft die Herrn Justiz-Commissarien in Vorschlag.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 10ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des hierselbst gestorbenen Kaufmanns und Guts-Besizers Samuel Benjamin Hoffmann auf Antrag seiner Beneficial-Erben der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch öffentlich aufgefördert, in dem auf den 17ten Januar k. J. zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine in unserm Gerichts-Innern Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Scholz und der Justitiarius Wölzernsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Uebereichnung der darüber sprechenden Original-Instrumente genau anzugeben. Insbesondere wird das Publicum benachrichtet, daß der Verstorbene unterm 30sten Juny 1818. die mit dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Reimann bisher bestandene Tuchfabriken- und Handlungs-Societät, desgleichen unterm 16ten Juny 1819. die Societät der bisherigen Handlung S. B. Hoffmanns Bräuer und Compagnie und endlich unterm 24. März 1819. die Societät der Handlung Jzig Joachim Lischwitz und Compagnie zu Breslau aufgelöst hat. Es werden demnach auch alle diejenigen, welche aus diesen aufgelösten Verhältnissen noch Ansprüche an das Vermögen des S. B. Hoffmann zu haben vermeinen, zu vorgenanntem Termine gleichmäßig vorgeladen. Die un-

bleib.

kunden werden können, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeordneten peremptorischen Termine den 18. Februar 1820. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Carolath entweder in Person, oder durch hinlänglich informirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall abgehender Befanntschafft die hiesigen Justiz-Commissarien Herr Heintze und Klose, und der Herr Hofrath Schwengert vorgeschlagen werden, ab Protokollum anzumelden und zu beisteigen, jedoch aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine einer der ewanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, es wird ihnen damit ein immer währendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument annullirt erklärt, und der j. ligen Gläubiger ein neues Instrument ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt d. s. Rittergutes Kranitz und der Kolonie Mischebors.

Carolath den 12ten October 1819. Die verehrl. Caroline Wallaske hat gegen ihren Ehemann Gottlob Wallaske aus Kontopp, welcher im Jahr 1813 bei der Königl. Feldbäckerei zu Breslau angestellt gewesen, und späterhin kein weitere Nachricht ertheilt hat, auf Löschung des Ehebandes geklagt. Der Gottlob Wallaske wird daher hiermit aufgeuffen, von seinem gegenwärtigen Aufenthalts-Anzeige zu machen und sich spätestens in Termine den 20ten Januar 1820 Vormittags 10 Uhr auf dem Carolath zu Kontopp über die Gründe seines Stillschweigens auszuweisen, widrigenfalls die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt, und seiner geschiedenen Ehefrau die anderweite Verheirathung nachgeben werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt. g.)

Seeliger.

Polkwitz den 15ten October 1819. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte werden auf Antrag der Vornünder der hiesigen Schumacher Christian Nicolauschen Erben, alle diejenigen welche an dem Nachlasse ihres Erblassers, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Proceß unter brünstigem Tage eröffnet und diesem gemäß, der Nachlaß in gerichtlichen Beschlag genommen worden, irgend eine Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, den Betrag derselben in dem auf hiesigem Gerichtszimmer am 12ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, in ermangelnder Befanntschafft, die Königl. Justiz-Commissarien Herren Herrmann, Treutler, Becker und Wassege vorgeschlagen werden, nicht nur anzumelden sondern auch durch Documente, Briefschaften oder andere Beweismittel zu verifiziren, unter Warnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen,

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 16. Decbr. 1819. Mittwoch den 29. Decbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr wird auf der Kellergasse im Tuchmacher Johnschens Hause neben dem goldnen Frieden ein Nachlaß, bestehend in Leinwand, Betten, Kleidern und Meubles gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

*) Breslau

*) Breslau. Einfache, gepresste und durchbrochene Vorbilder, 16mal und breit, in allen Farben, zu Verzierungen an Papparbeiten u. sind zu haben bey
J. G. Korn, dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. In allen Buchhandlung-n ist zu haben in Breslau bey Joh. Friedrich Korn dem ält. am großen Ringe zwey im engl. kalligraphischen Style dargestellte und in Kupfer gestochene Denkmäler. Zur steten Erinnerung des im Kampfe für Deutschlands Freyheit rühmlichst gefallenen Carl Theodor Körner. Auf schwerer Velinpapier 4 Thlr. Leipzig im Industrie-Comptoir.

*) Breslau. Eine gute Gelegenheit nach Leipzig über Dresden, zu erfragen auf der goldenen Radegasse No. 469. bey Salomon Hirschel.

*) Breslau Da ich die Freude habe, von der Zufriedenheit aller resp. Abnehmer Backwaaren mit denselben überzeugt zu seyn, so glaube ich, daß auch Mehrere mir ihr Zutrauen schenken dürften und mache deshalb bekannt, daß solche nicht nur täglich zu haben, sondern auch Bestellungen auf Nürnberger Butterbackwaaren, Kuchen und Striegel aller Art, nach jeden Willen und zu jeder Zeit, von mir übernommen werden. Günge Aufträge deshalb erwarre in No. 1642. den kleinen Fleischbänken gegenüber.

J. G. Hilpert, Bäcker und Bäckermelster.

*) Breslau. Wenn sich Gegenstände die das Schöne mit dem nützlichen verbinden, ganz besonders zu Wihnachts- und Neujahrs-Geschenken eignen, so dürfte es wohl nicht unpassend seyn, in dieser Hinsicht, die von uns nach Pariser Dessins angefertigte und mit allgemeinen F. n. all aufgenommen gedruckte Tischdecken das Stück von 14 gr. bis 5 Rthlr. Cour., so wie auch die beliebten Fußdecken, in Leinwand, Drüch und Wachstielwand in allen Breiten von 4 gr. bis 14 gr. die Elle und noch besonders unser gegenwärtiges neu assortirtes und mit den neuesten Modern versehenes Lager von Tapeten, Rouleaux, Verticshirmen, Thürstücken, Plafonds, Resetten u. s. w., einem hochgehrten Publico desens zu empfehlen und die billigste Bedienung zu versichern. Unsere Niederlagen sind auf der Büttnergasse und auf dem Raschmarke in der Sackfabrique des Herrn Kaufe.

Gedrüder Hymann.

*) Breslau. Die Buchhandlung Josef May und Comp. (Paradeplatz goldene Sonne) empfiehlt sich zur Wihnachtszeit mit einem vollständigen Lager von Jugendschriften für jedes Alter, schöner Vorschriften, Zeichnungsbücher, der neuesten und besten geschäftlichen Spiele für die Jugend und Erwachsene, Taschenbücher für 1820, so wie vorzüglich schöner Neujahrswünsche, sämmtlich zu sehr billigen Preisen. Ein Verzeichniß über einen großen Theil dieser Gegenstände ist unentgeltlich in dieser Buchhandlung zu haben. Katholische Gebets- und Andachtsbücher in allen Ausgaben, für die Jugend und das Alter, in saubren Einbänden und ungezunden, sind bey uns immer in Menge vorrätzig und zu billigen Preisen zu haben.

Josef May und Comp.

*) Breslau. Gründlichen und billigen Unterricht in der lateinischen deutschen und franz. Sprache, Geographie, Welt- und Naturgeschichte u. s. w., wie auch im Rechnen und Schreiben gibt ein hiesiger Privat-Docent. Das Nähere im Commissions-Comptoir in der goldenen Radegasse No. 493. dem goldenen Raze gegenüber.

*) Breslau. Ein noch wenig gebrauchter Schlitten, zwey fast neue Härte decken

becken und Hellen-Geldute auf zwei Pferde, wird zum Verkauf ausgesetzt, am Neumarkt in No. 1450.

*) Breslau. Carl Heinrich Schildebach et Comp. in Scherberg in Schlesien, zeigen ihren geehrten Danlunns Freunden hier zu ergebenst an, daß sie in Leipzig ihren zeitigen Stand auf een. Tactie verlaßer haben u. d. von bevorstehender Neu-Jahrmeß an, in einen Gewölbe unter den Tüchern, beim Eingange in das Rathhause rechter Hand ste. n werden. Sie wollen sich zugleich mit ihren Lager von weiß u. schwarz seiden u. gestrepten Erben, ächten und unächten blauen Pim t: Spß n und dergleichen Tüchern baumwollenen Gardinen, wollenen und seidenen Frängen, Verduten u. s. w. unter Z. sicherung der billigsten Preise bestens.

*) Breslau. Zucker-Strickel und Zucker-Möhlbische, oder Moh Strickel und andre vorzüglche gute Backwaaren, welche bey mir bis jetzt so schwachhaft gefunden worden, werden auch zu Weihnachten besond rs gut aber auf Bestellung zu haben seyn, auf der äußern Nicolaistraße neben dem Barbara-Kirchhof in No. 438 bey
Heinrich F scher, Bäcker.

*) Minden den 8. Decbr 1819. Durch elne schwere Erkrankung brachte mir meine Frau heute Morgens einen todtten Knaben, welches ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige.

Gersdberg, Captain und Artillerie Officer vom Plake.

*) Breslau. Am 14ten December wurde Abends gegen 6 Uhr von einem Wauwagen, ein hinten befestigter Koffer, mit: e Größe und mit schwarzem Leder überzogen, von dem Schw. idniger Thore an bis auf d. n Müß platz, abg: schritten. In diesem Koffer befanden sich nochth nde Sachen: 1) ein ganz neuer Damen-Pelz, von dunkelblauem halbfedernden Zeug mit längs herunter gehenden weißen Streifen, mit weißem Canin-Futter und mit dunkelblauen Bil:tras ausgeschlagen; 2) eine gestickte Gage-Haube von ganz guten Erben, mit weißem und rosafarbenen Bande besetzt; 3) ein chamoi: Cambr: Kleid mit gedruckten Canten; 4) ein grün sammtner Erid:ent: l mit Goldchnuren besetzt; 5) eine ganz neue Briestafche mit blau seidnem Zeug überzogen, auf deren einer Seite mit grüner Seide ein Tisch, auf welchem eine Lira und Notendblatt liegend und danebenstehender Rosenstock gestickt war; 6) ein blau und gelb gearteter Ereron-Zuch 2 Elle ins Gevierte; 7) ein paar schwarze Leder-Schuh mit Fries gefuttert; 8) eine ganz neue blau gedruckte leinwandne Coffee-Serviette. Da der InhaberIn dieser an wieder Erlangung derselben sehr viel gelegen ist, so wird ein hochachtungsvolles Publikum höflichst ersucht, wenn irgend ein dergleichen bezeichnetes Stück Jemand in die Hände kommen sollte, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung für den P lß 2 Friedrichsd'or im Gewölbe des Herrn Kaufmann Heinrich et Sch: pel im Warschelschen Hause am Ringe No. 579. gefälligst abzugeben.

*) Breslau. E. F. W. P:zig aus Berlin emps: hlt sich auch zu diesem Markt mit einem neuergänzten und vollkommen assortirten Lager fremder und türkischer Fabrikwaaren, als: Singhams aller Art von 2½ gr. bis 14 gr. pro Elle, gedruckte Cambricks von 5 gr. bis 24 gr. pro Elle, Embri: Tücher in all n Größen, fl:ne seidene Tücher, große und kleine Merinos-Tücher, gew:hte Merinos- und Seiden-Borten, so wie gedruckte Manchester-Borten, moderne Hosenträger, w:rtk

türkische Feilnet, Bombastin und andre moderne Westen, weißen Cambrey, Stafford, Woll und brocharte Ketl erzeuge, Gagen aller Art, fran, Darrist, Gardinen, Mouslin, ganzer und Halp-que, auch dergl. abepaste Zeitdecken; ferner gewollte Fußtappete, Tüll und glatte Putters, ächtes Eau de Cologne, eine Seifen, und mehrere dergl. Artikel. Die Hude ist diesen Markt schrege über der Naschmarkt Apotheke.

*) Breslau den 15ten December 1819. Ein hochzuverehrendes Publikum benachrichtige ich hiermit ganz ergebenst, daß ich eine Weinhandlung etablirt habe und solche heute in dem Hause No. 4. am Paradeplatz eröffne. Durch ein vollständiges ausgefülltes Lager, aller Sortungen franz., Rhein-, spanischer und ungar-Weine bin ich in den Stand gesetzt, jeden meiner resp. Kunden im ganzen sowohl als im Detail nach Wunsch zu befriedigen, ich bitte daher um zahlreichen Zuspruch, mit der Versicherung, daß ich alles aufbieten werde, denen mich gütigst zubeehrenden resp. Kunden und Gästen durch gute Qualite, billige Preise und prompte und reelle Bedienung in jeder Hinsicht Genüge zu leisten.

J. H. Waubcke.

*) Breslau. Bey E. G. Göstler sind folgende zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken passende Streindrücke erschienen: Anton Steiner, ein großes Blumen-Bouquet 8 gr. Vorübungen zum Landschaftzeichnen zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung für die Jugend 18 und 68 Hest 12 gr. 2tes Hest 16 gr. 12 Vorlegblätter zur Übung im Zeichnen der Früchte, zur angenehmen Selbstbeschäftigung für die Jugend 18 Hest. Umrisse 2tes Hest ausgeführte Stücke a 8 gr. Baustudien für angehende Landschaftzeichner nebst 4 Ansichten bey Breslau 8 Blatt 1 Rthlr. 3 Blumenbouquets a 4 gr. Vorlegeblätter nach Antiken 12. T. 1. 2. 3 a 2 gr. 11 verschiedene Bilderbogen a 1 Rthlr. Neue Stickmuster a 3 fgr. Gänzlich in sehr säubern Abdrücken auf schönem Vellin Papter.

*) Breslau. Ein Kesselschitten ist zu verkaufen im ehemaligen Kapuziner Kloster.

*) Breslau. Mehrere Stück Annas liegen zum Verkauf bey dem Agent Wätner, Kupferschmiedegasse in den Siebensternen.

*) Breslau den 18. Decbr. 1819. Am Morgen den 15ten d. M. um 5 Uhr starb unser hoffnungsvoller Sohn, Gottlieb Eduard, an Lungenschwüren in dem blühenden Alter von 17½ Jahre, seine Geduld und Sanftmuth erleichterte seine Leiden und bereitete Ihm einen sanften Tod. Unsern auswärtigen Verwandten und Bekannten zeigen wir hiermit unsern schmerzlichen Verlust an, und empfehlen uns Ihrer fernern Freundschaft.

G. Schube, als Vater.

E. Schube geb. Schade, als Mutter.

M. Schube, als Schwester.

J. Schube, als Bruder.

*) Bresl.

*) Breslau. Der Besitzer eines kürzlich abhanden gekommenen Vorsteßhundes, weiß und braun gelagert, ganz braune Fehänge, männlichen Geschlechts, auf den Namen Flamon hörend, wird ersucht, solchen gegen ein gutes Douceur in der Neustadt No. 1555. im ersten Stock abzugeben.

*) Breslau. Friedrich Tays nach 25jährigen Aufenthalt in Italien in seine Vaterstadt Breslau zurückkehrend, erbiethet sich zu sehr billigem Unterrichte in der italienischen Sprache oder, da er ehemals in einer Handlung gestanden, zum Abfassen italienischer Briefe. Nähere Auskunft giebt Herr S. S. Gerhard.

*) Breslau. Byziehung der 20ten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen, als: 1) 500 Rthl. auf No 10121. 150 Rthl. auf No. 5284. 100 Rthl. auf No. 46484 53334. 40 Rthl. auf No. 7802 8610 35866 46440. 20 Rthl. auf No 6190 5270 7706 35825 46478. 10 Rthl. auf No. 3049 82 6185 7726 97 7816 10137 14241 35002 9 21 31 74 46409 71 53343. 5 Rthl. auf No. 3024 3352 5264 6115 23 65 6200 7743 7829 8625 95 10111 14239 21955 78 80 33212 35813 46407 14 23 72 96. 4 Rthl. auf No 3011 15 16 5664 70 80 85 3393 96 98 5256 6106 69 75 77 84 86 7724 29 40 67 7745 89 7867 84 95 8608 38 71 91 10150 14218 46 82 2960 63 76 35844 68 71 86 46416 27 46 63 53327 44 45. 3½ Rthl. auf No. 3003 5 17 20 22 27 40 43 47 72 93 95 3362 69 70 82 83 87 5259 86 92 5300 6103 14 17 42 60 64 66 70 7701 3 10 23 78 80 87 88 7800 7808 10 12 27 48 58 8623 49 57 61 63 70 77 88 10139 48 14207 13 21 27 43 48 52 55 63 14267 86 93 94 21951 81 33211 15 5522 29 30 39 76 46405 8 13 17 18 29 30 464 9 43 49 74 83 90 94 97 53305 30. Zur 21ten kleinen Lotterie und ersten Classe 41ster Lotterie empfiehlt sich mit Loosen J. Holschau.

Neuchâtel den 8ten July 1819. Die in dem Dorfe Schönfeld Kreutzburgschen Kreises gelegene Gütliche Schubertsche frey Erbdomen und respect. Freischwam auf 4543 Rthl. 20 gr. Cour. gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben in den Terminen den 13ten Septbr., 15ten Noobr a. c. und 18ten Januar k. J. öffentlich verkauft werden, Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den genannten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Schönfeld einzufinden, und hat der Meist- und Bestbieter verbindende nach eingegangener Genehmigung der Real Gläubiger, so wie der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, Gebote, welche erst nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, zu geben, bleiben unberücksichtigt, und kann die Taxe in der gerichtlichen Registratur jeder Zeit nachgeholt werden, auch werden zu dem peremptorischen Termine die unbekannten Real-Prätendenten sub pōna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrl. v. Rositz Schönfelder Gerichtsamt.

Trepper.

Zweite Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 20sten November 1819. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Von Lissa.

1. Kauf der Stollmacher Wittwe Gütler, um das marital. Bürgerhaus sub No. 19., für 390 rthl.
2. des Friedrich Böhm, um die Bürgerstelle sub No. 13., für 1000 rthl.
3. des Joh. Christian Mücke, um die Bürgerstelle sub no. 32., für 800 rthl.
4. der Witwe Reimann Eleonora geb. Schrocke, um den Gasthof ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 9., für 1900 rthl.

II. Von Stabelwitz.

5. des Wilhelm Labuße, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 32., für 231 rthl.
6. des Freiguts Besitzers Hans Peter Beuthien, um das Prätorius'sche Freigut sub no. 5. und 6., für 6000 rthl.
7. des Freiguts-Besizers Benjamin Schreiber, um das Reithelsche Freigut sub no. 2., für 16000 rthl.
8. der Witwe Anna Rosina Jehn, um die Freistelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 3., für 789 rthl.

III. Von Marschwitz.

9. des Freigärtners Gottfried Kochmann, um die väterl. Stelle sub no. 25., für 200 rthl.

IV. Von Rathen.

10. des Freigärtners Johann Gottlieb Klose, um die Fuchs'sche Freistelle sub no. 12., für 500 rthl.

V. von Goldschmieden

11. des Freigärtners Joseph Kny, um die Kops'sche Freistelle sub no. 13., für 600 rthl.

VI. von Nimkau.

12. des Gottlob Hellmich, um das Wabnersche Bauergut sub no. 5., für 2248 rthl.

VII. von Frobelwitz.

13. der

13. der verwitt. Dreschgärtner Paul, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 19., für 336 rthl.

VIII. von Heydau.

14. des Franz Böhm, um die Mendelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 7, für 420 rthl.

15. des Franz Schimpe, um die Hellmichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 200 rthl.

IX. von Lubthal.

16. des Joseph Franke, um das Thielsche Angerhaus sub no. 8., für 51 rthl. 12 Sgr.

X. von Ober-Stephansdorf.

17. der verwitt. Freigärtnerin Anderske, um die Freigärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 12., für 90 rthl.

XI. von Falkenhayn.

18. des Gottlieb Reil, um die Günthersche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., für 235 rthl.

XII. von Raschdorf.

19. der verwitt. Dreschgärtner Rensch, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub No. 21., für 100 rthl.

XIII. von Seebach.

20. des Anton Weiß, um die Timersche Dreschgärtnerstelle sub no. 14., für 260 rthl.

XIV. von Schweinberg.

21. des Gottfried Timert, um die Jentschische Dreschgärtnerstelle sub no 4., für 200 rthl.

XV. von Leuthen.

22. des Gottlieb Mittmann, um das Senzkyische Bauergut sub no. 18., für 2150 rthl.

23. des Gottfried Stantke, um das Böhmische Angerhaus sub no. 57, für 62 rthl.

24. des Gottlieb Hentschel, um die Schubertsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 70 rthl.

XVI. von Puschwitz

25. des Müller Johann Christoph Bleisch, um die Feistsche Mühle sub no 19., für 3300 rthl.

XVII. von Wilkau und Garitzberg.

26. des Bernhard Pech, um die Schwarzsche Dreschgärtnerstelle sub no. 13., für 550 rthl.

27. des

27. des Schmidt Sacher, um ein Ackerstück vom Thamm, für 50 rthl.

28. des Anton Schnabel, um die Colonie-Stelle sub no. 11, für 130 rthl.

XVIII von Schmellwig.

29. des Müllers Gottfried Hülse, um die Rundsorffsche Mühle sub no. 22., für 2100 rthl.

XIX. von Schönbach.

30. des Joseph Helbig, um die Kutschsche Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 561 rthl.

XX. von Borne.

31. des Carl Wilhelm Thomas, um die Röhigische Freistelle sub no. 26., für 600 rthl.

XXI. von Reulendorf.

32. des Gottlieb Lamm, um das väterl. Bauergut sub no. 5., für 1600 rthl.

33. des Carl Schmidt, um die Dittmannsche Freistelle sub no. 7., für 200 rthl.

Kupp den 15. November 1819. Verzeichniß derer beim Justizamte Kupp vom 1sten Juny bis medio November 1819. confirmirten Käufe.

1. des Plümkenauer Forsthäuslers Joseph Emirek, um dessen väterliche Forsthäuslerstelle no. 2. bei Plümkenau, für 80 rthl.

2. des Johann Biniek, um dessen väterliche Gärtnerstelle no. 34., zu Alt-Budkowitz, für 48 rthl.

3. des Simon Grzanna, um die vom Andreas Smalko, für 68 rthl. 13 gr. erkaufte Häuslerstelle zu Krospütz.

4. des Christian Arbeiter, um die Giesasche Coloniestelle no. 2., zu Neu-Budkowitz, für 400 rthl.

5. des Christian Wietura, um die Christian Kirchnerische Coloniestelle no. 19. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 12 gr.

6. des Johann Encklash, um die Martin Walzogische Agerhäuslerstelle no. 40. zu Falkowitz, für 86 rthl.

7. des Christian Scheißa, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 28. zu Dombrowka, für 22 rthl. 20 gr.

8. des Joseph Majich, um dessen väterl. Gärtnerstelle no. 19. zu Falkowitz, für 56 rthl.

9. des Mattus Czech, um die Jacob Rosasche Bauerstelle no. 16. zu Damratsch, für 600 rthl.

10. des Johann Kolanus, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 18. zu Dombrowka, für 93 rthl. 16 gr.

11. der Katharina Blach verehl. Rosz, um deren väterl. Bauerstelle no. 15. zu Damratsch, für 114 rthl. 6 gr.

12. der Maria Kruschke, um deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Zedlitz, für 200 rthl.

13. des Johann George Löfler zu Bumenthal, über ein vom Groß-Döbener Bauer Sebastian Warjeda für 108 rthl ihm verkauftes Grundstück.

14. des Simon Eyech, um die väterl. Häuslerstelle no. 95. zu Groß-Döbern, für 33 rthl.

15. der Katharina verehl. Mucha, um deren väterl. Gärtnerstelle no. 60. zu Alt-Budkowitz, für 48 rthl.

16. des Sobek Palluch, um die Kaiserl. Sobieschke Häuslerstelle no. 54. zu Damratsch, für 46 rthl.

17. des Caspar Rokott, um dessen väterl. Bauerstelle zu Kroschitz, für 400 rthl.

18. des Joseph Slotta, um die Simon Gabrielsche Bauerstelle no. 33. zu Ober-Döbern, für 165 rthl.

19. des Michael Landstron, um dessen väterl. Coloniestelle no. 36. zu Sacken, für 300 rthl.

20. des Michael Biniek, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 14. zu Damratschhammer, für 40 rthl.

21. des Mattus Kula, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 3. zu Damratschhammer, für 28 rthl. 12 gr.

22. des Maciej Parwisch, um die Paul Szigulasche Angerhäuslerstelle no. 66. zu Alt-Budkowitz, für 150 rthl.

23. des Andreas Respritz, um dessen väterl. Bauerstelle no. 11. zu Alt-Budkowitz, für 160 rthl.

24. des Joseph Schuske, um die Anton Schuske'sche Häuslerstelle no. 2. zu Samitz, für 300 rthl.

25. des Johann Gantsch, um die Simon Krehlsche Coloniestelle no. 1. zu Hirschfelde, für 116 rthl.

26. des Wilhelm Müller, um dessen väterl. Coloniestelle no. 20. zu Heinrichsfelde, für 450 rthl.

27. der Maria Klimel verehl. Stotolka, um deren mütterl. Häuslerstelle no. 14. zu Colonie Poppellau, für 50 rthl.

28. des Johann Skrzypick, um die Michael Surek'sche Häuslerstelle no. 85. zu Poppellau, für 131 rthl. 12 gr.

29. des

29. des Johann Herbälsheimer, um dessen väterliche Coloniestelle no. 5. zu Heinrichsfelde, für 400 rthl.

30. der Mariana Segieth verehlt. Fronia, um deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 19 zu Damratschammer, für 13 rthl. 17 gr.

31. der Rosina Mafiolka verehlt. Schefierka, um deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Krosputy, für 25 rthl.

32. des Valentin Schiwel, um dessen väterl. Freistelle no. 11. zu Klink, für 300 rthl.

33. des Florian Schiwel, um die zweite Hälfte der väterl. Freistelle no. 18 zu Klink, für 300 rthl.

34. des Urban Szura, wegen eines vom Damratschammer Häusler Mathes Palluch erkauften Grundstückes, für 16 rthl.

35. des Joseph Prjibill, um die Woiwet Thomigekische Coloniestelle no. 2. zu Mossow, für 500 rthl.

36. des Thomas Prudlik um die Carl Minchische Freistelle no. 8. zu Colonie Poppelau, für 1080 rthl.

Königl. Preuß. Justizamt.

v. Kulock.

Ober = Glogau den 20sten Novbr. 1819. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Actuarius Albrecht, über ein Haus, pro 1500 rthl.
2. des Johann Eichon, über ein Haus, pro 194 rthl.
3. des Paul Smarsky, über ein Stück Acker, pro 217 rthl.
4. der Euxelidia Auer, über ein Haus, pro 100 rthl.
5. des Janasz Schiega, über ein Stück Acker, pro 200 rthl.
6. des Johann Schöpf, über ein Haus, pro 114 rthl.
7. des Johann Knieling, über einen Hof und Garten, pro 97 rthl.
8. des Franz Schneider, über eine Gärtnerstelle, pro 136 rthl.
9. des August Schatka, über ein Stück Acker pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
10. des Königl. Fisci, über ein Haus, pro 200 rthl.

Wartenberg den 22sten Novbr. 1819. Nachstehende Käufe sind vom 1sten July c. a. gerichtlich confirmirt worden:

I. Zu Grunwitz. Des Gottlieb Gloger, um die sub hasta erstandene Hollandische Freistelle, mit Wasser- und Windmühle, pro 710 rthl.

II. zu Offen.

1. des Carl Weinert, um den George Weinert. Erben Viertel Morgen Weinberg no. 3., pro 55 rthlr.

2. des Gottlieb Milde, um das Wilhelm Schottky'sche Haus Garten und Mühle no. 5., pro 706 rthl.

3. desselben

3. desselben, um den Garten der Christiane Schottky no. 7. pro 114 rthl.

4. desselben, um derselben Ackerstücke no. 10., pro 180 rthl.

5. desselben, um des Gottlieb Gansert Windmühle no. 18., pro 190 rthl.

6. des Gottlieb Melde, um die väterliche Coloniestelle zu Charlottenseid no. 3., pro 400 rthl.

7. a. des Christian Gottlieb Schneider, um das Ackerstück no. 19., pro 40 rthl. und b. des Johann Krelle um das Ackerstück no. 20., pro 40 rthl. vom Dominio.

Berliner, Justit.

Amt Skorischau den 16ten November 1819. Bei denen Königl. Domainen-Justizämtern Skorischau und Smograu sind vom 1. Januar 1818. bis ultimo December 1819. Grundstücke verkauft, und Verreichungen geschehen:

1. der Thomas Ohlenick, hat vom Förster Blaschke eine Freistelle für 350 rthl. zu Greuzendorf erkaufte.

2. die Justine Ratus, eine Häuserstelle, vom Bauer Andreas Wiesloch zu Proschau, für 150 rthl.

3. der Johann Fabian, vom Gregor Fibicki daselbst ein Stück Garten, für 35 rthl 10 gr.

4. der Wittwe Komarre ist das männliche Nachlaß-Baurengut zu Walendorf zugeschrieben, für 161 rthl. 16 gr.

5. eben so der Wittve Wrona, das zu Schmograu, für 280 rthl. 22 sgr. 6 d.

6. der Susanna Kosof, die vom Vater Johann Kosof hinterlassene Wassermühle zu Hannaschoweth, für 80 rthl.

7. ist dem Andreas Pizibida die Tascholla Freystelle zu Erdmannsdorf adjudicirt worden, für 510 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Dresde.

Tannhausen den 17ten Novbr. 1819. Bei dem reichgräfl. v. Pückler Tannhauser Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1819. nachst. hende Käufe verlaublich worden:

1. des Johann Gottlieb Buchwald, um seines Vaters Johann George Buchwald Freistelle no. 17 in Ober-Tannhausen, pro 500 rthl.

2. des Johann Friedrich Springers, um Johann Gottlieb Werners Haus no. 17 zu Sophienau, pro 290 rthl.

3. des

3. der Charlotte verwit. Vogt, um Christian Hillmers Haus no 14. zu Sophienau, pro 236 rthl.

4. des Carl Benjamin Brückners, um Johann Gottlieb Förschers Haus no 6. zu Sophienau, pro 600 rthl.

5. des Gottlob Gaber, um Gottfried Göbels Haus no. 43. zu Charlottenbrunn, pro 145 rthl.

6. des Ernst Bergers, um seines Bruders Carl Bergers Haus und Fleischeren no. 39 zu Charlottenbrunn, pro 600 rthl.

7. der Frau Gräfin v. Burghaus, um der verstorbenen Frau Gräfin v. Sandrezky Freischoltisen zu Sophienau 22., pro 3000 rthl.

Seitendorf den 17. Novbr. 1819. Bei hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen.

1. des Carl Gottlieb Spillers, um das Streudelsche Bauergut no. 14., pro 2400 rthl.

2. des David Scharffs, um weil. Carl Bergmanns Freihaus no. 52., pro 221 rthl

3. des Gottlieb Ludewigs, um George Friedrich Kunzes Hofehaus no. 11., pro. 60 rthl.

Altwasser den 17ten November 1819. Im 2ten halben Jahre 1819. sind bei hiesigem Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation verlaublich worden:

1. der Anna Rosina Hoffmannin, um die Eschentschelsche Freihäuslerstelle no. 51., pro 245 rthl.

2. des Johann Eschentschel, um das Rothmannsche Freihaus no. 57., pro 262 rthl.

3. des Friedrich Weißleders, um das Raabesche Freihaus no. 54., pro 550 rthl.

4. des Franz Meyers, um die Eschentschelsche Großgärtnerstelle no. 38., pro 700 rthl.

Waldenburg den 17ten Novbr. 1819. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 1sten und 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmirt worden:

1. des Carl Sommer, um das sub hasta erstandene Linkesche Haus no. 136., pro 700 rthl.

2. Zureichnung des Kaufmann Kölschen Hauses no. 95. an die Wittwe Püschel, pro 5000 rthl.

3. beagl. des Wittwischen Hauses no. 75. an die vereht. Schloßer Rich-
tern geb. Wittvern, pro 400 rthl.

4. Kauf des Bachsteinschen Stück Gartens, an den Mangelmeister De-
genfeld, pro 40 rthl.

5. Zuschreibung des Schichtmeister Meißelschen Hauses no. 50. an dessen
Wittve, pro 602 rthl 15 far.

6. des Johann Gottfried Reitzel, um das sub hasta erstandene Grab-
sche Haus no. 9., pro 68 rthl

7. des Johann Gottlieb Ebbigs, um das Pflückerische Haus no. 82.,
pro 400 rthl.

8. des Heinrich Bergers, um das Erdmannsche Haus no. 94., pro
2005 rthl.

Domainen, Justizamt Rothschloß den 29ten Novbr. 1819. con-
firmirte Käufe im 2ten halben Jahre:

1. des Gottfried Tenczy, um Gottfried Wohlfarth's Freistelle zu
Pörsitz, pro 1400 rthl.

2. des Gottfried Wohlfarth, um das Viertel Bauergut zu Großescriz,
pro 1400 rthl.

3. der Johanne Eleonore Better, um die Mühle sub no. 14. zu
Steinkirch, pro 8000 rthl.

4. des Gottlieb Händler, um das Auenhaus sub no. 66 zu Groß-
knienitz, pro 200 rthl.

5. des Gottlieb Döhmelt, um das Bauergut sub no. 31. daselbst,
pro 4085 rthl.

6. des Gotilob Räther, um die Erbscholtisey sub no. 14. daselbst,
pro 8000 rthl.

7. des Gottfried Rasche, um das Bauergut sub no. 31. daselbst,
pro 4160 rthl.

8. der Wittwe Krause, um die Hofegärtnerstelle sub no. 1. zu Tief-
fensa, pro 400 rthl.

9. der Frau Oberamtmannin Brauck, um die Hofegärtnerstelle sub
no. 22 zu Köpen, pro 200 rthl.

Brieg den 2. September 1819. Bey hiesigem Königl. Preuss.
Land- und Stadtgericht, ist der Kauf der Frau Landwirthin v. Pittwiz
mit dem Kriegsriath Herrn Berger um die städtischen Häuser No. 324
und 325, per 5500 Rthlr. confirmirt worden.

Drucke

Drucke

Drucke

Dritte Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. December 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4. December 1819. Bei dem Major Freiherrl. v. Saurmaschen Justizamte der Schosnitzer Güter, sind vom 1. Juli c. ab, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des George Brunnig, um die Gottfried Ludwigsche Gärtnersstelle in Schosniz, pro 230 rthl.

2. Kauf des Carl Schinde, um die Ambrosius Ziegnersche Gärtnersstelle in Schosniz, pro 270 rthl.

3. Kauf des Carl Fröhauß, um die Kemptlesche Gärtnersstelle in Schosniz, pro 230 rthl.

Freiherrl. Major v. Saurmasches Justizamt der Schosnitzer Güter.
Jungnitz.

Breslau den 4. Decbr. 1819. Bei dem Justizamte der Rittergüter Hermannsdorf und Strachwitz, welchen Reichthum, ist vom 1. Juli c. ab, bloß ein

Kauf des Gottlieb Tzigner, um die Reinschke Freistelle no. 10. in Hermannsdorf, pro 1000 rthl. vorgekommen und confirmirt worden.

Das Justizamt der Rittergüter Hermannsdorf 12.

Jungnitz.

Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Mädlich Breslauer Kreises, sind seit dem 1. Juli d. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Die Freistelle no. 2. hat David Lohse den 20. Nov. um 385 rthl. erkauft.

2. Die Freistelle no. 37. hat Gottfried Oniechwiß den 20. November um 200 rthl. Münze erkauft.

3. Das Bauerhaus no. 34. haben die Christian Reinertschen Erben am 29. Nov. um 240 rthl. übernommen.

4. Das Bauerhaus no. 35. hat Gottfried Bockwig am 29. Nov. um 250 rthl. erkauft.

5. die Freistelle no. 19. hat die Carl Gottlieb Weidlersche Witt.
we am 5 Dec. um 500 rthl. übernommen.

Desgleichen bei dem Gerichtsamte zu Saarwenge Neumarktschen

6. die Freistelle und Wismühle no. 8. haben die Gentlieb Vanden-
mannschen Erben am 30. Oct. um 800 rthl. übernommen. Derselbe
hat Christian Scholz am 4. Nov. c. für 800 rthl. erkauft.

Wanke, Justitarius.

Breslau den 17. Nov. 1819. Von dem Zweibrod Mann
senauer Justizante ist den 17. Nov. 1819. der Kauf des Johann
Heinrich Hunger, um die Johann David Hundersche Dreischgärtner
Hofe zu Zweibrod, für 171 rthl. 12 sch. 6 d. Münzcou. confis-
cirt, und der Forderung dem Käufer tradirt worden.

Das Festtage der Güter. Zwiebrod und Manfennu.

Herzoglicher, Justitiarius.

Fürststein den 2. Dec. 1819 Bei hiesigem Verichts-
Amt sind nachstehend Käufe verlaublich und confirmirt worden:

1. Sigismund Weißes Kauf, um George W. hners Freihaus in
Ober Griescho. f. pro 120 rthl. 2. Gottlieb Sarda's, um Ben-
jamin Bergmanns Roborgharten in La. gwallers dorf, pro 700
rthl. 3. Johann Gottlieb Borchers, um das vord. Ackerstück in Vols-
wig, pro 1500 rthl. 4. Christian Pöckes, um Gottfried Müllers
Freihaus daselbst, pro 188 rthl. 5. Gottlob Scharfe, um das Gott-
lieb Borchers'se Freihaus daselbst, pro 74 rthl. 6. Anton Bitters,
um Christoph Schnitzers Freih. u. d. daselbst, pro 300 rthl. 7. Gott-
fried Schnells, um Gottfried Opkes Hausgerosshaus in Ober Waltens-
burg, pro 245 rthl. 8. Andreas Zunkes, um das George Voller-
sche Freihaus in Weisteln, pro 100 rthl. 9. der Susanne Marie
Beyer, um Gottfried Seidels Freihaus in Obermierschdorf, pro 950
rthl. 10. Carl Langes, um Gottfried Seidels Haus in Neuhain,
pro 167 rthl. 11. Gottfried Hannigs, um Gottlieb Bernhards Frei-
haus in Obersachsen, pro 167 rthl. 12. Friedrich Hänel, um Chri-
stian Fries's Garten and Stengrund, pro 850 rthl. 13. Gottlieb
Friedrichs Freihaus in Polositz, pro 122 rthl. 14. Johann Gottlieb
Klebs, um Gottfried Simons Schmiede in Neuhain, pro 250 rthl.
15. Georg Friedrich Köpkes, um Friedrich Hänel's Haus daselbst.
16. Johann Gottfried Köpkes, um Georg Friedrich Köpkes Haus
daselbst.

- dieselbst, pro 193 rthl. 17. Christoph Manns, um Gottfried Zieses Haus daselbst, pro 308 rthl. 18. Zieses Zieses, um d. Maximanus Haus daselbst, pro 200 rthl. 19. Gottlieb Langers, um Gottfried Langers Freihaus in Neuzersdorf, pro 180 rthl. 20. Gottfried Langers, um Carl Zieses Freihaus daselbst, pro 120 rthl. 21. Gottlieb Pasters, um Friedrich Pasters Freihaus in Lehmannsdorf, pro 280 rthl. 22. Georg Gottlieb Eisers, um Carl Samuel Ziebers Schölerer in Neudorf, pro 6000 rthl. und 23. um die Zieberschen Ackerstücke in Sorgau, pro 1700 rthl. 24. Johann Traugott Meyers, um das Kaiserliche Hausgut in d. Kretscham in Oberwaldenburg, pro 2400 rthl. 25. Gottlieb Kuglers, um Gottlieb Hundes Freihaus und Sami de daselbst, pro 1202 rthl. 26. Johann Gottlieb Kramers, um Gottfried Seilers Haus in Dorfbach, pro 220 rthl. 27. Heinrich Witters, um Gottfried Kramers Freigarten in Neusalzbrunn, pro 540 rthl. 28. Heinrich Wilhelm Nipels, um das Carl Gottlieb Dmuths Hofhaus in Obersalzbrunn, pro 200 rthl. 29. Gottlieb Kieres, um Gottlieb Zieses Hofhaus daselbst, pro 424 rthl. 30. Georg Friedrich Wierke, um Georg Hoffmanns Freihaus daselbst, pro 285 rthl. 31. der Anne Rosine Köblerin, um das maritalische Haus in Oberwaldenau, pro 54 rthl. 32. der Anne Rosine Schälms, um Martin Schälms Freihaus in Sorgau, pro 400 rthl. 33. Gottfried Hannigs, um George Hannigs Hausgenossenhof in Reimsau, pro 86 rthl. 34. Gottfried Burghards, um Christoph Zieses Auenhaus in Oberwaldenau, pro 300 rthl. 35. Gottfried Spillers, um Wilhelm Burghards Freihaus daselbst, pro 140 rthl. 36. Gottlob Eisers, um David Wierkes Hofgarten in Oberwaldenburg, pro 570 rthl. 37. Wenzel Herders, um das Gottfried Kramers Freihaus in Gärbersdorf, pro 160 rthl. 38. Gottlob Sagners, um Gottlieb Ludwig Drehs Freigarten in Neudorf, pro 1020 rthl. 39. Gottlob Junas, um das väterliche Freihaus daselbst, pro 105 rthl. 40. der Anne Marie Wierke, um das Georg Zieses Hausgenossenhof in Zellhammer, pro 174 rthl. 41. Gottfried Klenners, um Gottfried Blumens Freigarten in Steinau, pro 615 rthl. 42. Carl Wierke, um George Wierkes Freihaus in Neudorf, pro 280 rthl. 43. Benjamin Langers, um das Zieses Freihaus in Lehmannsdorf, pro 253 rthl. 44. Friedrich Benjamin Wierkes, um Gottlieb Wierkes Freigarten in Neudorf, pro 742 rthl. 45. Gottfried Wierkes, um das väterliche Freihaus daselbst, pro 105 rthl.

116. Schmidt, um Gottlob Sachers Bauergut in Polditz, pro 1350 rthl. 46. Carl Krauß, um Gottlieb Walters Freigarten in W. t. sta, pro 600 rthl. 47. Gottlieb Tischbeiner, um der Dame Rosine Reutterin Freihaus in Lehmwasser, pro 250 rthl. 48. Gottfried Wis- nitz, um Christoph Korns Freihaus in Lemms, pro 130 rthl. 49. Gottlieb Koppes, um Gottfried Rammers Freihaus in Langwalters- dorf, pro 600 rthl. 50. Joseph Koss, um Gottlieb F. tigs Frei- haus in Altfriedland, pro 50 rthl. 51. Ernst Gottlob Kuges, um das Gottlob Thunische Freihaus in Obersalzbrunn, pro 400 rthl. 52. Johann Friedrich Knorrens, um Gottlieb Jangers Freihaus in Sorgau, pro 435 rthl. 53. Johann Christoph Mosers, um Christian Grallers Halbbauergut in Rosenau, pro 1800 rthl. 54. Gottlieb Bergmanns, um Gottlieb Hoffmanns Freihaus in P. p. w. a. n, pro 170 rthl. 55. Carl Gottlieb Peterk, um Friedrich Peters Hausgenosshaus in Bären- grund, pro 150 rthl. 56. Heinrich Huhndorfs, um Gottfried Jo- nicks Roborhaus in Altfriedland, pro 125 rthl. 57. Johann Carl Wielands, um das Gottlob Seilersche Hausgenosshaus zu Dorfbach, pro 80 rthl. 58. Carl Kühnrichs, um Gottfried Körsers Bauergut in Oberendelsmaldau pro 660 rthl. 59. Gottfried Körsers, um Christian Körsers Freihaus daselbst, pro 171 $\frac{1}{2}$ rthl. 60. Heinrich Stasimund Dufes, um George Wielands Freihaus in Langwalters- dorf, pro 133 rthl. 61. Joh. Friedr. Körsers, um Gottlieb Tisch- bers Freigarten in Altfriedland, pro 500 rthl. 62. Gottfried Hart- dorfs, um Gottlieb Berars Freihaus in Conradshal, pro 238 rthl. 63. Christian Gottlieb Teller, um Gottfried Huredorfs Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 900 rthl. 64. Johann Gottlieb Täubers, um Christian Täubers Bauergut daselbst, pro 1700 rthl. 65. Carl Gott- fried Neumanns, um Daniel Gottfried Hubas Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 66. Gottfried Urbans, um das Gottlieb Bergmannsche Bauergut in Langwaltersdorf, pro 700 rthl. 67. Georg Hoffmanns, um Friedrich Barrens Freihaus in Neudorf, pro 82 rthl. 25 sgl. 8 $\frac{1}{2}$ s. 68. Gottlieb S. gners, um Gottfried Liebigs $\frac{1}{2}$ Bauergut das, pro 500 rthl. 69. Benjamin Bergers, um Ernst Wisnars Freihaus in Neusalzbrunn, pro 320 rthl. 70. Gottlieb E. gners, um Gottlieb Joachim's Freihaus in Zirlau, pro 200 rthl. 71. Joh. Carl Hil- ners, um Friedrich Knorrens Freihaus in Sorgau, pro 380 rthl. 72. Carl Gottlieb Hübers, um Gottfried Fischers Bauergut in Niedersalz-

beunn; pro 2200 rthl. 73. Joh. Georg Schnelders, um Gottlieb
Bunzels Bauergut in Obersat, beunn; pro 2200 rthl. 74. Georg
Gottlieb Beers um der Mari. Rosine Beerss Freihaus daselbst, pro
200 rthl. 75. Carl Gottfried Bunzels, um Georg Gottfried Ebe-
ners Freigarten in Comradshal, pro 1200 rthl. 76. Benjamin Berge-
manns, um den weil. Gottlieb Krauseschen Großgarten in Steinau, p.
1020 rthl. 77. Gottfried Müller, um Gottlieb Wielands Haus in
Oberdoldiswaldau; pro 160 rthl. 78. Benjamin Böhm, um Fried-
rich Krauses Bauergut in Göhlenau, pro 400 rthl. 79. Hen. Hans-
Rosine Fischschin, um den Weinschen Freigarten zu Weisteyn, pro
400 rthl. 80. Johann Gottlieb Wielands, um Gottlob Grobers
Freigarten in Lomnitz, pro 540 rthl. 81. Carl Gottfried Ulrichs,
um das Christoph Müllersche Freihaus in Oberwaldenburg, pro 280
rthl. 82. Johann Friedrich Junas, um das Florian Hiltmannsche
Bauergut in Rosenau, pro 855 rthl. 16 sgl. 8 d'. 83. Joh. Carl
Krauses, um das Gottlob Wähnersche Freihaus in Polsenitz, pro 200
rthl. 84. Benjamin Bergmanns, um Valentin Krauses Freihaus in
Raspennau, pro 100 rthl. 85. Benjamin Wittwers, um Gottfried
Conrads Freihaus daselbst, pro 105 Scherf. 86. Gottlieb Wittwers,
um Heinrich Wielands Freihaus daselbst, pro 84 rthl. 87. Gottlieb
Krauses, um Jeremias Krauses Freihaus daselbst, pro 100 rthl. 88.
Carl Friedrich Fischers, um Gottfried Knoblichs Garten in Kalkwas-
ser, pro 700 rthl. 89. Friedrich Kolbes, um George Kammels Frei-
haus in Alfriedland, pro 74 rthl. 8 sgl. 6 d'. 90. Carl Deysses,
um Gottfried Ringels Freihaus daselbst, pro 80 rthl. 91. George
Heinrich Scholzes, um Wotrs Freihaus daselbst, pro 78 rthl. 92.
der Marie Rosine verwittw. Winklerin, um Gottfried Winklers Bauer-
gut in Rohnstock, pro 800 rthl. 93. Christian Gottlieb Zentsches,
um das väterliche Auenhaus in Oberwernsdorf, pro 230 rthl. 94.
Carl Gottlieb Wehners, um Christian Benjamin Schuberts Freihaus
daselbst, pro 440 rthl. 95. Johann Gottfried Freudenbergs, um Gott-
fried Schuberts Hofgarten daselbst, pro 1300 rthl. 96. Joh. Carl
Zentsches, um Campers Freihaus daselbst, pro 530 rthl. 97. Carl
Eberhard Behms, um Johann Gottlieb Opkes Freistelle in Thomasz-
dorf, pro 505 rthl. 98. Johann Christian Graus, um das Ehlert-
sche Haus in Fischschin, pro 380 rthl. 99. Ernst Gottfried Deislers,
um Matheln Ludwig Kaders Mühle daselbst, pro 6000 rthl. 100.

Johann Gottlieb Hoffmanns, um das Hohische Freihaus in Puschlau, pro 1425 rthl. 101. Georg Friedrich Knorrs, um dieses Hoffmanns Hofgarten in Oranau, pro 470 rthl. 102. Benjamin Blümeis, um Maeschkes Auenhaus in Weerau, pro 100 rthl.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Generalsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rothstock. Matthes.

Pitschen den 2. December 1819. Bei dem Königl. Stadtegericht zu Pitschen sind in dem zweiten halben Jahre 1819 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei Pitschen.

1. Kauf der Frau Hauptmann v. Merensky um die Kamehlischen Vorwerke no. 200. 201. und 202., für 5000 rthl.
2. des Lübeck senior, um das Kubinsche Quartier no. 6., für 900 rthl.
3. der Frau Stadtrichtern Conrad, um das Kanckhsche Haus sub no. 18., für 1000 rthl.
4. des Daniel Weigert, um das Moshsche Haus no. 46., für 510 rthl.
5. der Schlawikschens Eheleute, um das Mantelsche Haus no. 54., für 385 rthl.
6. des Gabriel, um das Haus seiner Ehegattin no. 118., für 210 rthl.
7. der verehelichten Kalock, um den Lugoischen halben Sadgarten no. 53., für 98 rthl.
8. des Maczjoseck, um das Haus der Kanjaschen Erben no. 42., für 300. rthl.
9. des Jacob Kurta, um dasselbe Haus no. 42., für 324 rthl.
10. des Johann Kanfer, um das Falzische Haus no. 80., für 170 rthl.
11. des Seuber, um dasselbe Haus no. 80. von dem Kanfer, für 210 rthl.
12. des Suchars, um das Elsnersche Haus no. 161., für 260 rthl.
13. des Neugebauer, um das Falzische Haus 129., für 194 rthl.

II. Zaskowitz.

14. der Wollanschen Eheleute, um das Bauregut der Witwe Wollay no. 8., für 950 rthl.

15. des Adam Barmanick, um die Dalliborsche Wiese no. 1., für 30 rthl.

16. des Achtert und Schubert, um die Dalliborsche Wiese no. 2., für 30 rthl.

III. Polanowicz.

17. Aufhebung der Freistelle no. 19, auf den Gottlieb Droppert, für 160 rthl.

Witschen den 2. December 1819. In dem zweiten halben Jahre 1819 sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei Strehliß, Breslauer Amtsitz.

1. Kauf des Paul Löbner, um das Thomas Löbnersche Bauergut no. 14., für 200 rthl.

2. Aufhebung der Jezizischen Freistelle no. 48., auf die vermalte Polosske geb. Jeziz, für 108 rthl.

3. dito des Ködner, um die Janekische Freistelle no. 66., für 100 rthl.

II. Bilsdorf.

4. Kauf des Herrn Inspektor Herrmann, um die Freistelle no. 7., für 100 rthl.

6. des Drwoll und Plachta, um den Sazonischen Freiacer no. 3., für 450 rthl.

III. Magdorf.

6. Kauf der Dnbelschen Eheleute, um die Michael Dnbelsche Colonnistelle no. 5. zu Weizendorf, für 120 rthl.

IV. Bei Koschlowitz.

7. Kauf des Barmanick, um die Nowatsche Freistelle no. 12., für 1000 rthl.

Wartenberg den 7. Dec. 1819. Bei dem Fürstl. Curländischen Freilandesherrlichen Gerichte sind folgende Käufe von dem Dorfe Ranzendorf zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Simon Pyra, um die Dreschbrennerstelle no. 71., für 16 rthl.

2. des Michas Lihba, um die Halbbreischgärtnerstelle no. 571., für 4 rthl.

3. des Michas Sams, um die Brengbrennerstelle no. 361., für 140 rthl.

4. des Meißel Vieha, um die Halbgärner-Stelle no 33., für 30 rthl.
5. des Johann Reichel, um die Halbgärner-Stelle no 55., für 8 rthl.
6. des Anton Stettinig, um ein Stück Acker sub no. 66. für 50 rthl.

Herrnstadt den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Herrnstadt sind vom 1. Juli ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Hahnisch, um den vörtl. Dreschgarten, für 150 rthl.
2. des Fideus, um $\frac{1}{2}$ Morgen Communal-Acker, für 100 Rthl.
3. des Vogel, um die Eichplan-Acker sub no 92. 93. und 94., für 140 Rthl.
4. der Frau Engelien, um das Haus sub no. 22., für 320 rthl.
5. des Blumberg, um das Haus sub no. 22., für 320 Rthl.
6. des Probst, um das Schidunische Haus sub no. 86., für 250 Rthl.
7. Zuschreibung der Baustelle no. 195. und Eichplanacker sub litt. F., für die p. Himmel, für 95 Rthl.
8. des Sube, um die Bauzelle sub no. 195, für 110 rthl.
9. der Frau Seidel, um die Eichplanacker sub no. 72. 73. 74. 123 und 124., für 335 Rthl.
10. des Friedrich, um das Manzesche Haus no. 163. und Eichplanacker sub no. 112, für 300 rthl.
11. des Ritsche, um das Rädelsche Haus sub-no 152., für 75 $\frac{1}{2}$ Rthl.
12. des Baum, um die Trüllersche halbe Quere sub no 60., für 100 Rthl.

Kuratz den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Kuratz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. den Acker no. 13. an die Wilhelmine Korn geborne Haberkorn, für 925 Rthl.
2. den Acker no. 14. an dieselbe, für 625 Rthl.
3. das Haus no. 105—6. an den David Sternisch, für 850 Rthl.
4. das Haus no. 110. an denselben, für 1500 Rthl.
5. Eine Scheuer an den Carl Schilde, für 25 Rthl 4 gr. vom Königl. Fiskus.
6. den Acker no. 57. an den Franz Schubert, für 340 Rthl.

Wiltzschau. Kauf der Gottfried Laßlischen Ehen, um die Dreschgärnerstelle no. 30., für 28 Rthl.

Winzig den 17. Nov. 1819. Die Besitzberechtigung der Tschipfischen Ehen auf den Sandum no. 27. zu Pronzendorf, pro 100 rthl. ward dato confirmirt.

Winzig den 11. Septemb. 1819. Der Weiskesche Dreschgarten-Lauf no. 13. zu Pronzendorf pro 481 rthl. ward hont confirmirt:

Anhang zur dritten Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital-Land-Güteramte hieselbst sind im verfloßnen halben Jahre, vom Juny bis December folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. In Breslau & Kreise.

A. In den Amtsverstädten. 1. Witwe Werner, Bereich des Fundi no. 37. auf dem Elbing, pro 1600 Rthl. Cour.

2. Euf. Eleonore verm. Anton, Bereich des Fundi no. 30. zu Neuschönitz, pro 500 Rthl.

3. Euf. verm. Edlitz, Bereich des Fundi no. 50. auf dem Elbing, pro 200 Rthl.

4. Gottfr. Foher, Kauf eines Ackerstücks von no. 122. auf dem Elbing, pro 100 Rthl.

5. Johann Engel, Kauf des Fundi no. 46. zu Neuschönitz, pro 320 Rthl.

6. Eleonore verm. Erllitz, Bereich des Fundi no. 46. dajelbst, pro 250 Rthl.

7. Carl Christian Mohnhaupt, Kauf der Stelle no. 3. auf dem Schweidnitzer Unger, pro 3100 Rthl.

8. Jos. Simon, Kauf der Stelle no. 4. zu Neuschönitz, pro 1200 Rthl.

9. Frau Gräfinn v. Burghaus, Bereich der Pflanzung no. 52 auf dem Elbing, pro 5000 Rthl.

B. In den Amtsdörfern. 10. A. R. verm. Beher, Bereich des Ackerstücks no. 27. zu Kleinendorf, pro 15000 Rthl.

11. Rosine v. Wittgen, Bereich des Ackerstücks no. 24. zu Kriegeren, pro 304 Rthl.

12. Samuel Wogn, Kauf der Freistelle no. 34. zu Heerndorf, pro 300 Rthl.

13. Gottlieb Strauß, Kauf der Freistelle no. 29. zu Heerndorf, pro 1800 Rthl.

14. Carl Wilh. Weiß, Kauf um das Bauergut no. 5, zu Carwallen, pro 1200 Rthl.
15. Adam Bartnik, Kauf der von Topfeschen Bauergut no. 2. zu Carwallen diemembrirten 40 Morgen Acker, pro 2600 Rthl.
16. Gottlieb Milde, Kauf desselben Ackers, pro 2600 Rthl.
17. David Jahnsch, Kauf des Bauerguts no. 4., zu Kleinendorf, pro 1500 Rthl.
18. Banko-Sensal Fr. Wilh. Beer, Kauf der Possession no. 16. zu Altschneitz, pro 6600 Rthl.
19. M. El. Wolff, Kauf der Stelle no. 2., zu Lehmgruben, pro 2600 Rthl.
20. Carl Reischel, Kauf der Stelle no. 26. zu Schwoitsch, pro 190 Rthl.
21. Adam Bartnik, Kauf derselben Stelle, pro 300 Rthl.
22. Rosine Preuß, Verreich des Fundi no. 44. zu Lehmgruben, pro 560 Rthl.
23. Ferdinand Wismann, Kauf der Possession no. 6. zu Marienau, pro 10000 Rthl.
24. Elif Lindner, Verreich der Stelle no. 4. zu Domslau, pro 176 Rthl.
25. Justiz-Commissarius Koblig, Kauf der Possession no. 32. zu Altschneitz, pro 3050 Rthl.

II. Im Neumark'schen Kreise.

26. Joh. Christian Müller, Kauf des Fundi no. 6. zu Kobelnitz, pro 80 Rthl.
27. Anton Manbel, Kauf der Stelle no. 14. zu Tentschitz, pro 438 Rthl.
28. J. G. Hübner, Kauf der Stelle no. 6. zu Kobelnitz, pro 50 Rthl.

III. Im Wohlauer Kreise.

29. J. Fr. Heylich, Kauf der Stelle no. 3. zu Täckel, pro 56 Rthl.
30. Daniel Feuerstein, Kauf derselben Stelle, pro 130 Rthl.
31. Gottlieb Steinberg, Kauf des Kretschams no. 1. zu Hauffen, pro 1300 Rthl.
32. Johann Puschel, Kauf der Stelle no. 5. zu Hauffen, pro 50 Rthl.
33. Henke, Verreich derselben Stelle daselbst, pro 50 Rthl.
34. Kaufmann C. G. Rüsche, Kauf des Warteberges no. 66 zu Riemberg, pro 230 Rthl.

35. Joh. Fr. Tiebe, Kauf der Stelle no. 59. daselbst, pro 30 Rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

36. Chirurg Gottlieb Köhler, Kauf der Großgärtnerstelle no. 15. zu Haafenau, pro 2600 Rthl.

*) Breslau den 16. Decbr. 1819. Bei nachbenannten Gerichts-
ämtern sind seit dem 12. Juny 1819 bis 12. Decbr. ejusd. a. folgende
Käufe geschlossen und confirmirt worden, als:

I. Hennigsdorf, Trebnitzer Kreis.

1. Kauf des Gottfried Weigelt, um das Johann Gottlieb Scholz-
sche Bauergut no. 4. zu Hennigsdorf, pro 5150 Rthl.

II. Floriansdorf, Schweidnitzer Kreis.

2. Jos. Krause, um die väterl. Anton Krausche Dreschgärtnerstelle
sub no. 23. zu Floriansdorf, pro 100 Rthl.

3. Johann Gottlieb Pohl, um die väterl. Christian Pohlsche Dresch-
gärtnerstelle sub no. 16. zu Floriansdorf, pro 130 Rthl.

III. Fürstenau, Neumärkischen Kreises.

4. Carl Gottschalk, um den Franz Gottschalkschen Antheil an der
Freihäuslerstelle sub no. 67. zu Fürstenau, pro 150 Rthl.

5. Joh. Gottfried Wellmann, um die Wismannsche Häuslerstelle sub
no. 39. zu Fürstenau, pro 230 Rthl.

6. Gottfried Krause, um die Hausmannsche Freistelle sub no. 22.
zu Fürstenau, pro 200 Rthl.

IV. Schelitz, Trebnitzer Kreis.

7. des Gotfl. Roschmieder, um das väterl. Christian Roschmiedersche
Bauergut sub no. 6 zu Schelitz, pro 1500 Rthl.

V. Schmiedefeld, Breslauer Kreis.

8. Gottlieb Rotherz, um die Samuel Zgelsche Dreschgärtnerstelle sub
no. 6. zu Schmiedefeld, pro 150 Rthl.

VI. Pöpelwitz, Breslauer Kreis.

9. Cossietier Johann Benjamin Klammer, um die Samuel Fabiansche
Freigärtnerstelle sub no. 11. zu Pöpelwitz, pro 1500 Rthl.

VII. Klein-Weiskerau, Ohlauer Kreis.

10. Anton Schölzel, um die Jacob Sichtsche Freigärtnerstelle sub
no. 25. zu Klein-Weiskerau, pro 856 Rthl.

VIII. Klein-Sägewitz, Breslauer Kreis.

11. Friedrich Brenmig, um die Franz Blaschkesche Dreschgärtnerstelle
no. 2. zu Klein-Sägewitz, pro 250 Rthl.

2) Jordansmühle den 30. Nov 1819. Bei nachstehenden
Zustimmungen, sind folgende Käufe zur Confirmation vergetragen worden:

A. Beim Gerichtsamte der Majorats Herrschaft Wunze.

1. des Gottlieb Bder, um die väterliche Dreeschgärtnerstelle zu
Kienisch, pro 130 Rthl.

2. des Gottfried Hoffmann, um die Siegemundische Freistelle zu
Dürw. pro 210 Rthl.

3. des Gottfried Pfeiler, um Bunzecks Dreeschgärtnerstelle daselbst,
pro 400 Rthl.

4. des Joseph Lipsner, um das Joseph Kahlsche Auenhaus zu
Markt Dohau, pro 228 Rthl. 17 sgl. 1 $\frac{1}{2}$ d'.

5. des Valentin Piescher, um Anton Bocks Auenhaus daselbst,
pro 145 Rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ d'.

6. des Joh. Gottlieb Gildner, um Gottlieb Mays Dreeschgärtner-
stelle daselbst, pro 158 Rthl.

7. des Gottfried Wenke, um Gottlieb Baarsch Dreeschgärtnerstelle
daselbst, pro 160 Rthl.

8. des Christian Schneider, um Friedrich Feistes Colonistenstelle zu
Kaltenhaus, pro 120 Rthl.

9. des Gottfried Wachner, um Gottfried Lämchens Dreeschgärtner-
stelle zu Glosenan, pro 526 Rthl.

10. des Gottfried Ziebold, um Joseph Goldbergs Auenhaus zu Ros-
wiz, pro 170 Rthl.

11. des Joh. Gottlieb Schabeck, um Jos. Lorkes Dreeschgärtnerstelle
zu Gaulau, pro 145 Rthl.

12. des Ignaz Hellmann, um Johann George Werners Dreeschgärt-
nerstelle zu Krausenau, pro 240 Rthl.

13. des Carl Heinrich, um die väterl. Freistelle zu Deutschlauden,
pro 400 Rthl.

14. des Gottlob Bengler, um Musses Freist. zu Dürwiz, pro
300 Rthl.

15. des Gottfried Kremz, um Gottfried Eulichs Freistelle zu Dür-
hartau, pro 1200 Rthl.

16. des Johann Gottlob Hold, um Gottfried Hilgers Freistelle zu
Kienau.

17. des Carl Christian Lampel, um die väterl. Schmiede zu Schön-
feld, pro 700 Rthl.

18. dess. Iben, um ein Stück Acker vom Bauer Barthel zu Scherfeld, pro 700 rthl.

19. des Gotilob Wahner, um Samuel Schröders Bauerguth zu Jordansmühle, pro 2400 rthl.

20. der Anna Rosina Machey, und Weber Gottlieb Eulig, um ein Stück Acker, vom Bäcker Hoche zu Bohrau, pro 800 rthl.

21. des Gottfr. Wenzel, um das Gottfr. Kaylsche Bauerguth zu Peterkau, pro 2300 rthl.

B Beim Gerichtsamt zu Pangel.

1. des Gottlieb Hübner, um Johann Friedrich Scholzes Auenhaus zu Altstadt Nimptsch, pro 155 rthl.

2. des Samuel Kluß, um die Gotilob Schneidersche Freistelle zu Pangel, pro 450 rthl.

3. des Hummel, um Carl Eschrichs Auenhaus zu Altstadt Nimptsch, pro 210 rthl.

C Beim Gerichtsamt Perigau.

1. des Johann Gottlieb Bauch, um die väterliche Dreeschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Wagner, um die väterliche Dreeschgärtnerstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

3. des Gottlieb Wachmann, um das herrschaftliche Haus, pro 200 rthl.

4. des Johann Carl Siegmund Lindner, um die Gotilob Wollwebersche Freistelle, pro 370 rthl.

D. Beim Gerichtsamt zu Frauenhahn.

1. des Anton Fischer, um Friedrich Schmidts Freistelle zu Frauenhahn, pro 500 rthl.

2. des George Friedrich Bahlert, um das Progalische Bauerguth, pro 2630 rthl.

E Beim Gerichtsamte zu Eulendorf.

1. des Gottfried Fuhrmann, um die väterliche Dreeschgärtnerstelle, pro 100 rthl.

Prose, als Justitiarius obgenannter Gerichts Ämter.

*) Bernstadt den 26ten Novbr. 1819. Nachstehende Besitzveränderungen werden hiermit bekannt gemacht: I. in Kraschen. Freimann Krüke ein Ackerstück vom Bauer Selbner, um ein Haus 330 rthl. II. Langenhof. 1. Carl Kluffke, die Dreeschgärtnerstelle no. 30., um 20 rthl. 2. Joseph Winzig, die Dreeschgärtnersteue no. 4. vom Müller, um 130 rthl. III. Kresewitz. 1. Schuhmacher Volk ein Ackerstück vom Bauer Gaffron,

um

um 200 rthl. IV. Nieder-Mühlwitz. Gottfried Knetzsch das väterliche Bauer-
guth no. 3., um 200 rthl. Galb.h. 1. Gottfried Blase, die väterliche
Dreschgärtnerstelle no. 38., um 20 rthl. 2. Lüddeck, die Mühle no. 44,
vom Reichel, um 3860 rthl. 3. Graf v. Dybów das Blasische Bauer-
guth no. 4., um 414 rthl. 4. Gottlieb Wagner Kauf ei. 19. Ackerstücke vom
Bauer-
gute no. 4., um 200 rthl. VI. Pontwitz. 1. Christian Greier, die
Dreschgärtnerstelle no. 12., um 17 rthl. 4 sgr. 2. Gase, die Dammische
Freistelle no. 30., um 243 rthl. 3. Carl Czech, die Sebeatsch Dreschgärtner-
stelle no. 60. sub hasta, um 36 rthl. 4. Wittw. Schubert, die maritalische
Stelle no. 69., um 342 rthl. 5. Hans Tiche, das halbe Bauer-
guth no. 27.,
um 330 rthl. VII. Wabnitz. 1. Gottfried Neumann das Bauer-
guth
no. 28., um 370 rthl.

*) Wartenberg den 4ten Decbr. 1819. Das Königl Stadigeriche
zu Pohluisch-Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo Juny bis
ult Decbr. 1819. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. der Gl ischermeister Josef Langner, um das zu Wioske belegene
Abraham Altmannsche Antheil sub no. 32., pro 950 rthl
2. der Tuchmachermeister Friedrich Kühnel, um das hieselbst in der
Stadt belegene Meinertsche Haus sub no. 17., pro 470 rthl.
3. Der Löbsermeister David Pantke, um das hieselbst in der pohl. For-
stadt belegene Losoraniische Haus und Garten sub no. 31., pro 283 rthl.
4. Der Schuhmacher Johann Gottlieb Buchwald, um die zu Wioske
belegene Schlimmsche Freistelle sub no. 8. Litt. a., pro 300 rthl.
5. Der Freistellbesitzer Paul Drobny um das zu Klein-Kosel belegene
Michael Fritzsche Ackerstück sub no. 19. Litt. b., für 390 rthl.
6. Die Kaufmann Ernst Dempig'schen Eheleute um das hieselbst in der
Stadt belegene Carl Goyische Haus sub no. 59. und 60., für 650 rthl.
7. Der Schornsteinfegermeister Friedrich Kraft um das hieselbst in der
Stadt belegene Tischler Renzesche Haus sub no. 93., für 355 rthl.
8. Der Riernermeister David Renner, um die zu Wioske belegenen
Gottfried Kühnschen Grundstücke sub no. 5 Litt. a b. Litt. a. und 9. Litt. a.,
für 1100 rthl

*) Freiberg den 1sten Decbr. 1819. Bei. dieseligen Stadigericht
sind pro zweites Semestre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Weiß, Kauf um Runjes Haus, pro 300 rthl.
2. Schnerts, um Siegerts Haus, pro 250 rthl.
3. Posners, um Kleners Haus, pro 400 rthl.
4. Ruck, um Gunders Haus, pro 650 rthl.

5. Et auß, um die Apotheke, pro 11000 rthl.

6. Demus, um den Acker no. 23, pro 3000 rthl.

7. Demus, um das Haus no. 58., pro 2200 rthl.

*) Ziegenhals den 10ten Decbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Hartmann um das Haus no. 94., pro 190 rthl.

2. des Müller, um das Ackerstück no. 208, pro 150 rthl.

3. des Trautmann, um das Ackerstück no. 10., pro 800 rthl.

4. Trad. der Scheuer no. 43. an Schubert, pro 30 rthl.

5. Trad. des Ackerstücks no. 90., an Thienel, pro 210 rthl.

6. Kauf des Großer, um das Ackerstück no. 43., pro 180 rthl.

7. Trad. des Gartens no. 133. an Peter, pro 133 rthl.

8. Kauf des Bangner, um die Scheuer no. 1, pro 40 rthl.

9. des Schuch, um das Ackerstück no. 94., 90 rthl.

10. des Buchmann, um das Ackerstück no. 198, pro 68 rthl.

11. der Buchmannschen Töchter um den Garten no. 177., pro 30 rthl.

12. Trad. des Ackerstücks no. 147, an Adler, pro 160 rthl.

13. des Freitag, um das Haus no. 150, pro 615 rthl.

14. Tradition der Brandstelle no. 136. an Meisel, pro 50 rthl.

15. Kauf des Schönwalder, um die Scheuer no. 22., pro 17 rthl.

16. des Auer, um das Haus no. 62., pro 2000 rthl.

17. des Langer, um das Haus no. 97., pro 400 rthl.

18. Tradition des Hauses no. 129. an Lucas, pro 120 rthl.

19. Kauf des Sockel, um das Haus no. 46., pro 500 rthl.

20. des Hielscher, um die Gärtnerstelle no. 26. zu Wellenhof, pro

187 rthl.

21. dgl. des Birnbach, um dieselbe, pro 260 rthl.

*) Delß den 10ten December 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1sten July bis letzten December folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. ein Bauergut no. 1. im Schwierse an den Herren v. Schelicha, für 6000 rthl.

2. Ein Haus no. 147. an die Frau Secreair Sturm, für 950 rthl.

3. Ein Haus no. 161. an den Sporer Schmid, für 930 rthl.

*) Nimpsch den 9ten Decbr. 1819. Bei den Gerichtsbämtern sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. bei Töppliwoda. 1. Kauf des Gottlob-Bernhard, um die Gottlob Böfetsche Angerhäuslerstelle, pro 285 rthl.

2. Kauf des Gottlob Zöfel, um das Gottfried Schubert'sche Agerhaus, pro 100 rthl.

3. des Gottlieb Birneis, vom Ea l Siegemund Birneis, um des letztern Bauerguth, pro 1280 rthl.

4. des Gottfried Urban, um die väterliche Freistelle, pro 400 rthl.

5. des Gottlieb Rieger, um das Gottlieb Hübel'sche Bauerguth, pro 3800 rthl.

6. des Bengler, um das Rechner'sche Bauerguth, pro 5300 rthl.

7. des Gottfried Jockwer, um das Hübel'sche Bauerguth, pro 2000 rthl.

8. des Gottfried Jeddensch, um den John'schen Kretscham, pro 1100 rthl.

B. bei Klein-Elguth. 1. des Gottfried Buchwald, um die Heinrich Wulst'sche Freistelle, pro 675 rthl. Cour.

2. des Gottfried Nibel, um die Gottlieb Scholz'sche Freistelle, pro 600 rthl. Cour.

C. bei Dandwiz. 1. Gottfried Engel, um die Johann Diller'sche Agerhäuserstelle, pro 100 rthl. Cour.

D. bei Quanzendorf. 1. der Johanne Elisabeth Edben, um das Gottfried Edhnsche Agerhaus, pro 57 rthl.

E. bei Ruskowiz. 1. des Siegmund Schaaf, um die Gottfried Drescher'sche Freistelle, pro 720 rthl.

2. des Gottlieb Glanz, um die Siegmund Schaussche Freistelle, pro 760 rthl.

*) Militzsch den 10ten Decbr. 1819. Verzeichniß der vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1819. bei dem landesverl. Gericht confirmirten Käufe:

1. Frau v. Frankenberg Hauskauf unter Schloß Juriedicien, pro 1450 rthl.

2. Stamisches Freistellenkauf zu Postel, pro 545 rthl

3. Dambrowes, dito dito Schlabor'schene, pro 300 rthl.

4. Hatschels, dito dito zu Postel, pro 800 rthl

5. Lagers Hauskauf deutsche Vorstadt, pro 544 rthl.

6. Stanelles Kretschamkauf zu Althammer, pro 350 rthl.

7. Partlotts Hauskauf zu Garusche, pro 50 rthl.

8. Garbos Hauskauf zu Garusche, pro 100 rthl.

9. Runkle Hauskauf zu Birnhäusel, pro 286 rthl.

*) Großendorf den 15. Octbr. 1819. Der Diebaner Diebesche Dreschgartenkauf no. 9., pro 60 rthl. ward heut confirmirt.

Das hiesige Gerichtsammt.

Dienstag den 21. December 1819

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No LI

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y . S t e c k b r i e f

hinter der sogenannten Kesselsdorfer Piese.

*) Die nachstehendermaßen signalisirte sogenannte Kesselsdorfer Piese, welche sich unter verschiedenen Namen in hiesiger Gegend umhertreibt, ist wegen dringenden Verdachts einem am 5ten dieses Monats bey dem Schneidermeister Schuhmann verübten Kleider-Diebstahl begangen zu haben, verfolgt aber nicht habhaft zu machen gewesen. Alle resp. Ortsbehörden werden demnächst ersucht, sie im Betretungsfalle gegen Erstattung der Kosten an uns durch sichere Escorte abzuliefern.

Löwenberg den 14. Decbr. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Signallement) Die sogenannte Kesselsdorfer Piese ist obngefähr 25 Jahre alt, groß, stark und von gesunder Gesichtsfarbe, hat etwas aufgeworfene Lippen und schwarzes Haar, wechselt im Kleideranzuge und trug zuletzt einen grün und roth gestreiften Daziger Rock, eine klein gemusterte roth und weiße Schürze, und zuletzt von den gestohlenen Sachen einen grünlichen Spenzer von Satin mit Fuchs vorgestochen.

Löwenberg den 14. Decbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verkaufen.

Breslau den 21sten Jull 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Friedrich Böhmische sub No. 34. zu Kleinwlebran Schweidnitzschen Erbe be-
legene ansehnliche Bauerguth, welches auf 3830 Rthlr. 27 1/2 Cour. gerichtlich
geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen
Gerichtscanzley zu inspectiren ist, auf den 15ten Novbr., den 17ten Januar und
in Termino peremptorio auf den 21sten März 1820., an den Meistbietenden im
Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahl-
ungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch
vorgelesen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Land- und
Stadt-

Stadtwrths-Gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch hienämlche mit genauamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauens an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf die etwa nachherigen Gebote weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsammt des vormaligen Sandstifts.

*) Hermsdorf unterm Rhnast den 11. November 1819. Auf den Antrag der Vormundschaft ist die freiwillige Subhastation der den minorennen Erben des verstorbenen Gerichtsscholzen Jonathan Pienzel in Hermsdorf zugehörigen, den daselbst belegenen in den ortsgerechtlichen der hier und in Hermsdorf aufgehängenden Proclama beizugehigten Taxen vom 23. August c. auf resp. 12:27 Rthlr. 23 Sgr. 4 d. — 155 Rth. 20 Sgr. — und 33 Rth. 20 Sgr. abgeschätzten 3 Grundstücke der Gerichtsschölerer No. 1. des Hauses No. 101. und der Baustelle No. 92., beschloffen und der peremptorische Termin zur Annahme der Gebote auf jedes der 3 Grundstücke, besonders auf den 20. März 1820. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley angesetzt worden, in welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige sich in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, und den Zuschlag für das Beste und annäherlichste Gebot nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, wohingegen auf später erfolgende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

*) Trachenberg den 1. December 1819. Daß unterzeichnete Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Schmiegrode belegene auf 781 Rthlr. 29 Sgr. 6 d. Courant taxirte Gottlieb Wabsche'sche Windmühle nebst Zubehörungen in dem hiezu auf den 17. Januar, 14. Februar, und peremptorie den 13. März 1820. Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anberaumten Terminen an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll, wozu alle Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Fürstl. v. Hafffeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Löwenberg den 29sten October 1819. Zur Verhörung auf das subhastirte Hartliebendorfer Carl Berner'sche, auf 181 Rthlr. taxirte Haus No. 178. nebst Grasengärten haben wir einen Termin auf den 11. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Procureator Fischer dem I. anberaumt. Zu diesem wird u. Kauflustige auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtmagistrat.

Carolath den 5ten Decbr. 1819. Theilungshalber, soll die zu Kontopp gelegene Gutsraths-Könnliche Ferkung, welche um Gebäuden, Gärten, Aekern und Wiesen auf 11:6 Rthlr. 10 Sgr. 10 d. Cour. geschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es sind hierzu drei Termine, nämlich den 20sten Novbr. 18 9., den 20sten Decbr. 1819., den 20sten Jan. 1820. unter dem Bemerkten bestimmt, daß die ersten beiden in der Wohnung des Justizrath zu Carolath, der letzte aber auf dem Schlosse zu Kontopp abgehalten, und auf Gebote, welche nach dem 20sten Januar 1820. eintriften, keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Kauflustige und Bestbietende werden hiemit zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Kontopper Gerichtsammt.

Seeliger.
Ränker.

Münsterberg den 1sten September 1819. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die dem Scharfrichter Bernhard Frauke gehörende, im Jahre 1817. auf 9345 Rthlr. gewürdigte Scharfrichterei hieselbst, nebst dem den Bernhard Franke gehörende, laut der bei den Acten befindlichen Taxe, auf 280 Rthlr. gewürdigten Hause No. 317. hieselbst, in dem auf den 20sten Novbr. 1819. und 21sten Januar 1820. peremptorisch aber auf den 23sten März 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter anstehenden Termine im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit in dem Sessions-Saal des unterzeichneten Gerichts auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestegebot unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Schmiedeburg den 10. November 1819. Die alhier sub No. 173. in Ober-Schmiedeburg gelegene Ober-Farbe und Rosp-Mangel, welche braun berechtigt ist und wozu 4 Scheffel Acker und 32 Centner Wiefswachs gehören und deren Werth mit Inbegriff eines Inventari von 210 Rthlr. 24 gr., nach Abzug aller Lasten und Abgaben durch die gerichtliche Taxe auf 2166 Rthlr. 14 1/2 gr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 17ten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr, den 17ten März ej. Vormittags um 11 Uhr und peremptorisch den 17ten May 1820. auf dem hiesigen Stadtgericht anstehen. Kauflustige werden hiezu ei geladen. Die Taxe kann täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 22ten November 1819. Die zu Ober-Kunzendorf auf dem dasigen Scholtisen-Felde im Vorkenbapschen Kreise gelegene, zum Nachlasse des zu Landeshut verstorbenen Zimmermeister Niesel gehörige holländische Windmühle, deren ganzer Werth auf 862 Rthlr. 16 gr., deren Gerwerk allein aber auf 305 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird zum Behuf ihrer Aufbrechung auf den 3 ten Januar 1820. in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath auf die Requisition des Königl. Stadtgerichts zu Landeshut an den Meist- und Bestbietenden öffentlich subhastirt. Es werden deshalb Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und sonächst den Zuschlag an den Meistbietenden unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Notar.

Sagan den 11ten November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Naumburg am Roder verlebten und verstorbenen Johann Heinrich Thiel, sollen die zu dessen Nachlass am 8 ten November und zwar: 1) ein in der Dintergasse sub No. — bestehendes Wohnhaus, welches gerichtlich auf 140 Rthlr. 4 gr. 6 d.; 2) ein dazey befindliche Garten, welcher gerichtlich auf 50 Rthlr. und 3) ein Gmehnsch-Ackerstück Acker, welches gerichtlich auf 18 Rthlr. gewürdiget worden, im Wege der gerichtlichen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden.

werden, wozu ein einziger Bleichungs-Termin auf den 1sten Februar 1820 anberaumet worden. Es werden daher alle Zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Raumburg am Bober vor dem unterzeichneten Stadtrichter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der genannten Realitäten unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumburg am Bober.

E. Weißfog.

Ober-Slogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreidl. Pupillen-Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbietend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besitzer Herrn Franz Grafen von Oppersdorf gehörigen, zu Frebel belegenen in unserm Hypothequen-Buche No. 10. vermerkten Roborhauerguts verfügt, und uns aufgetragen; die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 1379 Rthlr. 3 gr. 7½ d. Cour. ausgefallen, und stehen die Bleichungs-Termine a. der erste auf den 26sten Decbr., b. der zweite auf den 26sten Novembr dieses Jahres, c. der dritte auf den 7ten Januar 1820. Jedes mal Vormittags 9 Uhr in unserer hiesigen Kanzley an. Kaufleute und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Bleichungs-Termin ein und hat der Meistbietende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Slogau.

Ober-Slogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreidl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbietend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besitzer Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen, zu Frebel belegenen in unserm Hypothequen-Buche No. 5. vermerkten Roborhauerguts verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 1391 Rthlr. 6 gr. ½ d. Cour. ausgefallen, und stehen die Bleichungs-Termine den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres, der letzte aber den 7ten Januar 1820. an. Kaufleute und Besitzfähige laden wir dahero zu dem letzten Bleichungs-Termin ein, und hat der Meistbietende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Slogau.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 11. September 1819. Auf den Antrag ihres Geschwister werden die beiden verstorbenen Söhne des verstorbenen Viertel-Bauer = Auszüglers Franz Wagner von Virkenstein, Namens Johann George Wagner und Franz Wagner, wovon der erstere vor ohngefähr 30 Jahren zu seines Vaters Bruder nach Warschau, hierauf aber in Preussische Kriegsdienste sich begab, den Türkenkrieg bei Belgrad mit machte, nachher vor 17 oder 18 Jahren aus Frankreich an seinen Vater schied, seit dieser Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen, der Franz Wagner hingegen, welcher Diebsteiber war, sich zuletzt in Lodsdorf bei Remslau aufhielt, seit etwa 9 Jahren verstorben ist, ohne daß bis jetzt das geringste von ihm gehört worden, hiermit aufgefodert: sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 22. Februar 1820. Vormittags um

11 Uhr

11 Uhr vor dem Herrn Amts-Sekretair Gärtner anberaumten Termine in k. k. k. Amts-Canzley zu meiden, oder auch früher von ihrem Veten und Auftratte Anzeige zu machen. Im Ausblassungs-falle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie für todt erkläre und über ihren Nachlaß nach Vorschrift, der Verze verfahren werden wird.

Königl. Dohm-Capitular Vogteiamt.

Piegnitz den 28sten August 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen der Johanne Elisabeth ver Witt. Scabin Haube als Verkäuferin und dem Weizgerber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus No. 375. kieniger Stadt vom 2ten September 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufschilder auf gedachtes Haus No. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und welches Instrument nachdem im Weizgerber Ehelichen Concurse die letztere 100 Rthlr. leer ausgegangen und noch auf 300 Rthlr. vollstet verloren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 4ten Decbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche als Eigen hümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber an das obenbezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ab Terminum den 2ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Befestigung dieser Edictal-Conditionen bei den in Frankreich gestandenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäßheit des Ministerial-Rescripts vom 4ten Decbr. v. J. diese Edictal-Conditionen hierdurch respectu der unbekannten Prätendenten aus dem Militärstande und laden diese vor, indem auf den 30sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Herrn Referendario Göhlich anberaumten andermelten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wovon ihnen ein mannlicher Ref. nachschar die Justiz-Commissarien Haffe und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt, sondern auch für die verurtheilte Scabinus Haube ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthlr. wird ausgestellt werden. g.) Königl. Land- und Stadtgericht. Krotze.

Heinrichau den 23ten November 1819. Alle und jede, welche Ansprüche an diejenige Masse zu haben vermeinen, welche seit 1802. für einen angeblich anwesenden Johann Jäsche aus Jesselwitz in unserm Deposito vermauert wird, und zur Zeit in 25 Rthlr. 25 sgr. Pfandbriefe-Antheil besteht, werden hierdurch so wie Johann Jäsche, falls eine Person dieses Namens aus Jesselwitz wirklich existiren sollte, aufgefordert, in dem hiezu festgesetzten Termine den 9. Februar 1820. in hiesiger Canzley früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen präcludirt und dem Königl. Fideiussione Depositat-Masse als herrnloses Gut zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamte der Juro Maximalität der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjensdorf.

Fritsch.

*1) Strehlen den 11. October 1819. Vom Gerichtsamte Johndorf, Kreis, wird der von Johndorf gebürtige Landwehr-Mann Johann Gott-

Gottlob Sachs beim 3. Landwehr- u. hlanen-Regimente der 2. Escadron, welcher im jüngsten Kriege sich im Lazareth zu Lütich befinden haben soll, auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung, sich spätestens in dem zu seiner Todeserklärung auf den 24ten Februar 1820. Vormittags 10 Uhr hieselbst anstehenden Termine vor uns zu melden; derselbe wird bei seinem Stillhewigen, für todt erklärt, sein Vermögen aber seiner Ehefrau und seinen Kindern zugesprochen, auch der erstern die anderweite Vererbung gestattet werden.

Gleimitz den 23. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Stadtrichters Herrn Merdies zu Falkenberg wird das unterm 18ten Februar 1808. für den damaligen Studiosus Medicinæ Merdies und dessen in rorennen Halb-Geschwister Franz und Anton Kuschera ausgefertigte Hypothek n. Just unent über 850 Rthlr Courant auf das sub Kro. 17 am Ringe hieselbst belegene Haus hiermit öffentlich aufgegeben, da solches verlohren gegangen ist. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionari, Pfand- oder sonstigen Inhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vor, in dem vor uns auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugehen und zu verfahren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und das gedachte Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Raumburg am Queis den 6. December 1819. Da über den Nachlaß des hier am 3. Juny c. a. verstorbenen Bürger und Töpfermeister Gottlieb Stürmer der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen welche an Gelde, Sachen, Effecten oder Verhältnissen von dem Gemeinschuldner etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht hievon als bald treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihres davon habenden Rechtes längstens bis zum Liquidations Termine den 27. März 1820. andern ins gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls solche zum Besten der Masse betrieben, und je des daran habenden Rechtes für verlustig erklärt werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERISSEMENTS.

*) Raumburg am Queis den 6. December 1819. Es ist über den Nachlaß des hier am 3. Juny c. a. verstorbenen Bürger und Töpfermeister Gottlieb Stürmer per decretum vom 7. August c. a. der Concurß eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger u. Stürmer werden daher hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Befriedigung ihrer Forderungen auf dem 27. März 1820. angesetzten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu denjenigen, welchen es an Bekanntheit fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Under, uns Beiner zu Lauban vorgeschlagen werden zu erscheinen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillhewigen gegen die übrigen Creditoren aufzuseat werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 6ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Patrimonialgerichts werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des

zu Wülfe: Köhrsdorf bey Kupferberg verstorbenen Auctuarius Johann Gottfried Gärtner aus einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch zu dem auf den 5ten Januar 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Kupferberg anberaumten Liquidations-Termine, welcher zugleich zur Feststellung eines Beschlusses über das einzuleitende Verfahren benutzt werden soll, vorgeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen gehörig anzugeben und zu beschreiben und demnachst deren gefällige Location, beym Ausbleiben aber die Anferlegung eines ewigen Stillschweigens an die Masse und die übrigen Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschatschen Herrschaft Kupferberg.

Fürstenstein den 28ten July 1819. Im Wege der Erbtheilung und Schuldenhalter verfügen notwendiger Subhastanten wird das von dem verstorbenen Gerichtsgeschwornen Johann Gottlieb Hamke besessene auf 5661 Mthr. 20 Sgr. Cour. ortsgerechtlich abgetheilte zu Nieder: Wülfe: Gierschdorf Waldenburger Krasses belegene Bauergut ins No. 9. nebst Gleiche, ingleichen die demselben gehörig gewesene, auf 3892 Mthr. taxirte sogenannte Rosenmühle und die dabei befindliche K. hitz-mre zu Ober: Wülfe: Gierschdorf in denen auf den 18ten October, den 20sten December c. und peremptorie wegen des Bauergutes auf den 21sten Februar f. und wegen der Mühle auf den 22sten Februar f. Vormittags 9 Uhr in der Nieder: und resp. Ober: Wülfe: Gierschdorfer Gerichtscholtzhey anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote, mit dem Befügen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nur unter Genehmigung der Hamkschen Realgläubiger und der Erben, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real. Prätendenten und übrigen Mäuler Hamkschen Gläubiger mit der Bekanntmachung zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen, eingeladen, daß für sie zu Anbringung ihrer Ansprüche an die Patkische M. sie und an die subhastirten Grundstücke besonders der erste Termin bestimmt ist, und daß diejenigen Gläubiger, welche in diesem und in den übrigen Terminen nicht erscheinen, mit ihren Ansprüchen an das subhastirte Grundstück werden gänzlich präcludirt werden und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, sie auch mit den Personals Gläubigern nur von demjenigen, was nach Vertheilung der Real Gläubiger übrig bleiben wird, ihre Forderungen, soweit es möglich sein wird, erhalten können. Die Taxen der Grundstücke sind sowohl am hiesigen Gerichtshofe als in der Gerichtscholtzhey zu Nieder: und Ober: Wülfe: Gierschdorf zu inspiciren.

Reichgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsbam der Herrschaften Fürstenstein und Hohnstock.

Schmiedeberg den 6ten October 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger, soll die zu Dittersbach belegene Raresche Freyhäuslerstelle, wozu ein bequemes Wohnhaus mit Stallungen und Schuppen versehen, auch ein nicht unbedeutender Flächeninhalt von Wiesen und Aeckern gehört, welche noch der gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 513 Mthr. gewürdigt worden, in dem auf den 18ten Januar 1820. Vormittags 11 Uhr anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiesig mit

mit vorgeladen werden. Da auch noch auf diesem feil gebothenen Fundo 47 Achte. für den Vorhändler Joh. Gottfr. Wolf aus dem Instrumente vom 15ten Februar 1790. hatten, welches befehlt, das Hypotheken-Instrument aber abhanden gekommen sein soll, so wird der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken-Instrumentes zu dem vorbezeichneten Termine zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame hierdurch vorgeladen, unter der Warnung, daß wenn er ausbleiben sollte, dasselbe für bezahlt erachtet, ihm mit seinen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und das Hypotheken-Instrument auch ohne dessen Production gelöscht werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liegens den 3ten November 1819 Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 27. zu Ober-Langenwaldbau gelegenen Freygärtnerst. welche auf 175 Achl. gerichtlich gewährigt worden, haben wir (einen peremptorischen) Fietungs-Termin auf den 1sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Asessor Arnd angetragen. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Land- und Stadtgericht dieselbst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Aus Geborthe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Lage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufs-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren. Eben so werden auch alle etwaigen unbekannte sowohl Real- als Personal-Gläubiger des zu Ober-Langenwaldbau verstorbenen Freygärtners Friedrich Gottlieb Schärer sowohl aus dem Militair- als Civil-Stande hiermit aufgefodert, da obiger Liquidations-Termin auch zugleich zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen anstehe, ebenfalls entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Hoff und Freige vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bezeichnen, widrigenfalls sie zu wärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verweisen werden, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, auch ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Preßlau. Unterzeichneter kann nicht unterlassen hiermit noch seinen verbindlichsten Dank und die Versicherung seiner innigsten Erkenntlichkeit für die Ihm während seines Aufenthaltes in Pignitz von dortigen hochgeschätzten Einwohnern so äußerst adlig und gefällig erteilten Ausnahme abzustatten und die Versicherung zu geben, daß es Ihm zur ausgezeichneten Ehre gereichen wird, künftigen Herbst seinen Unterricht bey den so viel verehrenden Tanztheilnehmern und Zöglingen der hochtbl. Ritter-Academie fortzusetzen.

F. Hottel, Lehrer der Tanzkunst.

E r s t e B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten Decbr. 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

- I. beim Kd i I Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.
 1. Kauf des Hyrurzt Johann Gottlieb Fischer, um die Erbstelle no. 26., pro 11600 rthl.
 2. des Joseph Wogr, um das ehemal. Gemeinhaus zu Kentschau, pro 250 rthl.
 3. des Gottlieb Kliner, um das Gottlieb Gimmmlersche Bauergut sub no. 2. zu Kentschau, pro 6400 rthl.
- II. beim gräf v Sauerwaschen Gerichtsamt der Herrschaft Laschowitz.
 4. Kauf des Christian Wippich, um die David Nachasche Freistelle sub No. — zu Laschowitz, pro 350 rthl.
 5. des Balzer Dziallas, um das robochsame Balzer Dziallassche Haus, pro 32 rthl.
 6. des Johann Reichel, um die David Starostesche Freystelle daselbst, pro 500 rthl.
 7. des Johann Heinrich Simon, um das Franz Schökesche Bauergut No. 42. daselbst, pro 940 rthl.
 8. des Christian Hentschel, um die Hanns Wittelsche Stelle zu Groß-Duppine, pro 95 rthl.
 9. des Heinrich Speer, um die Kruschsche Häuslerstelle No. 32. zu Groß-Duppine, pro 60 rthl.
 10. des George Wiehoredt, um die Johann Holesche Dreschgärtnerstelle No. 7. daselbst, pro 240 rthl.
 11. des Gottlieb Stasche, um die Friedrich Staschesche Freistelle zu Birkdorf, pro 420 rthl.
 12. des Gottfried Schröter, um die Gottfried Rosßbigallsche Freystelle No. 17. daselbst, pro 900 rthl.
 13. des Christian Gluska, um die Conrad Kleinersche Freystelle No. 18. zu Quaschwitz, pro 200 rthl.

14. Kauf des Gottfried Soroff, um die Balzer Soroff'sche Häuslerstelle zu Quallwitz, pro 340 rthl.

15. des Balzer Soroff, um den Johann Caspar Wolff'schen Kreischam no. 1. daselbst, pro 2650 rthl.

16. des Matthes Glaske, um die Christian Glaske'sche Häuslerstelle zu Kl. Duppine, pro 131 rthl.

17. des Michel Fiege, um die Joh. Gutschell'sche Freystelle no. 24. zu Trattarschine, pro 850 rthl.

III. Bey dem Gräflich v. Saurmaschen Gerichtsamte der Herrschaft Zeltzsch.
18. Kauf des Franz Jedzig, um die Gottfried Jedzig'sche Häuslerstelle zu Zeltzsch, pro 86 rthl.

19. des Christian Nowag, um die Daniel Klugesche Häuslerstelle daselbst, pro 450 rthl.

20. des Carl Nowak, um die Lorenz Schledewahnsche Stelle no. 67., pro 128 rthl.

21. des Matthes Stamke, um die George Stamke'sche Häuslerstelle daselbst, pro 165 rthl.

22. des Johann Holsa, um die Gottlieb Morawesche Häuslerstelle no. 3. zu Neuworwerk, pro 200 rthl.

23. des August John, um die Anton Königsche Freystelle daselbst no. 26., pro 820 rthl.

24. des Daniel Zantke, um das Johann Sabische Bauergut zu Bindel, pro 160 rthl.

25. des Christian Langner, um die väterl. Freystelle no. 18. daselbst, pro 260 rthl.

26. des Gottfried Nisch, um das Christian Grünig'sche Bauergut no. 34. daselbst, pro 2000 rthl.

27. des Christian Dziallas, um die Conrad Dziallas Freystelle no. 45. zu Beckern, pro 236 rthl.

28. des Daniel Beunier, um das George Buhrsche Bauergut no. 19. daselbst, pro 1155 rthl.

29. des Gottfried Krause, um das väterl. Bauergut no. 9. zu Beckern, pro 500 rthl.

30. des Gottlieb Schlag, um das Johann Grabow'sche Bauergut no. 25. daselbst, pro 400 rthl.

31. des Johann Tinte, um die Johann Tinzmann'sche Häuslerstelle no. 20. das., pro 80 rthl.

32. des Michael Perschke, um die Wachsche ehemals zum Kreischam gehörige Häuslerstelle zu Rautwitz, pro 100 rthl.

Schedlau den 1sten December 1819. Bey dem reichgräflich v. Puckler Schedlauer gerichtsamte sind folgende Käufe vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1819 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Christian Diffs Kauf, um die Freystelle sub No. 10. zu Schedlau, pro 310 Rthlr. 12 sgr. 6 d.
2. Christian Thypitz Kauf, um die Freystelle sub No. 5. zu Klein-Gubrau pro 172 Rthlr. 12 sgr. 10 1/2 d.
3. Gottfried Galle's Kauf, um das Angerhaus sub no. 35. zu Schedlau, pro 74 rthl 8 sgr. 6 1/2 d.
4. Joh. George Weißes Kauf, um die Freistelle und Schmiede sub no. 15 zu Schedlau, pro 500 rthl.
5. Joh. Hoffmanns Kauf, um das Angerhaus sub no. 38. zu Kleschitz, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 1/2 d.
6. Hein. Carls Kauf, um die Freistelle sub no. 49. zu Kirchberg, pro 200 rthl.
7. Joh. Friedr. Proßes Kauf, um das Angerhaus sub no. 2. zu Schedlau, pro 110 rthl.
8. Gottl. Schellanges Kauf, um die Freistelle sub no. 68. zu Pilsendorf, pro 200 rthl.
9. Carl Schwedes Kauf, um die Freistelle sub no. 46. zu Kirchberg, pro 200 rthl.
10. Friedrich Mays Kauf, um den von der Herrschaft zur Erbauung eines Angerhauses sub no. 27. zu Groß-Gubrau erhaltenen Quensfeld, pro 10 rthl.
11. Joh. Granschels Kauf, um die Robooststelle sub no. 5. zu Jacobsdorf, pro 60 rthl.

Münsterberg den 2ten December 1819. Vom 1sten Juli bis ult. November 1819 sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Fleischer Joseph Meyerhoff, um eine erkaufte servisirbare Scheuer, pro 100 rthl.
2. die Bäcker-Witwe Barbara Tippolt, wegen Zuschreibung des Hauses no. 117, pro 200 rthl.
3. dieselbe, wegen Zuschreibung einer Brodtbank no 78., pro 106 rthl.
4. der Schmidt Franz Peuckert, wegen Zuschreibung des Hauses no. 105, pro 130 rthl.
5. der Fleischer Gottlieb Pruske, wegen Zuschreibung der servisirbaren halben Scheuer no. 185., pro 80 rthl.

6. der Weber Engelbert Schramm, wegen Hauskauf no. 154., pro 294 rthl.

7. der Schneider Franz Kettner, um das erkaufte Haus no. 267., pro 930 rthl.

8. der Weber Joseph Pretsch, um das erkaufte Haus no. 218., pro 250 rthl.

9. der Gastwirth Joseph Grotzer, um das servisirbare Ackerstück no. 62., pro 400 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

10. der Kräuter Joseph Hannig, um einen erkauften Neulanacker und Wiese, pro 380 rthl.

11. der Kräuter Friedrich Schneider, um die väterliche Stelle, pro 150 rthl.

III. Stadtdorf Reindd-fel.

12. der Häusler Christian Wegner, wegen Zuschreibung des väterlichen Acker, pro 60 rthl.

IV. Königl. Dorf Commende.

13. der Anton Streiz, um die erkaufte Kräutersstelle no. 17., pro 675 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grüben den 1sten December 1819. Bey dem Amdebrath P. omnig Grünner Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Sebastian Mehlich's Kauf, um das Agerhaus sub no. 63. zu Grüben, pro 154 rthl.

2. Franz Drasemann's Kauf, um die Freystelle sub no. 31. zu Grüben, pro 600 rthl.

3. Joh. Georg Werners Adjudications-Bescheid, um die Robothstelle sub no. 5. zu Grüben, pro 66 rthl. 20 sgr.

4. Joh. Mehlich's Kauf um das Agerhaus sub no. 60. zu Grüben pro 20 rthl.

Zoblen den 29. Novbr. 1819. Hierorts sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Carl Joseph Ritter, um das väterliche Haus no. 50., für 200 rthl.

2. Johann Carl Weier, um das Krafelsche Haus no. 57., für 550 rthl.

3. Friedrich Peske, um das Wendlersche Haus no. 134., für 300 rthl.

4. Verschreibung des Hauses nebst Garten no. 68. den Franz Schneider'schen Erben, für 172 rthl.

Trebnitz den 28sten November 1819. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juny bis ult. November c. confirmirt worden:

1. des Freigärtner Friedr. Jungaß zu Pohlendorf, um 448 rthl.
2. des Freigärtner Gottlieb Korschacke zu Parnitz, um 240 rthl.
3. des Kretschmer Gottlieb Knie zu Bentzen, um 2200 rthl.
4. des Dreischgärtner Friedrich Karpesche daselbst, pro 300 rthl.
5. des Häusler Gottfried Nitschke zu Klein Wjeschütz, um 400 rthl.
6. des Freigärtner Gottlieb Labiske zu Kobeltz, um 612 rthl.
7. des Bauer Gottlieb Dörner zu Baucke, um 563 rthl.
8. des Häusler Gottlieb Baisch zu Dutschammer, um 221 rthl.
9. des Müller Joseph Heller zu Thomaskirch, um 2200 rthl.
10. des Häusler Christian Kiedel, zu Pohlitz-Hammer, um 85 rthl.
11. des Häusler Joseph Pollack zu Groß-Verschnitz, um 400 rthl.
12. des Dreischgärtner Franz Peter zu Raschen, um 240 rthl.
13. des Bauer Simon Zwereck, zu Kraumalldau, um 320 rthl.
14. des Friedrich Krause, um ein Stück Acker zu Pavellau, um 330 rthl.
15. des Erbscholz Franz's, um das Bauergut no. 6. zu Baucke, um 1300 rthl.
16. des Häusler Christian Scholz zu Labse, um 325 rthl.
17. des Häusler Johann Luschner, zu Brodeweje, um 81 rthl.
18. des Florian Barichel zu Weigelsdorf, um 1800 rthl.
19. des Bauer Ignaz Finger daselbst, um 640 rthl.
20. des Häusler Franz Krause daselbst, um 40 rthl.
21. des Häusler Amand Regel zu Heinersdorf, um 280 rthl.
22. des Häusler Anton Teuber zu Kunzendorf, um 100 rthl.
23. des Häusler Anton Wolf zu Briesche, um 200 rthl.
24. des Johann Biltsch, um ein Stück Acker zu Pavellau, um 140 rthl.
25. des Freigärtner Friedrich Krause zu Kl. Wjeschütz, um 130 rthl.
26. des Freigärtner Daniel Schlinsog zu cathol. Hammer, um 412 rthl.
27. des Freigärtner Christian Hillert zu Klein Wjeschütz, um 360 rthl.

28. des Häusler Johann Barisch zu Deutschhammer, um 142 rthl.
29. des Häusler Gottfried Koch zu Lohse, um 58 rthl.
30. des Häusler Johann Pognainsky zu Schwundnig, um
280 rthl.
31. des Häusler Paul Skowronek zu Brodomeze, um 100 rthl.
32. der Freigärtnerin Maklin zu pohl. Hammer, um 200 rthl.
33. des Bauer Johann Aloise zu Frauwaldau, um 650 rthl.
34. des Häusler Michael Kohnast zu Kl. Gaben, um 100 rthl.
35. des Häusler Christian Grutke zu pohl. Hammer, um
135 rthl.
36. des Häusler Heinrich Gluche zu Cannowe, um 300 rthl.
37. der Freigärtnerin Susanna Kadockin zu Plaumendorf, um
123 rthl.
38. des Bauer George Labiske zu Gr. Wieschütz, um 1391 rthl.
39. der Ferdinand Heisterschen Eheleute, um das Haus no 14.
auf dem Unger, um 650 rthl.
40. des Freigärtner Gottlieb Friedrich zu Schickwiz, um 600 rthl.
41. des Bauer Anton Nisch zu Frauwaldau, um 550 rthl.
42. des Häusler Friedrich Kadel zu Kl. Wieschütz, um 100 rthl.
43. des Häusler Gottlieb Geppert zu pohl. Hammer, um 68 rthl.
44. des Bauer Joseph Zeitsch zu Thomaskirch, um 3000 rthl.
45. des Freigärtner Daniel Nischke zu Gr. Commerowe, um
1000 rthl.
46. des Freigärtner Joh. Barisch zu pohl. Hammer, um 800 rthl.
47. des Häusler Carl Schreiber zu Parnize, um 150 rthl.
48. des Freigärtner Carl Wenzel zu Frauwaldau, um 800 rthl.
49. des Häusler Christian Niegisch zu Schlottan, um 120 rthl.
50. des Dreschschäfter Mathes Kary zu Trzemesse, um 100 rthl.
51. des Erbschöfer Brosia, um die Mühle zu Oßersdorf um 2965 rthl.

Carlsmarkt den 22ten November 1819. Designation der
enigen Käufer, welche bei dem kgl. Domainen Justiamte Carlsmarkt
vom 1sten November 1818 bis ult. 1819. confirmirt worden:

I. von Carlsmarkt.

1. der Freigärtner Christoph Grzebakle, zu Carlsmarkt um die von
dem Robethhäusler Christoph Kopka zu Alt. Hammer erkaufte Wiese, pro
250 rthl. W. E.

2. der zur Krieges-Reserve entlassene Mousquetier Daniel Schaffrath um die schwiegerväterliche Daniel Frenzeische Freyhäuslerstelle, pro 200 rthl. M. C.

II. von Althammer.

3. der Landwehrmann Daniel Nischke, um die Michael Frachsche Roborhäuslerstelle, pro 120 M. C.

4. der Colonist Daniel Surek zu Sacken, um die von dem Roborhgärtner Michael Surek zu Althammer erkaufte Wiese, pro 130 rthl. M. C.

III. von Carlsburg.

5. der Franz Känlein, um die sub lasta erstandene Pastor Petersische Coloniestelle, pro 830 rthl. M. C.

IV. von Rogelwitz.

6. der George Kalusche, um die väterliche Roborhgärtnerstelle, pro 140 rthl. M. C.

V. von Kauern.

7. der Christian Sperling, um die Christoph Bernhardsche Roborhäuslerstelle, pro 170 rthl. M. C.

8. der Gottlieb Rumpel, um die väterliche Roborhäuslerstelle, pro 106 rthl. M. C.

9. der Michael Schulmann, um die väterliche Roborhäuslerstelle, pro 105 rthl. M. C.

10. der Roborhgärtner Michael Longner, um das von dem reluirten Freibauer Christian Michler erkaufte Ackerstück, pro 95 rthl.

VI. von Neu-Edln.

11. Landwehrmann Daniel Jäschkeschen Eheleute, um die Christoph Blumwische Coloniestelle, pro 400 rthl. M. C.

VII. von Stoberau.

12. der Gottlieb Schmidt, um die väterliche Roborhgärtnerstelle, pro 200 rthl. M. C.

13. der Landw. br: Gardist George Buchwald um die von seinem Bruder erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 82 rthl. 24 sgr.

14. der Landwehrmann Daniel Lorke, um die George Bürgerische Freyhäuslerstelle, pro 70 rthl. M. C.

15. der Holzhändler Carl Flörher, um die von dem reluirten Freibauer Gottlieb Jäschke erkauften 2 ehemalige Rittersche Ackerstücke, pro 90 rthl. M. C.

16. der George Jaschke, um die von seinem Schwigervater dem ver-
stirbten Freibauer Christian Winkler erkauften 2 ehemal. Ritterst. Ackerstücke,
pro 100 rthl.

17. der Einlieger George Lode, um das von dem Eibkreischmer
Gottlieb Tiedmann erkaufte Freihaus auf der Königl. Flößholzablage, pro
860 rthl. M. E.

18. der Gottlieb Frach, um die von seinem Schwiegervater dem Co-
lonisten Christoph Frenzel zu Neu-Cöln erkauften 2 ehemal. Ritterst. Acker-
stücke, pro 100 rthl.

VIII. von Alt-Cöln.

19. der Gottlieb Winkler, um die väterliche Häuslerstelle, pro,
234 rthl.

20. der Christian Rucke, um die mütterliche Coloniestelle, pro
430 rthl. M. E.

21. der Michael Jaschke, um die Rosina Jaschkesche Roborshäus-
lerstelle pro 600 M. E.

XI. von Niebzig.

22. der Freihäusler u d Schmitz Ulrich Adler, um das von dem
Roborshäusner Christian Phile zu Alt-Cöln erkaufte Grundstück von 7 Mor-
gen 135 □R. rheinländische Fläche auf dem Nicoliner Klink-Werder
pro 300 rthl.

Des den 3. Decbr. 1819. Von dem J. E. Schmiedel sen.
als Justitar. sind seit dem 1. July c. folgende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Christian Mönchen um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15. zu
Pestelmig, für 50 rthl.

2. des Gottlieb Seidel, um die Freistelle sub no. 20. zu Odrath,
für 222 $\frac{2}{3}$ rthl.

3. des Christian Krosch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 21. zu
Widenbach, für 50 rthl.

4. des Carl Fried. Fersch, um die Freistelle sub no. 16. zu Stein,
für 200 rthl.

5. des Johann Christoph Kenschin um die Kerschamsfreystelle sub
no. 8. zu Medlig, für 800 rthl.

6. des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. da-
selbst, für 68 rthl.

7. des Joh. Gottfr. Liebich, um die Freistelle sub no. 3. zu Pischla-
we, für 700 rthl.

Z w e y t e B e y l a g e

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Herrnstadt den 2ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1sten July ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Prähel, um den väterlichen Dreschgarten sub 7. in Gahle, für 239 rthl.
2. des Rademacher, um das Angerhaus sub no. 14. in Königsdorf, für 30 rthl.

Nimptsch den 28. Novbr. 1819. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. dem Carl Gottfried Wenzig, das Haus no. 3., pro 58 rthl., vom Joh. Carl Wenzig.
2. d m Johann Nitsche das Haus no. 53., pro 600 rthl., vom Joseph Hein.

Gublau bei Gubrau den 1sten December 1819. Bei nachstehenden Gerichtsamtern sind seit dem Mai bis Ende November d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Daniel Müller, um das Dreßlersche Ebenhause no. 16., für 130 rthl. zu Bionau.
2. des Christian Seidel, um das Richtersche Colonisten Haus no. 23., zu Globitschen, für 222 rthl.
3. des Johann Gottfried Riecke, um das Rieckersche Bauergut no. 10. zu Lübben, für 400 rthl.
4. des Michael Pirsch, um vorstehendes Rieckesche Bauergut, für 500 rthl.
5. des Joseph Pfeifer, um die Hantlesche Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Lübben, für 250 rthl.
6. des Carl Benjamin Krachudel, um die Bretschneidersche Windmühlennahrung no. 19. zu Nechlau, für 449 rthl.
7. des Johann Friedrich Linke, um die Petruslesche Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Ederbestsch, für 290 rthl.

8. des

8. der Christian Hoffmann, um das Hoffmannsche Agerhaus no. 17. zu Waldau wo 1, für 38 rthl.

9. des Bernhard Mai, um das Thomassche Haus no. 37. zu Grozosten, für 200 rthl.

10. des Anton Schulz, um die Nicklaussche Freigärtnerstelle no. 20. zu Grozosten, für 350 rthl.

11. des George Friedrich Wende, um die Eichelmannsche Freigärtnerstelle no. 15. zu Kittau, für 110 rthl.

12. des Gottlieb Möder, um das Frühaussche Pauerent no. 9 zu Kleinosten, für 500 rthl.

13. des Johann Friedrich Martin, um die Scholzsche Freistelle no. 4. zu Waldvorwerk, für 376 rthl.

14. der verehlt. Wassermüller Raube geb. Schön, um das herrschaftliche Colonistenhaus no. 1. zu Rothenhain, für 0 rthl.

15. der Wittwe Beckern geb. Rücken, um die Gottfried Bäckersche Mühlennahrung no. 19. zu Sallichütz, für 643 rthl.

16. des George Friedrich Niedergesäß, um die Langnersche Colonistenstelle no. 57 zu Urschlau, für 100 rthl.

17. des Christian Seidel, um vorstehende Colonistenstelle, für 100 rthl.

18. des George Friedrich Schulz, um dieselbe Colonistenstelle, für 28 rthl.

Neustadt den 6ten Decbr. 1819. Im letzten halben Jahre a. c. ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadigerichts:

A bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Matthais das Ring- und Krahmhaus no. 53, für 1485 rthl.

2. dem Fleischer Heinrich Hagel, das Ringhaus no. 22, für 1520 rthl.

3. dem Weber Franz Reichenbach, das Haus no. 66., für 900 rthl.

4. dem Desilateur Hirschel Lion, das Haus no. 21., für 1800 rthl.

5. dem Herrn Kreis-Secretär Pöghold, die Wirthschaft L. I. no. 91. L. II. no. 103 b. 414. 418. 419. 150. und 478., für 5600 rthl.

6. dem Weber Joseph Scholz. das Ackerstück no. 485.

7. dem Müller Ant. Bernhardt, die Brandstelle no. 53½ d. D. W., für 320 rthl.

8. dem Bürger Jos. Dietel, das Haus no. 23. der N. W., für 218 rthl.

9. dem Fleischer Franz Schneider, das Ackerstück no. 335., für 320 rthl.

10. dem Zimmermann Melchior Steiner, das Haus no. 5. d. N. W. und Acker no. 34., für 650 rthl.

11. der Witwe Catharina Janitschke, das Haus no. 64. d. N. W., Ackerstück no. 397 b. und Wallgrabenstück no. 110. b., für 410 rthl.

12. der

12. der Babette Reittenhardt der Garten no. 109 a, für 300 rthl.
 13. dem Müller Anton Bernhardt, die Brantstelle no. 52. d. D. B., für 20 rthl.
 14. dem Bäcker Anton Wiese, das Haus no. 102. d. R. B., für 455 rthl.
 B. bei Dittersdorf. 15. dem Franz Heifig, das Freibaueigut no. 38., für 4800 rthl.
 C. bei Kreschendorf. 16. der Wittwe Anna Maria Pohl, das Bauergut no. 7., für 425 rthl.
 D. bei Schnellenwalde. 17. dem Thomas Herrmann, die Häuslerstelle no. 177., für 16 rthl.
 18. dem Martin Forkert, die Häuslerstelle no. 29, für 44 rthl.
 19. dem Franz Mohrholz, das Haus no. 63., für 57 rthl.
 20. dem Hans George Irmer, die Häuslerstelle no. 147, für 15 rthl.
 E. bei Schweinedorf. 21. dem Joseph Heifig der Kobothgarten no. 24., für 50 rthl.
 F. bei Euber. 22. der Wittwe Anna Maria Simon, die Gärtnerstelle no. 1., für 68 rthl.
 G. bei Neudeck. 23. dem Anton Groß, die Gärtnerstelle no. 4, für 285 rthl. gerichtlich zu beschreiben worden.

Neusatz den 1. December 1819. Das Königl. Stadtgericht macht folgende Grundstück Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Schiffers Steller, um das Frankesche Haus no. 72., pro 1230 rthl.
2. Zuschreibung das von der Johanne Sechrig ererbten mütterlichen Hauses no. 149.
3. dito des von dem Schiffer Krühl angenommenen Schreiberschen Hauses no. 151.
4. Kauf des Zimmermeisters Gesner, um das Schulzische Haus no. 116., pro 1800 rthl.
5. dito, der Wittwe Wiesner, um das Hänischsche Haus no. 146, pro 280 rthl.
6. dito des Herrn Haupt, um dem Johnschen Weinberg, pro 190 rthl.
7. Verzicht des von dem Schiffer Ernst Irmler erstandnen väterlichen Hauses no. 206., pro 1625 und des Weinbergs, pro 375 rthl.
8. Kauf des Schiffers Lurisch, um das Haus der Frau Gräfin zu Dohna no. 7, pro 3900 rthl., und des Gartens, 200 rthl.
9. dito des Fleischer Kofel, um das Wiesnerische Haus no. 146., pro 280 rthl.

10. dito

10. dito des Schiffer Euder, um das Laurische Haus no. 30., pro
1225 rthl.
11. dito der Witwe Huschert, um das v. Rickische Haus no. 39, pro
4000 rthl.
12. dito des Webers Gräß, um das Fuschsche Sandland, pro 10 rthl.
13. dito des Töpfers Hentischel, um das Bochesche Haus no. 123., pro
920 rthl.
14. dito des Müllers Schober, um den Huschertschen Weinberg, pro
1600 rthl.
15. dito des Fleischers Schulz um das Johnsche Haus no 151. A., pro
1340 rthl.

Neufalß den 1. December 1819. Das Königl. Domainen Justiz-
Amt macht folgende Käufe bekannt:

1. Kauf des Konehke, um die Schulz'sche Häuserstelle no. 39. zu Mo-
drig, für 50 rthl.
2. dito, des Gottfr. Liske, um die brüderliche dito no. 50., zu Röltzsch,
für 100 rthl.
3. dito des Aliemke, um das väterliche Bauergut no. 105. zu Tschies-
fer, für 800 rthl.
4. Beschreibung der von dem Schmidtke angenommenen väterlichen Rute-
schernahrung no. 15. zu Rußer.
5. dito der von dem Becker angenommenen väterl. Mühle no. 5. hies lbst.
6. Kauf des Hummel, um die Hering'sche Häuserstelle no. 20. zu Tschies-
fer, für 300 rthl.
7. dito, des Ginzal, um die Staniegelsche Häuserstelle no. 12. zu
Thiergarten, für 50 rthl.
8. dito des Meymann, um die Mahnsche Häuserstelle no. 115. zu Tschies-
fer, für 750 rthl.
9. dito des Napparell, um ein Stück Acker, von Rochale zu Tschiesfer,
für 75 rthl.
10. dito des Machule, um die Beyersche Halbbauernahrung no. 54. zu
Röltzsch, für 250 rthl.
11. dito des Colleve, um die mütterliche Halbbauernahrung no. 48. zu
Rußer, für 300 rthl.
12. Beschreibung der von dem Krubel angenommenen Häuserstelle no. 3.
zu Aufhalt.
13. Kauf des Werner, um das väterliche Bauergut no. 91. zu Tschiesfer,
für 800 rthl.

14. Zuschreibung der von der Wittwe Katten angenommenen maritalischen Häuslerstelle no. 1. zu Thiergarten.

15. dito der von der Witwe Strugale angenommenen maritalischen Bauernnahrung no. 11. zu Rölttsch.

16. Kauf des Schuckall hieselbst, um eine Wiese vom Dominio Altmusatz, für 100 rthl.

17. dito des Lange zu Moderig, um eine dito von demselben, für 350 rthl.

18. dito des Beher daselbst, um eine dito von demselben für 2300 rthl.

19. dito des Meißner, zu Rußer, um eine dito von demselben, für 280 rthl.

20. dito des Bedarke daselbst, um eine dito von demselben, für 225 rthl.

21. dito des Weigler zu Aufhalt, um eine dito von demselben, für 400 rthl.

22. dito des Rutschale zu Rölttsch, um eine dito von demselben, für 110 rthl.

23. dito des Gohle, zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

24. dito des Thiele zu Alt-Tschau, um eine dito von demselben, für 385 rthl.

25. dito des Seeliger zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

26. dito des Lange daselbst, um eine dito von demselben, für 150 rthl.

27. dito des Niele daselbst, um eine dito von demselben, für 800 rthl.

28. dito des Säckel daselbst, um eine dito von demselben, für 250 rthl.

29. dito des Thiele daselbst, um eine dito von demselben, für 195 rthl.

30. dito des Freiberg, um die väterliche Rutschnernaahrung no. 18. zu Rußer, für 100 rthl.

Gleiwitz den 24ten November 1819. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten Mai bis ult. October 1819. confirmirt:

1. Kauf der Josepha Sonda, um das Bauergut no. 61. zu Richtendorf, pro 300 rthl.

2. des

2. des Joseph und Ignaz Gutschera, um das Bauergut no. 71. zu Frimmel, pro 1000 rthl.
3. des Schnapka, um das Haus no. 49. in der Stadt, pro 513 rthl.
4. des Joseph Fabisch um das Ackerstück no. 150., pro 280 rthl.
5. des Königl. Hütenamts, um die Walke no. 101. der Deuthners Vorstadt, pro 350 rthl
6. des Peter Wodziska, um den Garten und Scheuer no. 125., pro 300 rthl.
7. desselben, um einen Grasgarten sub no. 113., pro 600 rthl.
8. desselben, um 6 Haferbeete Acker no. 235., pro 1000 rthl.
9. des Johann Czarka, um das Haus no. 66. der Stadt, pro 700 rthl
10. der Maria Drosbet, um den Hopfengarten no. 256., pro 333½ rthl.
11. der Josepha Guráky, um das Haus no. 139. der Stadt, pro 85 rthl.
12. des Caspar Schiliska, um das Haus no. 20. zu Frimmel, pro 42 rthl.
13. der Josepha Seleznik, um das Haus no. 122. der Stadt, pro 370 rthl.
14. des Peter Zyga, um 1½ Haferbeete Acker no. 68., pro 266½ rthl.
15. des Andreas Singteller, um das Haus no. 132. der Stadt, pro 333½ rthl.
16. der Stadtgemeinde zu Gleiwitz, um den Wallgarten no. 109., pro 1200 rthl.
17. des Apotheker Sperr, um die Poffession no. 34. de Deuthners Vorstadt, pro 1600 rthl.
18. der Chatarina Walter, um 4 Haferbeete Acker no. 196., pro 692 rthl. 20 skr.
19. des Franz Pluta, um die Poffession no. 10. der Ratiborer Vorstadt, pro 190 rthl
20. des Florian Fabisch, um 10 Haferbeete Acker no. 80, pro 770 rthl. 20 skr
21. des Amtmanns Schubert, um 3 Beete Acker no. 80, pro 880 rthl.
22. des Cammerer Madczyt. um dieselben, pro 888 rthl.

23. des Jacob Stachyl, um 3 Haferbeete Acker no. 81., pro
888 rthl.
24. der Josepha Schoddr, um 3 Haferbeete Acker no. 254, pro
888 rthl.
25. der Fabischschen Erben, um die Wiese no. 251., pro 781 rthl.
26. des Leopold Böhmisch, um 3 Haferbeete Acker no. 80., pro 798 rthl.
27. der Leopoldine Fabisch, um die Wiese no. 252., pro 390 rthl.
28. des Meda d Winy, um das Haus no. 180., pro 265 rthl.
29. des George Szabo, um das Bauergut no. 43. zu Richtendorf,
pro 380 rthl.
30. des Mathus Ruda, um das Bauergut no. 32 daselbst, pro 24. rthl.
31. des Jacob Gnipko um das Gollische Ackerstück no. 9., pro 320 rthl.
32. des Joseph Lebel, um das Bauergut no. 40. zu Richtendorf, pro
200 rthl.
33. des Einnehmer Zacharias um das Haus no. 131. der Stadt, pro
1160 rthl.
34. des Franz Goick, um das Bauergut no. 58. zu Frynneck, pro
300 rthl.
35. des Georg Lebel, um das Haus no. 85., pro 1100 rthl.
36. des Andreas Krolier, um das Bauergut no. 60. zu Frynneck, pro
250 rthl.
37. des Marcus Deutsch, um das Haus no. 137. der Stadt, pro
980 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wartenberg den 30ten Novbr, 1819. Vom 1sten July bis ult.
Decembr. 1819 sind folgende Käufe bei dem hiesigen fürstl. Cammer Justizante
zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Andreas Diegunka Bauergut no. 1 zu Groß Gohsel, pro 50 rthl.
2. Paul Kurofka Bauergut sub no. 10. zu Trembarschau, pro 848 rthl.
3. Friedrich Pannwitz Häuslerstelle no. 14 zu Rippin, pro 200 rthl.
4. Mathias Schurinsky, eine halbe Hube Acker sub no. 2. Litt. b. zu
Schlaube, pro 210 rthl.
5. Andreas Kofott Bauergut no. 1. zu Türkisch, pro 428 rthl. 5 sgr.
6. Wittve Rosina Lwag Häuslerstelle no. 5 zu Cammerau. 7. So-
seph Mikusch, dito no. 6. dito. 8. Mathes Wiczoreck, dito no. 7. dito.
9. Johann Kleinert, dito no. 8. dito; sämtliche ohnengeldlich.
10. Johann Menzel Coloniestelle no. 9. zu Merzdorf, pro 140 rthl.
11. George Nowag Bauergut no. 1. zu Mangschütz, pro 110 rthl.
12. Sta:

12. Stanislaus Menzel Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwißer Grudze, eingetauscht.
 13. Anton Kursawa Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwißer Grudze ohnentgeltlich.
 14. Franz Gzefalla Acker und Wiesenstück no. 10. zu Bralin in der Dabidke, pro 100 rthl.
 15. Maria verwitt. gewesene Groseck jetzt verchl. Gzefalla geb. Koicziol ein Stück Acker, pro 130 rthl.
 16. Joseph Echy Bauergut no. 11. zu Schleife, pro 426 rthl 23 sgr.
 17. Heinrich Naß rothe Mühle no. 4., pro 726 rthl.
 18. Matthes Linke eine halbe Hube Acker no. 23. Lier. b. zu Türkwiß, pro 266 rthl 20 sgr.
 19. Johann Linke Bauergut no. 23. zu Türkwiß, pro 573 rthl 10 sgr.
- Fürstl. Curländ. landstandesherrl. Cammer-Justizamt.

Gottesberg den 6ten Decbr 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderung zur Confirmation vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hoffmannschen Hauses no. 188. an dessen Erben, für 150 rthl.
2. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Hoffmannsche Haus no. 188., für 209 rthl.
3. des Weber Ludwig, um das väterliche Haus no. 19., für 57 rthl. 4 gr.
4. des Bergmann Klisch, um das Heinzesche Haus no. 116., für 170 rthl.
5. des Weisgerber Sendel, um das Schuhmacher Schwarzerische Haus no. 148., für 214 rthl.
6. des Bergmann Kunze, um das Mauermeisters Mähners Haus no. 177., für 270 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 14ten October 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgerichte ist der Kauf Contract zwischen dem Kaufmann Schmiedcke und der verehelichten Kaufmann Ender um das Haus no. 88. der Stadt, pro 5100 rthl. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey Breitkopf und Härtel in Leipzig.)
Bach, I. S. 8stimmige Motette: Lob und Ehre, Part. 15 gr. — Blum, C.
Möge von Mathison für eine Alt- oder Bassstimme mit Begl. der Guitarre u.
des Violoncelles 20s Werk 12 gr — ders. die drey Guitarrenspieler (Intermezzo
buffo) 21s W. 20 gr. — ders. Gesänge ernsten und launigen Inhalts für 2 Tenor
und 2 Bassstimmen 22s W. 16 gr. — ders. Lieder für 2 Singstimmen mit Begl.
des Pf. 28s W. 16 gr. — ders. Scherz und Ernst, 5stimmige Canons ohne
Begl. 29s W. 10 gr — Bornhardt, I. H. der Sänger zur Zitter, Sammlung
ernsten und froher Lieder mit Begl. der Guit. 1 Rthl. 8 gr. Häser, A. F. Salve
regina mit unterlegtem deutschen Text f. 4 Singst. mit Begl. des Pf. 1 Rthlr.
ders. Salve regina f. 4 Singst. ohne Begl. 16 gr. ders. 12 Gedichte v. Gerstenberg,
Gothe, Schreiber u. a. für eine Sopranstimme mit Begl. d. Pf. 1 Rthlr. 8 gr.
Klein, Bd 4 geistliche Gesänge m. Pf. 2s W. der Gesänge 6 gr — ders. Ge-
sänge m. Begl. des Pf. 10 gr — Lindpaintner, P. 6. Canzonette per Voce sola
coll' acc. di Pf. 1 Rthl. — ders. Glaube, Stern der Nacht, Canon für Sopran,
Tenor und Bass mit Begl. des pf. 4 gr. Mozart, W. A. Così fan tutte, Wei-
bertreue oder die Mädchen sind von Flandern, Oper in zwey Aufzügen, Klav.
Auszug Neue Ausgabe 5 Rthl. Mühlhng, A. 4stimmige Motetten ohne Fug-
gen für Singechöre und Singinstitute 12s W. 1s Heft 20 gr. — ders. Lieder mit
Begl. 12s W. 16 gr — ders. Gesänge im Romanzenton von Tiedge u. s. w. f.
eine Singst. m. Begl. des Pf. 16s W. 7s Heft der Gesänge 1 Rthl. — ders. Gesänge
aus dem Roman: die Wahlverwandtschaft zu Marienthal f. 1 Singst. m. Begl.
des Pf. 18s W. 16 gr — Reissiger, G. G. 3 Motetten f. 4 Singst. 1 Rthl. Ros-
sini, Im. l'Ingano felice (die Getäuschten) kom. Oper, Klavier Aussug 5 Rthl.
ders. Favorit-Duett a. d. Op. Tancred f. 2 Singstimmen und 2 Guit. eingerich-
tet von I. H. Bornhardt 8 gr. — Schicht, I. G. Motetto: Jesus meine Zuver-
sicht, Part. No. 2. 16 gr. — ders. Motetto: Meine Lebenszeit verstreicht, Part.
No. 3 10 gr. — ders. Allgemeines Choralb. für Kirchen, Schulen, Gesang-
vereine, Orgel- und Pianofortespieler, 4stimmig. 8 Rthl. — Schmidt, C.
Terzetten f. 3 Männerstimmen mit Begl. des Pf. 1 Rthl. Seckendorf, C. v. 12
Lieder

Lieder mit Begl. des pf. 16 gr. — Backofen, H. 10 Var. progr. sur un air connu p. la Harpe à crochets avec le doigté indiqué. 8 gr. — ders. 12 Exercices d'après Bochsa p. la Harpe à crochets. 18 gr. — Bochsa, Notturmo arr. p. la Harpe à crochets et Viol. odl. 12 gr. — Carulli, Ferd. Noturmo p. Viol. d Guit. op. 115. 12 gr. — ders. 3 Nocturnes p. F. Viol. et Guit. op. 119. No. 1. 2. 3. à 12 gr. — ders. Recueil de diff'er Morceaux faciles et progressifs p. la Guit. seule et p. 2. Guit. soigneusement doigtés op. 120. 1 Rthl. — Dressler, R. 6. Themes var. p. Fl. et Guit. op. 43. liv. 1. 16 gr. — ders. 6. Themes var. p. do op. 43. liv. 2. 1 Rthl. — Jacobi, Jos. 10 Var. Jac. p. la Guit. 6 gr. — Kapeller, J. N. 12. Pièces Jac. p. Fl. Viol. et Guit. 1 Rthl. — Präger, H. Tema con Variazioni p. il Violino e Chitarra op. 26. 8 gr. — ders. Airs choisis arrangés p. la Guit. op. 29. 18 gr. — Reichmüller, C. Potpourri p. Fl. et Guit. 6 gr. — ders. 1er Notturmo p. Viol. Fl. et Guit. op. 8. 8 gr. — Fisher, M. G., 48. d Orgelstücke f. Anfänger 13s W. 5e Semml. 1 Rthl. — Rossini, Elisabeth Königin von England, Oper im Klav. Auszuge 5 Rthl. — Cherubini, Missa pro defunctis Requiem, Klav. Auszug 2 Rthl. — Clementi, Gradus ad Parnassum ou l'Art. de jouer le Pianof. Vol. 2. 2 Rthl. 16 gr. — Vorstehende Musikalien sind zu Breslau in der Leuckartischen Buch- und Kunsthandlung zu haben.

*) Breslau. Mit einem schönen Sortiment Velin- und holl. Zeichen- und Postpapier, desgleichen andere gutem Schreib- und Kunstpapier, Bildbogen, Hamb. Federposen, Bleistiften, Siegelack und sehr schönen franz. Bistons und Neujahrs-Chariten empfiehlt sich

G. E. Heyner, am Ringe No. 574.

*) Breslau. A. F. C. Bilder- und Lesbücher in moralischen Erzählungen, Geschichten, Schilderungen u. s. f.; naturgeschichtliche, historische, mythologische, technologische, rathsalische, geographische und reisbeschreibende Werke, Fabel- und Märchenbücher; Trüffeller und Rechenbücher; Kochbücher; schöne wissenschaftliche Werke für das vorgerücktere Alter, alle Taschendbücher für 1820; elegante Vorschriften von den besten Kalligraphen; schöne Zeichenbücher; mehrere hundert Sorten gesellschaftlicher Spiele; ganz neue Neujahrswünsche und Bistonscharten u. s. w. empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachtsmarkt

Reinhard Jr. Schoene Döläuer- und Bruckgassen Ecke.

*) Breslau. Eine sehr gute Sorte Doppelbier, welches dem Stettin er sehr nahe kommt, die Flasche à 6 Igr. R. M., so auch sehr guten Arrac in Boutellien à 16, 14 und 8 gr. Cour., habe in Commission erhalten.

E. G. Meyer, Buchhändler am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Es wird ein unverheiratheter Jäger, der zugleich Bedienter seyn muß, die Jagd und Forstkunde erlernt hat und darüber, so wie über sehr nützlich. & Be halten gute Zeugnisse besitzt, auf ein Landgut gesucht. Er kann den Dienst zu Weihnachten anreten. Das Nähere beyrn Castellan Gregor, auf der Bruckgasse No. 918 zu erfahren.

*) Breslau. Da ich wieder eine Quantität von der so beliebten feinen Ham. weißen, als auch colorirten Strichwolle erhalten habe, so zeige dies hiermit erge-

heußt an, da dergleichen ein willkommenes Weihnachtsgeschenk für Frauen und Töchter seyn möchte.

Joh. Gottl. Klose, im Tuchhause No. 5. im goldnen Elephanten

*) Breslau. In No. 296. auf den Nicolaigasse nahe am Ringe, in der 2te Stock, mit und ohne Stallung und Wagenplatz zu vermieten, und das Nähere beim Eigentümer zu erfragen.

*) Breslau. Beste frische Gläser Eymer. Futter ist billigst zu haben bey D. F. Henrichel, Albrechtsstraße No. 1255. im ehemaligen Fürst Hohenlohn'schen Hause.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum, mache ich bekannt, daß ich auf den zweyten Weihnacht. Feiertag als den 26sten December die erste Resboute geben werde, wozu ich um geneigten Zuspruch ganz ergebens bitte. Der Anfang um 7 Uhr. Das Entré 12 gr. Cour.

Christian Gottlob Krafauer, Hôtel de Pologne, ehemaligen großen Redouten Saal.

*) Breslau. Es ist ein dauerhaft und auf gebauter Flügel am ein billigen Preis zu haben, auf dem Sande in der Mühlgasse im goldenen Kamm 2 Treppen links.

*) Breslau. Mit sehr schönem Uracc, die Flasche 14 gr. Cour., die halbe 8 gr. Cour. Pußsch = Essig die Flasche, welche 4 Quart dessen Pußsch liefert 20 gr. Cour., die halbe 10 gr. Cour., feinste Vanille = Chocolate das Pfd. 1 Rthlr. Cour., ohne Vanille 14 gr. Courant, Content: oder Choccoladen: Wohl das Pfd. 10 gr. Cour., sehr wohlriechendes Räucherpulver Braunschweiger Wurst, vollsaftige Citronen und allen Specerei = Waaren zu den möglichst billigsten Preisen empfiehlt sich

Gustav Häußler, äußere Oblauerstraße im grauen Strauß No. 1098.

*) Breslau. Mit besten achten holl. Carotten das Pfd. 16 gr. Cour., 2te Sorte a 12 gr. Cour., Holländer = a Pfd. 18 gr. Cour., fein Dunquerker a 16 gr. Cour., außerlesener Rollen: Portorico a Pfd. 10, 12 und 14 gr. Cour., Tonnen: Cassia a Pfd. 50, 40, 35, 30, 24, 20, 16, 12, 10, 8 sgr. Münze, auch allen andern Rauch- und Schnupf = Tabacken (mit Rabatt in Parthien, host die Zufriedenheit seiner geehrten Abnehmer sich zu erwerben.

Gustav Häußler, äußere Oblauerstraße im grauen Strauß No. 1098.

*) Breslau. Aechten Jam. Rum die Flasche 16 gr. und 20 gr. Courant vollsaftige Zitronen das Stück 3 und 4 sgr., besonders sehr bill. g. offeriren wir, gestoßenen Zucker, Mandeln und schöne große Rosinen, nebst allen andern Specerei = Waaren.

Feldmann et Uelbt, Oblauerstr.ße Königsbecke.

*) Breslau. Kleine Handbibliothek von Kinder und Jugendschriften oder ansgewähltes Verzeichniß nur solcher dahin gehöriger Werke, w. sich von anerkannter Brauchbarkeit, zu eben so nützlichen wie auch angenehmen Weihnachtsgeschenken sich eignen und in Breslau bey Reinhard Friedrich Schöne, (Oblauer- und Brühlgassen = Ecke No. 1196.) größtentheils schon feilb. gedunden und mit schönen Kupfern, um die beigelegten billigsten Kurantpreise zu finden sind.

Breslau. Auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel No. 1794. im Egen Gottes genannt sind von allen Sorten gute gechlößene Betern, wie auch Pfäumen, eckern und fertige Schettbette für billige Preise zu haben bey Remack.

Breslau. Die von meinem Vater, dem verstorbenen Kreis- und Stadt-Physicus Doctor Förster hinterlassene Apotheke zu Neussadt in Ober-Schlesien habe ich vom 1sten Decbr. 1819. übernommen, welches ich zur Kenntniß des Publicums bringe und mich stets der Pflicht meines Faches nachkommen empfehle.

N. H. Str.

*) Breslau. Zwei Schock einstellge Kippfäulen, deren Länge und Stärke vom Käufer bestimmt werden kann, und welche bis an Ort und Stelle abgeliefert werden, wie auch gutes Kastenholz aller Sorten, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, hat nachzuweisen, Neuschegasse No. 89.

S. G. Männling.

*) Breslau. Unterzeichneter Kunstbändler fühlt sich verpflichtet dem kunstliebenden Publico die noch bey ihm in Vorrath habenden gute Werke des weltberühmten Grabstichel unserer Zeit hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, und beschränkt sich vor der Hand nur auf folgende Haupt-Subjete: Historische und Religiöse Gegenstände, 8 Blätter die sogenannte Stenzen nach Raphael von Volpato und Morggen gest., 1. Madonna del St. Sixto nach Raph. von Schuize gest.; 2. die Jurisprudence n. Raph. von Morggen gest.; 3) Vorste, Theologie, Philosophie, Justice, nach Raph von Morggen gest.; 4) Der Parnassus nach Mengs von Morggen gest. Der heilige Andreas nach Guido Reut von Volpato gest. Das Opfer Noe nach Poussin von Volpato gest. Die große Nacht oder Geburt Christi nach Corregio von Suruguesohn gest. Landschaften von G. H. Smelin in Rom gest.: 1. Die verärbante Mühle und der Venus Tempel. 2. Aëcis et Calatee und die Flucht nach Egypten. 3. Der Sturm und ein Begräbnißort. 4. Alnaldo und Armida. 5. Die Haupt-Ansicht des Wasserfall bey Tivoli. Nächst diesen sind noch schwarze und bunte Kupferstiche in verschiedener Größe zu billigen Preisen bey ihm zu haben

S. B. Buffa, auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Englische Porzellan Wiener Ersted, Leichförmchen und Morgen-Leibchen der neuesten Art sind für Herren, Damen und Kinder um billige Preise fertig zu haben Ohlauergrasse in 3 Hefen No. 1790. Vor Bestellungen angenommen.

E. Vogel.

*) Breslau. Die so sehr gesuchten Marabus nebst Bouquens sind in allen Farben mit gestriger Post bey mir angekommen.

Johann Biedländer.

*) Breslau. (Marinas Canaster) der geschnittene holländische, über dessen Leichtheit und seinen Geruch das hiesige Publicum bereits sehr günstig entschieden hat, ist das Pfund mit 2 Rthl. Münze wieder zu haben bey

H. W. Renmann, in 3 Mühren am Ringe.

Mittwoch den 22. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen blühigen Hauseigenthümer und Miether, welche in den Jahren 1816. und 1817. mit inwobilen Preussischen Truppen bequartirt gewesen sind, und den ihnen dafür zustehenden Servis bis jetzt noch nicht erhoben haben, werden hierdurch nochmals aufgefodert, sich binnen 6 Wochen und spätestens bis zum letzten Januar 1820. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey unserer Servis-Casse zu melden und gegen Vushändigung der Quartier-Billas den ihnen dafür gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen gedachter Frist nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf den ihnen zustehenden Servis zu Gunsten der städtischen Cämmerey-Casse Verzicht leisten, und demnach das nicht erhobene Quantum an gedachte Cassa abgeliefert werden.

Breslau den 1ten Decbr. 1819.

Die Servis-Deputation.

Zu verkaufen.

Breslau den 19. October 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtaericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Zwiindler Carl Ernst Friedr. schen Verlassenschaft gehörige auf dem Neumarkt sub No 300. gelegene grändtliche Baue, welche nach der an unsern Registratur-Zimmern ansh. h. m. d. n. gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 700 Rthlr. abgeschätzt worden ist, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll. Kauf sitz und Besichtigung werden hiermit aufgesch. dert, in denen zu diesem Behuf vor dem Herrn Justizrath Rhede auf den 31. December 1819. den 31. Januar 1820. potestante aber den 8. März 1820. angelegten Licitationen. Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Meist und Bestbietende zu gewärtigen hat, daß ihm erwähnte Baude zugeschlagen und die Adjudicatoria für ihn ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 6ten August 1819. Da daß dem Schneidermelster Gellfuß gehörige sub No. 10. am Markte gelegene Haus, welches nach der am Rathhause ansh. h. m. d. n. gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 22,320 Rthlr., zu 6 pro Cent. aber auf 18,600 Rthlr. Cour. von der geordneten Stadtbau Commission gerichtlich abeschätzt worden, im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden

ver-

verkauft werden soll: so werden sämtliche Kaufs-Liige hierdurch anberodert, in den zu dies im Verste aufstehenden Versteigerung, den 22ten Decr. c., den 24ten Februar, besonders aber in dem verordneten den 29ten April 1820. an unserer verehrlichen Gerichtsstelle sich vor dem aacreneten Commissarie Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Justizmat on versehenz Bevollmächtigte einzufinden und ihr ist statt des Gebots darauf abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden gedachter Grund abjadirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Wartchau den 1. November 1819 Das reichsgräflich von Frankensherasche Gericht samt Großhartmannsdorf subhastirt das daselbst im Niederdorf 1 b No. — belagene, auf 3269 Mthlr. gerichtlich geschätzte Bauerguth, inb i hen das auf 515 Mthlr. 15 Sch. abgeschätzte Dominial-Acker sub N o. 30. von 5 Scheffel 2 Meßen Acker, welches zur Bauer Gottlieb Mosemannschen Verlassenschaft gehört, ab instantiam der Eten theilungshalber, und ferdien Versteigerung auf sich in Termino den 12. Januar 1820 Vermittags um 11 Uhr in hiesiger Kanzlei einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Bestimmung der Erb-Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird

Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach.

*) Mittelswalde den 10. December 1819 Von Seiten des hiesigen Königl. Stadtraths wird h durch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Kaufmann Ludwischen Concurs-Gläubiger die Subhastation der alhier zu Mittelswalde belagenen im Hypotheken-Buche mit No. 54, 55., 56., 57., 58. und 205. bezeichneten 6 Ludwischen Bürgerhäuser, worunter 5 ganz massiv sind, ferner 4 Scheunen und 2 Wagenschuppen welche nach der aufgenommenen Taxe, und zwar die Häuser No. 54. auf 485 Mthlr. No. 55. auf 621 Mthlr. No. 56. auf 1237½ Mthlr. No. 57. auf 1207 Mthlr. No. 58. auf 1425 Mthlr. und das Haus No. 205. mit dem dabn befindlichen Obst- und Bergarten und Fruchtanlage auf 496 Mthlr. die Scheunen und Schuppen aber zu ammen auf 464 Mthlr. geschätzt sind, erfolgen soll. Es werden daher beßz- und zahlungs-fähige Kaufleute hierdurch öffentlich aufgesodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen, vom 15. December an gerechnet in dem hiezu angelegten Termino den 21 Februar 1820., in welchem mit dem Verkauf der Anfang gemacht und solcher bis zum 23 Februar 1820. fortgesetzt werden soll, wenn der beschluß nicht eher erfolgen kann, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr an hiesiger Stadtgerichts-Stelle in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote für die genannten einzeln zu verkaufenden Grundstücke zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag unter Einwilligung des Curatoris der Ludwischen Concurs-Masse, und der Gläubiger zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende Gebote wird aber weiter keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung der Kaufpelder die Versteigerung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente ver-
fugt werden.

*) Öfflich den 3ten December 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß aus dem Antrag eines Real-Erlaubiger die Subhastation des dem hiesigen Stadtgärtner Elias Dackwerth gehörigen, auf der Mengasse alhier sub No. 993. gelegenen Stadtmartens per Decret vom 19ten November c. der nothwendige Subhastation verfügt, hierzu aber drei Termine resp. den 28sten Februar 1820., den 28sten April 1820. und den 3. Juli 1820. certaini Deputato Herrn Scab. Dr. Freye anberaumt worden sind, und ladet hiesig- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in vorbestimmten Terminis, insbesond- re aber in dem letzteren peremptorischen, auf dem Neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Stad-gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch behörig legitimirte mit Information versehene Bevollmächtigte ges- kührend zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in dem letzten Termine mit Vorstellung der Interessenten, des Zuschlages sich zu gewärtigen. Was das Grundstück anlangt, so bestehen dess'n Gebäude in einem Wohnhause, einer Scheune mit Ochsenstall, einem Schuppen worin ein Gewölbe und einen offe- nen Schuppen; sie sind wegen ihres g genwärtigen nicht ganz guten Zustandes auf 710 Rthlr. gewürdet worden, übrigens nach Höhe 20 Wurzeln in der Brandversicherung-Casse asscurirt. Das Land hingegen bestehet aus 23 Sch. 2 Meßen Ackerbau Dresdner Maas, wovon 3 Schest. 2 Meßen auf der Viehs- weide bey der Ziegelscheune liegen und soviel Wiesewachs, daß 4 Stück Rind- gehalten werden können. Das ganze ist incl. der vorhandenen Obstbäume auf 2280 Rthlr. geschätzt und sonach das Grundstück zusammen dd. onerib. auf zwey- tausend neun hundert und neunzig Thaler gerichtlich taxirt worden. Die auf diesem Fundo haftenden onera bestehen, übrigens alljährlich in 8 Rthlr. 17 gr. 6 ct. Steuern, 18 gr. 8 ct. Personens-Steuer und Gehörs-, 2 Rthlr. 12 gr. Servis, 1 Rthlr. 3 gr 8 ct. Erbzins und ohngefähr 1 Rthlr. 5 gr. Brandver- sicherungs-Vertrag. Im übrigen kann sowohl hierüber, als über die aufgenom- mene Taxe, das Nähere aus den an hiesiger Stadtwage affigirten Werthe- Verlagen, auch der, zu jeder schicklichen Zeit in der Raths-Canzley alhier einzusehenden Acten, in Erfahrung gebracht werden und es wird nur noch be- merkt, daß der Erzhörer bey der Zuschlage ein baarees Angeld von 300 Rthl. erlie- gen, daß zur Natural Uebergabe wenigstens den 2ten Theil der Ertheilungs Sum- me bezahlen, vom Tage der Uebergabe an alle Abgaben tragen und endlich dem Rest der Kaufgelber mit 5 pro Cent jährlich verzinsen muß.

Das Stadtgericht.

Öfflich den 22 October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stads- gericht's wird hiermit bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des zur nothwendigen Subhastation gediehenen, dem bürgerlichen Tuchmachermeister Samuel Traus- gott Kriebling gehörigen, alhier in der Neßl Vorstadt zwischen dem Gasthose zum blauen Hecht und dem Rademacher Meyerschen Grundstücke sub No. 717. gelegenen Hauses, Terminus unicus et peremptorius auf den Eins und Zwanzigsten Januar c. cor. Dep. c. Herrn Scabin Dr. Sohr Vormittags um 10 Uhr anberaumet wor- den ist, und werden hiesig- und zahlungsfähige Kauflustige hienmit ein- und vor- geladen, zur vorangegebenen Termins-zeit, auf dem Neuen-Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann uns

Bewilligung der Extrahenten des Beschlages sich zu gemäßen. Das Haus an. ist von Grund aus gemauert, 2 Stockwerk hoch, mit Ziegeln gedeckt, noch in guten Zustande und 752 Rthlr. taxirt. Die darauf bestehende Quera perpetua der gegen jährlich an Steuern 3 Rthl. 5 gr. 8 d., an Geschoß 22 gr. 4 d. und an Servis 4 Rthl. und in der Brandversicherungskasse ist es mit 25 Wurzeln taxirt. Ein un. ver. s. hierüber ergeben die an hiesiger Stadtwaage affigirten Patente: 2 ed. lagen, so wie die, aufhänger Rath's. Kasse, während der Vercharis: Stunden einjusehenden Acten.

Das Stadtgericht alda.

Sagan den 13. November 1819. Die zu Hermisdorf hiesigen Grafes sub No. 2. belegene und auf 1332 Rthlr. 10 d. taxirte Baue: Wahrung des verstorbenen Johann Heinrich Linte soll auf den Antrag der Erben desselben öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgeführt, in den auf der 31. December d. J., den 29. Januar und 26. Februar d. J. an folgenden Versteigerungs-Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, vor uns auf dem hiesigen Schiffe hieselbst ihre Gebote abzugeben. Nur etwaige Gebote nach dem letzten Termine wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage täglich bey uns eingesehen werden.

Herzoglich Sagan'sches Rent: Kammer: Justizamt.

Citatio Creditorum.

Breslau den 25ten October 1819. Der das hiesig. Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirt. u. liquidations-Commissario Hrn. Justiz-Rath Bar werden termitt alle und jede, welche an das in 1031 Rthlr. 21 gr. 3 d. Activis und in 4983 Rthl. 11 gr. 9 d. Passivis bestehende Vermögen des insolventen getrennten Kaufmann Ernst Winkler irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, vom 8ten Decemb. r. c. angedreht binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin liquidationis peremptorio, ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Beistandstafeln und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Rådthge zum Protocoll anzulegen und alsdenn gesetzliche Ansetzung in dem Classification's-Urtheil zu gewärtigen, wozu sie bei ihrem Ausbliben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des r. Winkler präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Entschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn — angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12ten November 1819 Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der dem Geheimen Justizrath Grafen v. Haugwitz gehörigen Corttauer Güter mehrere Antheile

theils, namentlich, Corbau, Falkenhahn, Hossenan, Furgwitz und des altoböhmischen Landgrafen Schwert in der Grafschaft Glatz auf den Antrag des Königl. Cantons zur Schlichtung in Vertretung des katholischen Haupt-Schulz-Heinrich Mitter auf der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgericht des Rath Hansel auf den 18ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblich, Enge und Morgenstern in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Cerrauer Kaufgelder abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer benannter Güter als gegen die übrigen Creditores, unter welche belagte Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici Fisci die Cantonisten Franz und Anton Hebröder May aus Grunau, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht. Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 15 October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici Fisci die Cantonisten Anton, Franz und Joseph Hoffmann aus Barth, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht. Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. October 1819. Von Sehen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des officii fisci der Amara Friesel, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist, und sich seit dem bey den Canton Revisionen nicht gemeldet hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Veranwortung darüber ein Termin auf den 24. Februar 1820 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Vräsidenten Schmidt anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Bessler in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 7. September 1819. Der Ederseinssegermeister Reich hat bey uns auf öffentliches Aufgeboth und Amortisation des auf seinem Hause zur Kleinern Bank genannt im Hypothekenbuche Vol. XV. Fol. 181. verzeichnet für den Commercenrath Friesner am 21sten September 1807. ausgefertigten Hypothekenscheins vom 11. Novbr. 1807. über 10 00 Rthlr. Cour. nebst 5 pro Cent Zinsen darum angetragen, weil solches dem Herrn ic. Friesner abhanden gekommen ist. Daher laden wir den Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten oder treten werden, in Termin den 18ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Commisario Herrn Justizrath Beer an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an dies Instrument geltend zu machen, wegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen wegen den präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und dem Herrn Commercenrath Friesner ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

Breslau den 28. September 1819. Die Hypothequen-Instrumente über zwey auf dem in der Sandgasse sub No. 1582. gelegenen, dem Seltersmeister Johann Gottfried Kerschmer gehörigen Hause eingetragenen Capitalien, nämlich: a) über 400 Rthlr. väterliche Erbgelder der Christian Lauschischen Mutter vom 19ten November 1790.; b) über 516 Rthlr. 20 sgr. für die Anna Eufanna verehlt. Kerschmer d. d. 19ten November 1790., sind verflohen negangen und der ic. Kerschmer hat auf deren öffentlichen Aufgeboth bey uns angetragen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigentümer, Cessionarii, Mand- oder sonstige Inhaber an diese Instrumente Ansprüche zu haben vermeynen, öffentlich hiermit vor, in dem vor dem Herrn Referendario Fischbach auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, diese Ansprüche anzugehen und zu verifiziren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und die gedachten Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Gerichte der Stadt.

Breslau den 15. September 1819. Auf den Antrag des Königl. Brigade-Majors Herrn Kluge als gerichtlich bestellter Curator nachgenannter feld vielen

von den und wohl über 10 Jahre verschollenen, von denen weder über die 3 it noch die Umständen ihres Austritts etwas ausgemittelt werden können, werden hiermit: 1) der George Dobl und dessen Kinder, für welche sich 48 Rthlr. 16 Sgr. 7 d' seit dem 12. Septbr. 1745.; 2) der Hanns Panger, der 8 Rthlr. seit dem 12. Septbr. 1745.; 3) der Hanns Piran, welcher 16 Rthlr. 20 Sgr. 8 d' seit dem 15ten May 1758. und 9. Decbr. 1769.; 4) der Anton Dragener, für welchen 6 Rthlr. 23 Sgr. 3 d' seit dem 15. May 1758. und 9. Decbr. 1769.; 5) der Michael Ruchse, welcher 6 Rthlr. 28 Sgr. 6 d' seit dem 15. May 1758.; 6) der Johann Richter, welcher 11 Rthlr. 13 Sgr. seit dem 15. May 1758.; 7) die Hanns Pangerischen Kinder; 8) der Anton Joseph Pohl, welcher 1 Rthlr. 26 Sgr. 8 d' seit dem 15. May 1758. bey dem hiesigen Depositum hinter dem vormaligen Clarenstift laur Obligation stehen haben, sämmtlich aus Rippem Neumarkischen Kreises; 9) der Joseph Butner aus Guckermisch Neumarkischen Kreises, welcher vor länger als 40 Jahre verschollen und ein Vermögen von über 4 Rthlr. im hiesigen Deposit. hat, so wie deren nachgelassene erwanigen Erben und Erbennehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich dieselben innerhalb 9 Monaten längstens aber in dem auf den 11ten Junij 1810. Vormittags um 9 Uhr angesetzten pöremtorischen Termine, in der gerichtlichen Gerichtsstelle des unterzeichneten Gerichts antworten in Person, oder durch gehörig zu legitimierende und zu interinierende und mit glaubhaften Nachrichten von der Abwesen und Aufenthalt zu versiehende Bevollmächtigte, worin ihnen im Fall ermanlichste Befandtschaft unter den hiesigen Rechtsrathen, die Justiz Commisarien Hrn. Panger und Müller in Vorschlag gebracht werden, zu machen, und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen haben, daß sie für sich und ihren Erben und Erbennehmer nach dem Gesetzen Judicial-Depositario bündlichst Vermögen zu sich ihren Erben und Erbennehmer nach dem Gesetzen verfügt, im Fall aber sich auch von ihren Erben und Anverwandten niemand melden, oder die sich Gemeldeten nicht gehörig legitimiren sollte, dasselbe als ein herrenloses Gut Jure regio zuerkannt und ausgefolgt werden würde.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Honmt.

*) Ekerischau den 8ten December 1819. Alle diejenigen unbekannten Personen, welche an die gegenwärtig dem Gottlieb Thomas gehörigen freyen Condoctelle zu Hatzberg No. 11. Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber der Franz Caspar, welcher diesen Grundum ursprünglich mittelst der Erbverstreibung vom 6ten September 1776 et cetera (Vater des jetzigen Besitzers) ohne einen schriftlichen Contract abgetreten und übergeben haben soll, demnächst aber sich aus dieser Gegend entfernt hat und dessen, so wie auch eventualiter seinen Erben i higer Wohnort unbekannt ist, worden hiermit auf den Antrag des Besitzers Gottlieb Thomas Beduß der Vertheilung seines Hypothequenebuche vorzulegen, in dem auf den 24ten Februar f. J. angetrauten Termine vor dem Endes unterzeichneten Königl. Justizamt an der gerichtlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche zum Protokoll zu geben und darüber mit dem Stellen-Besitzer das weitere zu verfahren, wozu die Inpenthleidenden mit ihren erwanigen Eigenthums oder Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss Domainen-Justizamt.

Fredr.

Schweide

E r s t e B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. December 1819.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Es werden zu einer neuen Journal-Gesellschaft für 1820, welche eine vollständige Auswahl nur der besten politischen und schönwissenschaftlichen Zeitschriften und gelehrten Zeitungen halten wird, und worin die posttäglich eingehenden Fortsetzungen rasch und mit pünktlicher Ordnung circuliren sollen, baldigst noch einige Theilnehmer gesucht. Das Nähere in der

Reinhard Schöneschen Buchhandlung.

*) Breslau. Frische ausgeflochtene Aulstern und eingesalgene Aale sind mit letzter Post angekommen und in billigen Preisen zu haben bey Christian Gottlieb Müller an der Ecke des Ringes und der Schwidenbergasse.

*) Breslau. Ein noch sehr wenig getrauchter eiserner Ofen steht zum Verkauf auf der Nicolaigass. am Barbara-Kirchhofe No. 439. Im Hofe eine Stiege hoch bey der Wittwe Lauswald.

*) Breslau. Gegen hinlängliche Sicherheit auf Häuser und Güter werden Capitalien zu 16000, 8000, 4000, 3500 und 2000 Rthl. gesucht; auch sind mehrere Häuser in und außerhalb Breslau, als auch verschiedene Dominal- und Rostalgüter zum Verkauf und Verpachtung nachzuweisen, und das Weitere zu erfahren im Commissions-Comptoir, goldne Aulstrasse No. 493.

*) Breslau. Von W. A. Holdauser sind alle für 1820. erschienenen Taschenbücher, wie auch Kinderschriften, Spiele, Zeichenbücher und Vorschriften zu haben.

*) Breslau. Eine kleine Parthie dichten Mader Wein in zwey Sorten ist in vereinzeltten Beuteln zu haben. Obergasse im grünen Aegel

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mein ehemaliges Gemälde, welches sich am Ringe in No. 1217. in dem goldnen Hund befand, von heute an auf alte Altmeyerzeile von der grünen Aohr Seite an das 3te Haus in No. 2046. verlegt habe. Ich empfehle mich demnach mit Jewelen, feinem Gold, Byjoutieren, Berliner und Breslauer Silberwaaren, nebst allem in diesem Fach mit beauftragten Artikeln, verstreue die nur möglichst billigen Preise und prompte Bedienung, um mir auch fernherhin

nerhin das gütige Wohlwollen zu verdienen, welches mir seit meinem 9jährigen Etablissement bis heut zu Theil worden ist.

Paul Leonhard Schmidt, Goldarbeiter.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich ergebenst an, daß die Feiertage und fernerhin ächtes gestohrnes Bier, wie auch gutes Dreschner Bier bey mir zu haben seyn wird, bitte um gemigten Zuspruch.

Nachschiff, Cofinier im Bürgerwerder.

*) Breslau. Im Verlage der Gebr. Schumann zu Zwickau wird erscheinen: Christliches Hausbuch zur Erbauung und Stärkung d. s. Herzens am Morgen und Abend auf alle Tage des Jahres, herausgegeben von M. S. W. Gaspari, Archidiacon. zu Reichenbach und G. F. Döhner, Archidiacon. in Zwickau. Das Ganze dürfte nicht unter 70 Bogen in groß Octav geben, und soll in zwey Theilen erscheinen und abgeliefert werden. Man unterzeichnet in allen Buchhandlungen bis Ende Januar 1820 mit 1 Rthl. 8 gr., für den 1sten Theil, zahlbar beym Empfange desselben zur Ostermesse und dann wieder 1 Rthl. 8 gr. für den 2ten zahlbar bey dessen Ablieferung zur Michaelismesse 1820. Beyde Theile werden nicht getrennt und im künftigen Ladenpreise bedeutend mehr kosten. Die Namen der gütigen Beförderer dieses Unternehmens sollen dem 2ten Theile vordruckt werden. Papier und Druck sollen der Würde des Inhalts entsprechen. Die Verfasser haben sich bemüht, unsere Religion durchaus aufs Leben anzuwenden, auf die vorzüglichsten Bedürfnisse der Christen und die verschiedenen Verhältnisse und Zeiten des Lebens (an Sonn-, Fest-, Feiert-, Communion-, Geburts- und andern Freuden oder Leidestagen) Rücksicht zu nehmen, besonders auch die biblische Geschichte, namentlich die Leidensgeschichte Jesu, als Gegenstand der Erbauung zu benutzen und ihre eignen religiösen Gefühle in einer alten verständlichen Sprache mit Wärme auszusprechen. Jeder Betrachtung ist ein Ausspruch der Bibel zum Grunde gelegt und ein Denkspruch vorgesetzt, der den Inhalt des Ganzen in wenige Worte zusammenfaßt und zugleich als Wahlspruch des Tages gelten kann. (Subscr. nehmen an Marx und Comp. in Breslau.)

*) Breslau. Neuer Schulatlas in 36 Karten nach den berühmtesten Hölzmitteln, astronomischer Ortsbestimmungen und der neuesten Zeltereignisse entworfen. gr. 4 1819. geb. (Preis 1 Rthl. 12 gr. Cour.) Ist zu haben in der Buchhandlung Joseph Marx und Comp.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist in Commission für 25 Sgr. Courant geheset zu haben: Handlungs-Adress-Buch von denen in dieser Provinz und der Grafschaft Glatz befindlichen Kaufleuten, Apothekern, Fabrikanten, Papiermühlen, Glashütten, Eisen-, Kupfer-, Messing-, Zink-, Schwefel-, Arsenik-, Vitriol- und Blausäuren-Werken &c. Dieses Werk, welches nicht nur ein vollständiges Ver-

Verzeichniß aller in der Provinz Schlessen und der Grafschaft Glatz befindlichen Kaufleuten, Apothekern und Fabrikanten enthält, sondern auch wie Titel besagt im allgemeinen über schlesische Fabrikate, Land-, Berg- und Hütten-Producte Auskunft giebt, kann mit Recht einem jeden Geschäftsmann in und außer der Provinz, besonders aber denjenigen, welche mit denselben in Geschäftsverbindung stehen, oder solche bereisn lassen, als ein sehr brauchbares und nütliches Werk empfohlen werden.

W. A. Holäuser.

*) Breslau. (Einen Friedrichsd'or Belohnung.) Es ist dem nach Brucke bey Hertenberg fahrenden Kutschgärtner auf dem Wege von Juliusburg bis Brucke den 10ten Decbr. a. c. vom Wagen ein Paquet mit folgenden Sachen verloren gegangen: 1) ein Lehrbrief für J. F. Mischel g'bürtig aus Stuttgart nebst einem Reisepaß; 2) ein dunkelgrüner Frack mit Sammtkragen; 3) ein Paar lange gelbe Hosen; 4) drey Blenden, zwey Westen, worinn 7 gelbe Knöpfen mit Blumensteinen; 5) verschiedene Hemde und Lächer, J. F. M. gezeichnet. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen obige Belohnung diese Sachen an den Leihams-Inspector Meidel in Breslau No. 1820. oder in Brucke im gräf. Schlosse abzugeben.

*) Breslau. Ich habe die Ehre einem hochzuverehrenden Publikum hiers mit ein Paar Pferde und einen völlig wohlbehaltenen mit drey ledernen Sigen versehenen Planwagen, als durch die Veenbigung meines Hausbaues mir entbehrlich gewordene Gegenstände zum Kauf anzubieten. Zugleich bemerke ich ergebenst, daß ich durch den Verkauf dieser Gegenstände in den Stand gesetzt werde, einen Stall zu 2 — 3 Pferden, einen gedeckten Wagen und eine in der Nähe des Stalles gelegene Wohnstube nebst Küche zu vermieten.

Franz Weber, Bäckermeister, (Dominikanerplatz No. 1358 C.

*) Breslau. Untzeichneteter hat die Ehre einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst anzuzeigen, daß diese Wäbhnachtszeit hindurch wieder Salz-, Butter- und Wobhn Strohgel um verschiedene Preise zu haben sind.

Franz Weber, Bäckermeister, (Dominikanerplatz No. 1358 C.

*) Breslau. Eine anerkannte gute und seit vielen Jahren bestehende weibliche Schul- und Pensionatsanstalt kann jetzt wegen größerem Wohnungs-Local mehrere Schülerinnen und Zöglinge aufnehmen. Das Nähere ist zu erföhren Kupferschmiedegasse im Gewölbe. No. 1944.

*) Breslau. Untzeichneteter empfiehlt sich diese Wäbhnachten mit guten Leinwand- und Baumwollenen, Putzstoffen, Wohnbüschen und andern verschiedenen Backwaaren; auch werden besonders gute Dessertungen bey mir zu haben seyn.

Wunderlich, Bäcker auf der großen Oplauer Straße in No. 1184.
neben schwarzen Adler.

*) Breslau

*) Breslau. Beim Antiquar Ernst, Kupferschmiedegasse im schwarzen Roß No. 1939. ist ein kleines Billard für Kinder, in Commission, zu verkaufen.

*) Breslau. In No. 196. auf der Ohlberggasse ist eine freundliche Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, einem Cabinet, verschlossnem Vorhof, Küche, Speisekammer und anderen nöthigen Beiraum zu vermietben und mit Oclern 1820. zu beziehen. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau. Die den 18ten, entweder auf der Weidengasse oder im Theater verlohren gegangene Wittwen-Pensions-Anweisung wird der Fieder hiermit dringend ersucht den Agent Büttner auf der Kupferschmiedgasse in den Siebensternen des baldigsten abzugeben.

Breslau den 21sten August 1819. Von Seiten des Justizamts zu Herrmannsdorf weltl. Anzeig., wird das dem Anton Schlegel zugehörige daselbst belegene Freiguth und Kretscham, aus den vorhandenen Wehn- und Wirtschaftsgedäuben, Garten und 27 Schffl Acker zu Felde bestehend, welches von den Ortsgerichten auf 3275 Rthlr. 17 1/2 Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vernehmungstermine, als der 16te November und 18te Januar 1820. und 21ste März je. a. angesetzt, und es werden daher Befug- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb bestimmten Terminen, besonders aber in dem auf den 21sten März a. f. legt peremptorisch anstehenden Termin Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder persönlich oder durch einen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnachst zu gemärtigen, daß besagtes Freigut dem Meistbietenden anter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über dieses Freigut aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Ortsgerichten in Herrmannsdorf als auch in hiesiger Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenden Beboß Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclari et filitit po petui hiermit ebenfalls eingeladen.

Das Justizamt der Rittergüter Herrmannsdorf und Etzschwitz.

Jungnitz.

Delß den 2ten July 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Delßschen Fürstenthums-Gerichts, ist über das Vermögen der Kellnerschen Eheleute von Buckowine bei Juliusburg auf den Antrag der Gläubiger per Decretum d. d. 25ten Janu c. der Concurß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Concurß-Masse zu welcher das zu Ermagenschlag gelegene Brauwar gehört, irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Referendario Kayser in hiesiger herzogl. Fürstenthums-Gerichtsstätte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Concurß-Masse anzumelden, und deren

Nachz.

Nicht: felt nachzuweisen, bei ihrem Aufsenbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie wegen ihrer Forderungen von der Einnahme von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen gegen die übrigen Mitgläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebriens werden denjenigen Gläubigern welche durch geschäftliche Ursachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Hrn. Justiz-Commissarien Liebe und von der Elsee zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, Niemanden nicht das Mindeste davon zu verabsorgen vielmehr es dem Fürstenthumsgericht alhier anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrechte in das Depositorium abzuliefern indem jede andere Zahlung und Ausantwortung als nicht erfolgt erachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird, so wie die Inhaber der Gelber und Sachen, welche sie verschweigen und zurückhalten, außerdem ihres daran habenden Unterpfandrechts und jedes andern Rechts, werden für veräußert erklärt werden. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Herzogth. Braunschweig Lüneburger Fürstenthumsgerichte.

Cosel den 30. November 1819. Der Papier-Fabrikant Jacob Demmer zu Schlackenbüsch, welcher die dasige am Klodnitz-Fluß belegene Wasse in hiesig künstlich an sich gebracht hat, ist gesonnen an derselben eine Papiermühle auf holländische Bauart anzulegen. Der Wasserstand bey dieser unterschiedigen Mühle bleibt unverändert. Alle diejenigen, welche ein gegnerisches Widerspruchsrecht gegen diese Anlage zu haben glauben, werden in Gemäßheit des Allerhöchsten Edicts vom 28ten October 1810. § 6 und 7. hiermit aufsefordert, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präcursivster Frist, mit oder bey der Königl. Regierung in Oeyden, oder bey unterzeichnetem Landrathe einzulegen, ansonst die beschlossene Genehmigung von Seiten vorgenannter Königl. Regierung, dem Unternehmer ohne Weiteres ertheilt werden wird.

Königl. Preuss. Landrath Cosel-r Kreises.

Bilshausen den 29ten November 1819. In den zwischen dem Pauersohn Janas Hansel und der Bürgersefrau Maria Elisabeth vermit. Vogt neb. Dorck zu Wansen unterm 21sten October 1819. errichteten Ehepacten, ist die in Wansen zwischen Ehegatten stiftende Bürgergemeinschaft aufgehoben worden, welches zufolge §. 422. Tit. 1. Pag. 2. des Allgemeinen Landrecht hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuss. Gericht der Stadt Wansen.

Wartchau den 1. November 1819. Das reichsgräflich von Frankenbergische Gerichtsamt subhastirt das hieselbst sub No. 6 ligene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Elias Banzel ad instantiam einziger Realgläubiger, und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termino den 12. Januar 1820. in der gerichtsamtl. Canzley hieselbst Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypotheken-Gläubiger der Zuschlag an Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termin

mitne anzumelden und zu beschelnigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsammt hieselbst.
Streckenbach.

*) Alt-Kemnitz den 7. December 1819. Terminus subhastationis peremptorius des 80 Rthlr. taxirten Maurer Wenzelschen Verlassenschafts = Freyhauſes No. 141. zu Reibnitz, steht den 21ten Februar 1820. an.

Reichsgräfl. v. Brehtersches Gerichtsammt.

*) Frankenſtein den 7. December 1819. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers und erklärter Einwilligung des Debitors die dem Müller Carl Gottlob Wör zu Nieder Lampersdorf zugehörigen und im Jahre 1804. gerichtlichen abgetheilten Theilungen in einer oberbischöflichen zweigängigen Wassermühle, die Dremühle genannt, taxirt zu 5 pro Cent auf 6288 Rthlr. 10 Sgr. in einer ohnweit davon stehenden Windmühle taxirt auf 178 Rthlr. und in einer Freymühle ohne Wohnhaus taxirt auf 230 Rthlr. bestehend, und präfigirt zu Vertheilungs-Terminen den 21. Februar, 21. April und peremptorie den 20. Zu v. fur. a. dergestalten, daß die ersten beiden Termine früh um 10 Uhr hier zu Frankenſtein in des Justitiari ſeiner Wohnung, der letzte aber zu Lampersdorf auf der gerichtsammtlichen Canzeln-Stube abzuhalten seyn werden, ladet demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in den besagten Terminen, besonders aber in dem letzteren sich zur angeſetzten Stunde zu melden, die besondere Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß gedachte Grundstücke entweder zusammen oder im einzelnen den Meiß- und Besitzliebenden offerirbar werden zugesprochen, und auf spätere Gebote ohne Einwilligung der Real-Gläubiger keine Rücksicht werde genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilings die Vertheilung der eingetragenen zur Perception kommenden so wie auch der etwa leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verſagt werden. Demnach wird aber auch den etwaigen aus den Hypothekendarstellungen nicht constituierenden Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtigkeiten sich bis zum letzten Terminations-Termin zu melden, und ihre Ansprüche nachweislich anzugeben, außerdem aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, so weit sie die Forderungen betreffen, nicht weiter gehet werden sollen. Ubrigens können sich Kauflustige im voraus von der Beschaffenheit der ad huc gestellten Realitäten aus der zu Lampersdorf im Gerichtsammt und hier auf dem Rathhause aushängenden Lagen die erwünschte Kenntniß verschaffen.

Das Justizrath v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsammt,
Eischrich.

*) Löwenberg den 10ten December 1819. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß durch das unterm 5ten Juli a. c. außergerichtlich geschlossene und unterm 7ten dieses Monats gerichtlich vollzogene Abkommen, die Gütergemeinschaft zwischen dem hier etablirten jüdischen Destillateur Louis Pines und dessen Ehefrau Johanne geb. W. d. d. a. a. geschlossen worden ist.

*) Rathh. d. 113 den 10ten December 1819. Zum freymachen öffentlichen Verkauf des in der Fischerei an der Berliner Straße gelegenen auf 507 Rthlr. abge-

abgeschätzten Kressland mit zugehörigen Aekern und Wiesen, wird Terminus zur Vertheilung sub präjudicio auf den 24. Februar 1820 Vormittags um 10 Uhr anberaumet. Kauflustige werden demnach unter der Warnung, daß auf nachherige Geboth keine Rücksicht genommen werden kann, aufgerufen, sich gedachten Tages auf dem hiesigen Schlosse deshalb einzufinden. Auch werden unterzeichnete Real-Präsidenten unter einem auf gedachten Tag sub pöna präclasi zur Liquidation aufgerufen.

Dickow.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 21sten Juny bis 6. Decbr 1819. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi vertheilt worden:

1. die Adjudication des Bürger Gottlieb Langer, um die sub hasta erstandene Mannsche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 1600 rthl.
2. der Kauf des Bauern Prauß, um die Schönseldersche Feistelle zu Neukirch, pro 400 rthl.
3. des Ober-Schammes Sklower, um das Cochanevische Grundstück vor dem Nicolai-Thore, pro 2665 rthl.
4. des bürgerlichen Destillateur Goldig, um das Woischinsky'sche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 3000 rthl.
5. des Bauer Ignaz Menzel, um des Franz Schweicksche Bauergut zu Naselwitz, pro 3000 rthl.
6. des bürgerlichen Schneidermeister Kefle, um des Johann Scholz'sche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 4800 rthl.
7. des Bürger Beuthin und Schneider, um die Schuppi'sche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 3600 rthl.
8. des Gottlieb Kühnel, um die Scholz'sche Erbscholtisey zu zu Polnisch-Kniegnitz, pro 11500 rthl.
9. des Dreschgärtner Fritsch, um die Sandmann'sche Dreschgärtnerstelle zu Moppen, pro 345 rthl.
10. der verwittw. Frau Ober-Landesgerichts Chefs-Präsidentin Gräfin v. Dankelmann, um das Pratorius'sche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6000 rthl.
11. des Carl Gottlieb Schamer, um das Ignaz Klop'sche Bauergut zu Neukirch, pro 7950 rthl.
12. des Peter Schmidt, um die von seiner Mutter erkaufte Dreschgärtnerstelle zu Neukirch, pro 200 rthl.
13. des Cofferier Gemm, um das von der verwittw. Frau Ober-Landesgerichts-Chefs-Präsidentin Gräfin v. Dankelmann erkaufte Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6200 rthl.

14. die

14. Die Erbverschreibung des George Fried. Schölzel, um das väterliche Bauerntgut zu Polnisch-Kniagnitz, pro 3262 rthl. 15 sgr.
15. des Bürger Gottlieb Dittfeld senior und junior, um die Gottfried Krannichschen Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 1000 rthl.
16. Erbverschreibung des Bürger Gottlieb Scholz um die mütterliche Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 1800 rthl.
17. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther, um die Eleonora Sonnabendschen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 5350 rthl.
18. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther um die von der Christiane Sonnabend gekauften Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 3287 rthl. 15 sgr.
19. des bürgerlichen Brandweinbrenner Fried. Ischer, um das von dem Fröhlich erkaufte Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 8500 rthl.
20. des Vicarius Zensalla, um die Brigittenthaler Acker und Wiesen, pro 1022 rthl.
21. des Doct. Medicin Lindner, um die Brigittenthaler Acker und Wiesen, pro 1022 rthl.
22. des bürgerlichen Erbbesitzer Schmidt, um die von dem Gottfr. Krannich erkaufte Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.
23. des Bürger Gottlieb Krannich, um die von seinem Bruder Gottfried Krannich erkaufte Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.
24. der Pfarrer Zudeck'sche Erben, um die Brigittenthaler Acker und Wiesen pro 1022 rthl.
25. des Bürger Gottlieb Sdmann, um die von dem Gottfried Krannich erkaufte Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 595 rthl.
26. des Woide, um die Salisch'sche Dreschgärtnerstelle zu Rippert, pro 250 rthl.
27. des Samuel Richter, um die Christian Bergersche Freistelle zu Randsau, pro 2300 rthl.
28. der Frau Rittmeister v. Bomsdorf geb. Ullmann, um die Oberamtman Müllerschen Rusticalgütern zu Prückelwitz, pro 6150 rthl.
29. der Frau Johanna verehl. Lieutenant Müllern genannt Kindler um die von der verehl. Frau Rittmeister v. Bomsdorf geb. Ullmann erkaufte Rusticalgüter zu Prückelwitz, pro 9500 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram

Hemuth, Rath und Kanzler.

Z w e n t e B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm = Breslau den 30sten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiernit bekannt gemacht, daß der Joseph Werle das sub no. 1. zu Bisdorf gelegene Bauerguth von dem Bauer Carl Schimpfe daselbst laut Kauf-Contract vom 6ten August et confirmato den 30sten October c. für 1500 rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 30sten October eingetragen worden.

Königl. Hofrichteramte.

Breslau den 1sten December 1819. Bei dem Gerichtsamte der Fidei c. Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlauthet worden:

1. Mickner, um die Stenzelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.
2. Florian Nagedusch, um die Gottfr. Naged. Freistelle, für 250 rthl.
3. Guter W hl, um die Stamißsche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
4. Hildebrandt, Heplesche Auenhaus, für 91 rthl.
5. Gottlieb Hildebrandt, um die väterl. Mühle, für 300 rthl.
6. Stücklersch, um die Löbelsche Freigärtnerstelle, für 600 rthl.
7. Rösner, um die Glislersche Dreschgärtnerstelle, für 430 rthl.
8. Flechtner, um die Frankesche dito, für 380 rthl.
9. Kliner, um das Felgenauersche Auenhaus, für 95 rthl.
10. Joh. George Drescher, um das Seeligersche Auenhaus, für 190 rthl.
11. Gottlob Kliche, um die Kettigsche Freigärtnerstelle, für 417 rthl.
12. Gottfr. Werner, um die Christoph Bernersche Dreschgärtnerst., für 248 rthl.
13. Gottlob Werner, um die Stenzel dito, für 400 rthl.
14. Stückler, um die Hildebrandtsche Mühle, für 300 rthl.
15. Werner, um die Prahlische Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
16. Mitsche, um das Follertsche Auenhaus, für 210 rthl.
17. Anton Gögor, um das Anna Ros. Gregorsche dito, pro 100 rthl.
18. Mittwoch, um das Stücklersche dito, für 125 rthl.
19. Gottlieb Kuhnert, um die Elis. Kuhn. Dreschgärt., pro 160 rthl.
20. Gottfr. Werner, um die Stücklersche Freistelle, für 1025 rthl.
21. Gottf...

21. Gottlieb Kühnel, um die Christoph Kuhnertsche dito, für 700 rthl.
22. Gottlieb Glinshert, um die Kargersche dito, für 70 rthl.
23. Gottf. Koppler um das Drescherische Bauergut, für 2350 rthl.

Gründig.

Schloß Falkenberg den 1sten Decbr. 1819 Bei dem reichsgräfl. v. Praszma Falkenberg Tillowitzer Seichnamt. sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis mit Novbr. 1819 zur Confirmation vorgekommen:

1. Joh. George Schmidts, um die Robothstelle sub no. 11. zu Stroschewitz, pro 200 rthl.
2. Joseph Säckels, um das Robothbauerguth sub no. 28. zu Raschwitz, pro 1200 rthl.
3. Joh. George Winklers, um die Robothstelle sub no. 13. zu Klein-Wangersdorf, pro 100 rthl.
4. Franz Michlises, um die Robothstelle sub no. 4. zu Sedlitz pro 16 rthl.
5. Matthes Laugas, um die Robothgärtnerstelle sub no. 9. zu Schiedlow, pro 12 rthl. 24 sgr.
6. Rochus Krusches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 10. zu Schiedlow, pro 13 rthl.
7. Johann Bauchs, um die Robothstelle sub no. 3. zu Schiedlow, pro 17 rthl. 2 sgr.
8. Urban Pattiches, um das Angerhaus sub no. 34. zu Guschwitz, pro 80 rthl.
9. Friedrich Arndts, um die Robothstelle sub no. 12. zu Stroschewitz, pro 150 rthl.
10. Gottlieb Schillers, um die Robothstelle sub no. 12. zu Raschwitz, pro 670 rthl.
11. Siegismond Pietsches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Graase, pro 127 rthl.
12. Christian Seifferts, um das Angerhaus sub no. 66. zu Groß-Wangersdorf, pro 21 rthl.
13. George Langners Kauf, um das Robothbauerguth sub no. 24. zu Geppersdorf, pro 800 rthl.
14. Gottlieb Böhmes, um die Robothstelle sub no. 3 zu Großsarne, pro 100 rthl.
15. Johann George Schauders, um die Robothstelle sub no. 15. zu Geppanewitz, pro 70 rthl.
16. Michel Zinders, um die Robothstelle sub no. 37. zu Geppersdorf, pro 100 rthl.
17. Gottfr.

17. Gottfried Hahn, um das Roborhbauergut sub no. 49. zu Graafe, pro 1900 rthl.
18. Johann Ernst Rothers, um das Roborhbauerguth sub no. 47. zu Graafe, pro 1200 rthl.
19. Gottfried Ehlaters, um die Freistelle sub no. 2. zu Groß. Mangersdorf, pro 140 rthl.
20. Franz Christs, um die Freistelle sub no. 39. zu Lippen, pro 180 rthl.
21. Christian Böhmers Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Raschwig, pro 80 rthl.
22. des Herrn Johann Degotschons, um die Steinguth-Fabrique sub no. 50. zu Teulow, pro 4000 rthl.
23. Johann Gödelichs, um das Roborhbauerguth sub no. 5. zu Springebors, pro 615 rthl.
24. Christian Schlanke, um das Roborhbauerguth sub no. 15. zu Raschwig, pro 600 rthl.
25. Gottfried Geyperths, um die Freistelle sub no. 12. zu Czeppanowig, pro 171 rthl.
26. Gottlieb Pfaffers, um das Freibauergut sub no. 53. zu Groß-Mangersdorf, pro 400 rthl.
27. Joseph Nagels, um die Roborhstelle sub no. 19. zu Beschelle, pro 43 rthl.
28. Anton Zierges, um das Roborhbauerguth sub no. 26. zu Beschelle, pro 240 rthl.
29. Anton Fäsel, um das Angerhaus sub no. 68. zu Großmangersdorf, pro 14 rthl.
30. Gottfried Jansons, um die Erbscholtisen sub no. 11. zu Beschelle, pro 571 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'.
31. Gottlieb Mays, um das Roborhbauergut sub no. 10. zu Brande, pro 116 rthl.
32. Gottfried Schmidts, um das Angerhaus sub no. 29. zu Rosßdorf, pro 66 rth 20 sgr.
33. Gottlieb Scholchs, um das Roborhbauergut sub no. 2. zu Streschwig, pro 400 rthl.
34. Johann Friedrich Boberts, um die Roborhstelle sub no. 34. zu Raschwig, pro 351 rthl.
35. Friedrich Meißners, um das Angerhaus sub no. 69. zu Groß-Mangersdorf, pro 80 rthl.

36. Franz Baugas, um die Freistelle sub no. 25. zu Seiffersdorf, pro 25 rthl. 18 sgr.

Trachenberg den 27sten Novbr. 1819. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmutschelwitz sind im Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen bestätigt worden:

1. der Kauf des Franz Küßel, um das Bauerntut des Johann Joseph Bauschke, für 1300 rthl.

2. des Johann Christoph Mänzbarg, um die Anton Gabelsche Freyhäuslerstelle und Brennercy, für 1250 rthl.

3. des Joseph Fischer, um das väterliche Anton Fischersche Haus, für 45 rthl.

4. des Häuslers Gottfried Gabel, um einen dem Fauer Gottfried Krause zugehörigen Fleck Acker, für 173 rthl.

Koch:

Guhrau den 6ten December 1819. Confirmirte Käufe im Jahre 1819.:

1. Stroppen. Christoph Weigl Freistelle, für 53 rthl. 10 sgr.

2. Conradswaldau. Schmidt Rieste Freistelle, für 500 rthl.

3. Klein Wiersewitz. Scholz Knappe desgl., für 605 rthl.

4. Dahsau. Carl Wiesner Freistelle, für 205 rthl.

5. Nieder-Eschirau. Hamann Windmühle, für 470 rthl.

6. Nieder-Schüttlau. Ziebig Bauerntut, für 1000 rthl.

7. Mächau. Christoph Pohl Freistelle, für 805 rthl.

8. Dahsau. Anton Preuß Freistelle, für 400 rthl.

9. Schäß. Gottfried Ziebig Freihaus, für 48 rthl.

10. Wendstadt. Joachim Dreischgarten, für 100 rthl.

11. Tarpn. Gottfried Pavel Freistelle, für 20 rthl.

12. Zapplau. Franz Banner Freistelle, für 400 rthl.

Kinzel, Justit.

Winzig den 20sten July 1819. Dato ward der Pachuresche Freystellkauf no. 19. zu Dahme, pro 100 rthl. confirmirt worden.

Winzig den 22sten November 1819. Der Warmische Dreschaarsen-Kauf no. 15. zu Groß-Wangern pro 114 rthl. 20 sgr. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern

Winzig den 10. July 1819. Der Sagrowelsche Hauskauf no. 236. pro 82 rthl. ward heut confirmirt.

Kdnigl. Stadtgericht.

Winzig den 19ten August 1819. Heut ward der Heinholdsche Acker:

Kreischam-Kauf no. 1., pro 1600 rthl. confirmirt worden.

Das Dahmer Gerichtsamt.

Winzig den 24sten November 1819. Der Stahmannsche Haus-
kauf no. 124., pro 280 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Winzig den 7. Octbr. 1819. Der Herbergsche Scheuer-Kauf
Litt K. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Ergebnis den 1sten December. 18 9. Bei dem Königl. Stadtge-
richt zu Trebnitz sind a. imo July bis ult. Decb. 1819. Käufe confirmirt wor-
den.

1. Kauf der Rebecca Deutschmann, um das Haus no. 42. Litt. B.,
pro 410 rthl.

2. des Johann Gottfried Lisse, um das Haus no. 128. Litt. A., pro
281 rthl 15 sgr.

3. des Fleischer Carl Michalke, um das Haus no. 42. Litt. B., pro
500 rthl.

4. der Maria verwitw. Maywald, um das Haus no. 39., pro
600 rthl.

5. der Charlotte Dorothea Hönisch, um das Haus no. 107.. pro
800 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Auras.

1. des Korbmacher Carl Köbisch, um die Freystelle no. 80. in der
weiten Walle, pro 250 rthl.

2. der Ober-Amtmann Menzelschen Erben, um die Freistelle no 79.,
pro 400 rthl.

3. der Wittwe Sorgen, um die Freistelle no. 25., pro 80 rthl.

4. des Gerichtsmann Gottfried Kühn, um die Freistelle no. 16.,
pro 150 rthl.

5. des Gottlieb Böhm, um die Schmiede und Freystelle no. 75.,
pro 500 rthl

6. des Daniel Schuschke um die Freystelle no. 79., pro 514 rthl.
25 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d.

7. des Johann Heinrich Grieser, um die Freistelle no. 13, pro
300 rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder-Glauch.

1. des Johann Hauptner, um die Schmiede und Freystelle no. 12.,
pro 200 rthl.

2. des

2. der verwitt. Frau Guthsbefizer Woy, um die Freistelle no 1. pro 800 rthl.

Bei dem Gerichteamt Peterwitz.

1. des Christian Keschmieder, um das väterliche Bauerguth no 12., pro 2500 rthl.

Koppitz den 1sten Decbr. 1819 Bei dem gräf. v. Franken Sierstorf Koppitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. November 1819 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Frau Jonases, um das Angerhaus sub no. 43 zu Wingenberg, pro 32 rthl.

2. Michel Biersberg, um das Angerhaus sub no. 47. zu Koppitz, pro 25 rthl.

3. des Johann Koske, um die Freistelle und Schmiede sub no. 20., zu Koppitz, pro 900 rthl.

4. George Hubrichs, um das Bauergut sub no. 6. zu Groß Gublan, pro 1900 rthl.

5. Michael Tischer, um die Wassermühle sub no. 37. zu Wingenberg, pro 5500 rthl.

6. Anton Langfelds, um die Freistelle sub no. 20., zu Wingenberg, pro 160 rthl.

7. Ignaz Hentschels, um das Angerhaus sub no. 48. zu Koppitz, pro 100 rthl.

8. Anton Alexanders, um das Robothbauerguth sub no. 5. zu Nieder-Märzdorf, pro 400 rthl.

9. Peter Wottkes, um die Robothstelle sub no 3. zu Lannensfeld, pro 130 rthl.

10. Joseph Schramms, um die Robothstelle sub no. 12. zu Gublan, pro 150 rthl.

11. Johann Lesdynevschys, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

12. Anton Hettmeyers, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

13. Jos. Schaludes, um eine Häuslerstelle zu Ober-Märzdorf, pro 11 rthl.

14. der Anne Rosine verehlt Schellenzen, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

15. Jeremias Flegels, um eine Häuslerstelle zu Nieder Märzdorf, pro 11 rthl.

16. der Anne Marie Wittwe Seydeln, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

Dreslau

Breslau den 4ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Justizamte des vormaligen Vincent-Stifts, sind vom 1sten July c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

I Vorstadt Eibing.

1. Kauf der Gebrüder Selle, um die Kühnenschen Ackerstücke, pro 3550 rthl.
2. des Marauschke, um das Martinsche Haus, Garten und Acker, pro 7000 rthl.
3. des Krehan, um den Bohneschen Fundum no. 2., für 700 rthl.
4. des Friedrich Wilhelm Böhne, um den mütterlichen Fundum no. 1., pro 500 rthl.
5. des Gotlob Jensch, um das Deinerische Haus, pro 2775 rthl.
6. des Gottfried Ritschke, um das Partsche Haus no. 50., pro 2600 rthl.
7. des Andreas Nowag, um das Jenschsche Haus, pro 2655 rthl.
8. Verreich des Christoph Seidelschen Fundo an die Wittwe, pro 2300 rthl.

II. Breslauer Kreis.

9. Verreich der Stipaleschen Freistelle in Schottwitz, an Johann Troche, für 548 rthl.
10. Kauf des Franz Diedler, um Carl Wunschische Freistelle in Kriebitz, pro 850 rthl.
11. des Thierbach, um das Diedlersche Agerhaus in Woigwitz, pro 140 rthl.
12. des Beyer, Mangliers und Runschke, um die sogenannte Mensche Kungenwiese in Althof, für 4800 rthl.
13. des Joseph Walzel, um das Anton Dietersche Agerhaus in Woigwitz, pro 188 rthl.

III. Brieger Kreis.

14. des Friedrich Scholz, um die Beersche Häuslerstelle in Hermsdorf, für 275 rthl.
15. des Gärtner Gotthard, um ein Ackerstück vom Rodestockischen Bauergeruthe in Mollwitz, pro 100 rthl.
16. des Joh. Hentschel, um das Bücknersche Agerhaus in Mollwitz, pro 100 rthl.
17. des Christian Schubert, um ein Ackerstück, vom Gebelschen Bauergerute, pro 36 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

18. des Anton Bötze, um die väterl Mühle in Kostenbluth, pro 600 rthl.
19. der Frau Oberamtmann Schmeide, um die Landauer Erbscholtsey, für 25.900 rthl.
20. des Carl Wiesner, um die Neumannsche Freistelle in Sobloth, pro 2000 rthl.
21. des Caspar Schimke, um die Herasche Kleinbürgerstelle in Kostenbluth, pro 1600 rthl.
22. des Joseph Zilgner, um die Sabartsche Kleinbürgerstelle, für 1500 rthl. in Kostenbluth.
23. der Wittwe Haafen um die maritalische Kleinbürgerstelle in Kostenbluth, für 330 rthl.
24. des Ignaz Speer, um das Griffigsche Angerhaus in Kostenbluth pro 108 rthl.
25. des Franz Seidel, um das Anton Kaisersche Bauerguth no. 25. zu Sobloth, für 2450 rthl.
26. des Artt, um die Winklersche Gärtnerstelle in Polsnitz, für 216 rthl.
27. der Rosine Ender, um 2 $\frac{1}{2}$ Schfl. Ackerland vom Reimerschen Bauerguth in Polsnitz, pro 114 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

- 28 des Joh Michael, um das großväterl Bauergut in Böttwitz, für 2400 rthl.
- 29 des Joh. Oder, um das Justsche Angerhaus in Mellenau, für 100 rthl.

VI. Detscher Kreis.

- 30 Berreich der Schi. dl. richen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an die Wittwe Pulvermacher, für 510 rthl.
31. Berreich der Reitschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an den Schloßher Hirte, pro 175 rthl.

- 32 des Joh. Deutsch um das Gemeinbirtenhaus in Hundsfeld, für 120 rthl.
33. des Aloys Laube, um die Wanerschtsche Gärtnerstelle in Hundsfeld, für 350 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

34. des Bened. Adlauer, um das väterl Bauerguth in Dassen, für 2000 rthl.
35. Berreich des d'. Avalschen Freiguts und Kretscham zu Davenitz an die Frau Bähnge geb. v. Böß, für 11000 rthl.

VIII. Strehlner Kreis.

36. des Jacob Beckner, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen, für 1050 rthl.
- 37 des Gottfr. Edch, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen für 1030 rthl.

Königl. Justizome zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 20ten November 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Leopold Eschenscher die von seiner Mutter hinterlassene sub no. 58. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle ab intestato ererbt hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20ten Novbr. c. für ihn im Grund- und Hypotheken-Buche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 10. Decbr. 1819. Bey dem Königl. Dohm-Expitular-Bogen-Amt sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. July bis ultimo December a. c. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauer Kreise.

Eschirne. 1. Kauf des Ant. Raboß, um das Haus no. 7, vom Lorenz Lehnhardt, für 110 Thl. schl.

Pohlantowig. 2. des Aug. Seydel um die Gärtnerstelle no. 24., vom Jos. Jansch, für 300 rthl.

dito 3. Franz Beier, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17., für 300 rthl.

Boguslawig. 4. des Jos. Nickel, um 10 Morgen Acker, vom Dan Jäckel, für 400 rthl.

dito 5. des Gottfr. Jäckel, um 31 Morgen von dem Jäckelschen Bauergute no. 4. für 700 rthl.

dito 6. des David Jandroß um 6 Morgen, für 300 rthl.

dito 7. des Jos. Kalke, um 20 Morgen um Pischkelsche Bauergut no. 7., für 500 rthl.

Pol. Neuborf. 8. Aug. Ulbrich, um das väterliche Haus no. 19. für 250 rthl.

Groß Mochbern. Gottlieb Görlitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 10. vom Bruder, für 400 rthl.

Cosel. 10. der A. R. Weber, um die Gärtnerstelle no. 18., für 1000 rthl.

dito 11.

dito 11. der Wittwe Standfin, um die marital. Stelle no. 14., für 200 rthl.

dito 12. des Joh. Peiskert, um die väterliche Stelle no. 2., für 500 rthl.

Klein-Gandan. 13. des Joh. Rosß, um die väterliche Stelle no. 45, für 247 rthl. 5 sgr.

dito 14. des Joh. Griesch, um ein Ackerstück no. 16. von Gottfr. Weishaupt, für 850 rthl.

dito 15. der A. K. Webern geb. Adler, um das Ackerstück no. 22., für 240 rthl.

dito 16. des Gottlieb Brüger, um den Weberschen Fundum no. 45., für 10 rthl.

dito 17. Gottfr. Weishaupt, um den väterlichen Fundum no. 20., für 300 rthl.

dito 18. des Christian Klante, um den Fundum no. 48. vom Jos. Rosß, für 640 rthl.

dito 19. der Witwe Peiskert um den marital. Fundum no. 38, für 210 rthl.

dito 20. des Jos. Peiskert, um denselben, für 210 rthl.

dito 21. desselben um das väterliche Grundstück no. 29., für 31 rthl.

dito 22. des Gottfr. Zapfe, um das Grundstück no. 49., von Christian Klein, für 211 rthl.

dito 23. der Wittwe Standfin, um den marital. Fundum no. 34., für 266 rthl. 20 sgr.

Rundsch. 24. des Herrn E. W. Hoffmann, um das Gut Rundsch., für 45000 rthl.

dito 25. des George Langfeld, um die Gärtnerstelle no. 3., für 200 rthl.

Reibnitz. 26. des Carl Preisner, um die Gärtnerstelle vom Ant. Pruskle, für 250 rthl.

Oltaschin. 27. Adj. für den Aug. Zegel, um das Haus no. 34. für 102 rthl.

Eckersdorf. 28. Kauf des Gottfr. Hauff, um die Gärtnerstelle no. 12. vom Dav. Geisler, für 300 rthl.

II. Vorstädte.

Hinterdohm. 29. des Wilh. Fuß, um die Rodersche Stelle no. 4., für 308 rthl.

Siebenhusen. 30. Gottl. Göhlich, um den Fundum no. 78., von der Eva Steigertin, für 880 rthl. dito

dito 31. des Gottfr. Kretschmer, um den väterlichen Fundum no. 65., für 700 rthl.

dito 32. der Wittwe Lindner, um den marital. Kretscham no. 16., für 6000 rthl.

III. Im Frankensteiner Kreise.

Prohan. 33. der verehl. Rathmann Weese, um die Bogelschen Acker no. 97., für 750 rthl

dito 34. derselben, um das Ackerstück no. 35. von dem Hübichs, für 240 rthl.

dito 35. der verehl. Buhl, um den Kretscham no. 9., für 850 rthl.

dito 36. des Heinrich Andermann, um die väterlichen Acker no. 96., für

dito 37. des Jos. Herrmann, um das Haus no. 49. vom Jos. Sachs, für 300 rthl.

dito 38. des Jos. Padelst, um den Fundum no. 93. vom Franz Wache, für 1600 rthl.

Groß P. termisch. 39. der Wittwe Buhl, um das marital. Bauergut no. 13., für 3549 rthl.

dito 40. des Franz Sandmann, um ein Ackerstück vom Sappelschen Bauergut no. 5. ab no. 62., für

dito 41. des Franz Köbner, um das Haus no. 52. vom Franz Bleischwitz, für 205 Tkl schl.

dito 42. des Jos. Wenzel, um das väterliche Haus no. 46., für 100 rthl.

dito 43. der Ignaz Sappelschen Eheleute, um das Hauselsche Bauergut no. 12, für 2860 rthl.

Frankenberg 44. des Anton Hubaleck, um das Theinerische Haus no. 69., für 60 rthl.

dito 45. des Anton Sperlich, um das Riedelsche Haus no. 28., für 40 rthl.

dito 46. Jos. Köhler, um das uxoralische Bauergut no. 66, für 1100 rthl.

dito 47. des Caspar Mannel, um das Bauergut no. 26., vom Aug. Neud.ich, für 2400 rthl.

dito 48. des Dem nie Klapper, um die Schmiede no. no. 2. von der Bauerschaft, für 2094 rthl.

dito 49. d. selben, um den Fundum no. 113, für 1205 rthl.

dito 50. d. Jos. Köblig, um den Fundum no. 104, vom Franz Kuschel, für 63½ rthl.

dito

Frankenbergr. 51. Kauf der Witwe Berg, um das marital. Haus, für 120 rthl.

IV. Grechler Kreis.

Telline. 52. des Gottl. Weigel, um die Fromberg'sche Gärtnerstelle no. 13, für 600 rthl.

V. Reichenbacher Kreis.

Hennerödors. Dreißighufen. 53. des Franz Thomas, um die Winklersche Gärtnerstelle no. 14., für 700 Thl. schl

dito 54. der verehl. Heffmann, um das Bauergut no. 63., vom Joh. Gößler, für 679 rthl

VI. Schweidnitzer Kreis.

Gräbisch. 55. des Ernst G. Heyde, um das väterliche Bauergut no. 23., für 5000 rthl.

dito 56. Gottfried Eichner, um das Bauergut sub no. 5., für 50 fl. Mtl.

dito 57. der Witwe Knauer, um das marital. Haus no. 39, für 25 fl. Mtl.

dito 58. der verehl. Fleischer Wilhelm, um ein Stück Garten vom Boglerschen Hause no. 14 für 50 rthl.

dito 59. des Bernhard Jung, um das Haus no. 38., vom Carl Dörder, für 175 rthl.

60. des Gottlieb Becker, um das Nafersche Bauergut no. 8., für 2300 rthl.

VII. Schlauer Kreis.

Hennerödors. 61. des Anton Langner, um die Gärtnerstelle no. 20., für 300 rthl.

dito 62. Gottl. Türke, um die väterliche Mühle no. 73., für 3758 rthl.

Küchendorf. 63. des Anton Haschke, um das Kugelsche Bauergut no. 33., für 1066 $\frac{2}{3}$ rthl.

Bergel. 64. des Ant. Riemer, um die Baldersche Freistelle no. 10., für 400 rthl.

dito 65. Michael Koch, um das väterliche Haus no. 33., für 130 rthl.

dito 66. dito Franz Baum, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 600 rthl.

dito 67. des Johann Kuhle, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25., für 300 rthl.

VIII. Kreis.

VIII. Meißner Kreis.

Lindewiese. 68. der Florian Briegerischen Eheleute, um das väterl. Haus no. 22., für 80 Rthl.

dito 69. des Michael Fieber, um das Haus no. 24. vom Frz. Wagnitz, für 100 Rthl.

dito 70. des George Weissbrich, um das väterl. Haus no. 26., für 50 Rthl.

dito 71. der Mich. Wagnitzschen Eheleute, um das Haus no. 4. vom A. Weiß, für 42 Rthl.

IX. Grotzlauer Kreis.

Lichtenberg. 72. der Wittwe Wittich, um das marital. Haus no. 73., für 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.

dito 73. des Anton Hübner, um die Kupnerische Gärtnerstelle no. 5., für 200 Rthl.

dito 74. des Joh. Hampel, um das Kinnerische Haus no. 69., für 200 Rthl.

dito 75. des Anton Jahn, um das väterl. Haus no. 77., für 100 schw. M.

dito 76. der Wittwe Hoffmann, um das Kupnerische Haus no. 79., für 74 Rthl.

dito 77. der Wittwe Klesin, um den marital. Kretscham no. 62. für 14000 Rthl.

dito 78. des Peter Schenke, um ein Ackerstück von dem Bauerngute des Biedermann, für 1100 Rthl.

Klobebach. 79. der Paul Manschen Eheleute, um die Krause'sche Gärtnerstelle no. 33., für 320 Rthl.

dito 80. des Franz Malick, um das Groß-erh. Bauerngut no. 37., für 140 Rthl.

X. Oels, Trebnitzer Kreis.

B fern. 81. des Friedrich Arlich, um den mütterlichen Kretscham no. 14., für 1000 Rthl.

Würzen. 82. des Gottlieb Hdnel, um den Kretscham no. 8., für 4500 Rthl.

dito 83. des Joh. Fiebag, um ein Ackerstück vom Joh. Wüner, für 200 Rthl., und ein Haus vom Bauerngut no. 6., für 135 Rthl.

Wisch.

Bischmish. 85. des Ferd. Wolynsky, um die Gärtnerstelle no. 2., vom Franz Soborh, für 350 Rthl.

XI. Delb, Bernad-ter Kreis.

Leuchten. 85. des J. h. Wenbrauch, um die Gärtnerstelle no. 11. vom Ernst Hahn, für 680 Rthl.

Sädersch. 86. des Christian Junke, um das Haus no. 26. vom Joh. Schöcke, für 50 Rthl.

XII. Neumar-ter Kreis.

Spissendorf. 87. des Franz Baumer, um die Unverrichtsche Gärtnerstelle no. 12., für 450 Rthl.

Krimisch. 88. des Franz Bhschnitt, um die Stöbersche Häuslerstelle no. 24., für 200 Rthl.

XIII. Striegauer Kreis.

Eberisdorf. 89. des Christian Pech, um die Häuslerstelle no. 7., vom Joh. Kahl, für 290 Rthl.

Guhrau den 1. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtegerichte zu Guhrau sind vom 1. Juny bis ult. November 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tuchmacher lichtenersche Erben, 1) Haus der Stadt no. 184., pro 250 Rthl.

2) Haus der Vorstadt no. 1 a., pro 200 Rthl.

3) Garten no. 1., pro 200 Rthl.

4) — no. 142., pro 100 Rthl.

2. verehlt. Müller Mücke, Haus der Vorstadt no. 16. und Garten no. 15., pro 750 Rthl.

3. Müller Samuel Bratze, Haus der Stadt no. 24. und 169., pro 470 Rthl.

4. Bauer Johann Gottfried Franke, Windmühle no. 54. zu Rainzen, pro 670 Rthl.

5. Maurer Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 196. und 197., und Garten no. 122., pro 800 Rthl.

6. Fleischer Bieung jun., Fleischanst no. 16., pro 30 Rthl.

7. Witwe Fengele, Gärtnerstelle no. 21. zu Tistertshausen, pro 170 Rthl.

8. Christoph Klimpel, Häuslerstelle no. 23. zu Rainzen, pro 100 Rthl.

9. Schmidt Reichelt, Garten no. 30. und Wiese no. 54., pro 228 Rthl.
10. Wittwe Naprat, Häuslerstelle no. 19. zu Rainzen, pro 154 Rthl.
11. Schuhmacher Sauer, Haus der Vorstadt no. 151., pro 680 Rthl.
12. Müller Hoffmann und Sauer, Haus der Vorstadt no. 104., pro 1710 Rthl.
13. Georg Fr. Jähner, Gärtnerstelle no. 6. zu Jäfersheim, pro 1300 Rthl.
14. Kürschner Haafesche Erben, Acker no. 83. c., pro 200 Rthl.
15. Müller Benj. Pehold, ein Fleck vom Garten no. 71. a., pro 30 Rthl.
16. Wittwe Sagave, Agerhaus no. 16. zu Gaisbach, pro 80 Rthl.
17. Wittwe Mücke, Haus der Stadt no. 190., pro 200 Rthl.
18. Stellmacher Hoch, Haus der Vorstadt no. 141., pro 320 Rthl.
19. Martin Feld, Wiese no. 9., pro 200 Rthl.

Grottkau den 10. Dec. 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadgericht sind seit dem 6. Juni 1819 bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden:

1. Kauf des Anon. Kuhnert, um das Fleischer Heffig'sche Haus sub no. 20., pro 960 Rthl.
2. des Fleischer Anton Heffig, um das väterl. Haus sub no. 99., pro 825 Rthl.
3. des Johann George Licht, um 2 Schff. Acker groß Maas vom p. Otto, pro 290 Rthl.
4. des Katymann Höger, um eine halbe Scheuer vom Nagelschmidt p. Raschmann, pro 100 Rthl.
5. des p. Zimmermann, um die Bocksch'sche Gärtnerstelle sub no. 25. zu Tarnau, pro 300 Rthl.
6. des Florian Hansel, um die Christiansche Häuslerstelle zu Tarnau sub no. 61., pro 110 Rthl.
7. des Franz Mücke, um die Scholz'sche Gärtnerstelle zu Tarnau, sub no. 38., pro 350 Rthl.
8. des

8. des Schornsteinfeger Sahm, um 3 Schfl. Acker vom p. Ziebolz, pro 365 Rthl.

9. des Färber Wude, um 2 Schfl. Acker groß Maasß vom p. Ziebolz, pro 350 Rthl.

10. des Färber Jos. Ziebolz, um eine halbe Scheuer von seinem Vater Anton Ziebolz, pro 120 Rthl.

11. des Rathmann Höger, um 1½ Schfl. Acker groß Maasß vom p. Ziebolz, pro 200 Rthl.

12. des Bäcker Joseph Weber, um das brauberechtigte Haus sub no. 166. vom p. Langner, pro 1500 Rthl.

13. des Franz Wieweger, um die Tarnauer Erbscholtisel sub no. 16., pro 8212 Rthl.

14. des pensionirten Reisebeschauser Bernhard Schäfer, um eine Viertel Scheuer vom p. Adolph, pro 70 Rthl.

15. des Anton Jahnel, um die Gärtnerstelle des Mathes Briesnig zu Tarnau sub no. 33., pro 325 Rthl.

16. des George Wunke, um die Jahnel'sche Gärtnerstelle sub no. 39. zu Tarnau, pro 203 Rthl.

17. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker vom Bäcker Jos. Weber, pro 125 Rthl.

18. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker groß Maasß von der Witwe Weber, pro 145 Rthl.

19. des Bäcker Bernhard Scholz, um ¼ Schfl. Acker vom p. Otto, pro 125 Rthl.

20. des Bäcker Bernhard Scholz, um 4 Schfl. Acker und 1 Scheuer vom Schneider Franz Scholz, pro 370 Rthl.

21. des Rothfärber Sebastian Ruschel, um 5 Schfl. Acker und eine Wiese vom p. Heinrich Weber, pro 800 Rthl.

22. der Frau Postmeister Schulz, um eine Scheuer vom p. Böcke, pro 225 Rthl.

23. des Carl Langner, um das väterl. Bauergut zu Nieder Tarnau sub no. 29., pro 1732 Rthl. 20 Schl.

24. des Joh. Lux, um das Elß'sche Vorstadthaus sub no. 18., pro 180 Rthl.

25. des Schuhmacher Johann Schluse, um das Haus sub no. 89. vom Färber Philipp Adam, pro 900 Rthl.

Donnerstags den 23. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. Li.

B e k a n n t m a c h u n g

Es ist nunmehr der Berliner Kaufstraßenbau bis Rausse beendigt. Der
Chaussee-Zoll wird daher bey Wlischkau vom 1ten Januar k. J. ab, vorläufig für
eine Mlle erhoben werden. Dies wird dem reisenden Publico nachrichtlich bekannt
gemacht.

Breslau den 8. Decbr. 1819. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 7ten Decemb r 1819. Auf den Antrag eines immitirten
Gläubigers soll die vor dem hiesigen Oblauerthore auf der Langengasse sub No. 49.
belegene auf 766 Rthlr. 27 Sgr. abgekaupte George Schneiderische Erbstelle nebst
Gärtchen und einem Morgen Ackerland in Termino peremptorio den 26ten Februar
k. J. subasta verkauft werden. Dies wird Kaufsüchtigen Besig- und Zahlungs-
süchtigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich in diesem Termine Vormittags
um 10 Uhr vor uns in dem Landgerichte's Locale auf dem Dohme hie selbst zu Abgabe
ihrer Geothte einz finden, demnachst aber zu gewärtigen, daß dem Aukt. und
Testibrechenden der Zuschlag erteilt und auf spätere Rehib:bothe nicht weiter gerück-
sichtigt werden wird. Uebigens kann die diesstättige Tage in der Langen-
gasse und im Zeyher vor St. Maurit täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

*) Rathbor den 22ten October 1819. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-
Landesgerichte auf Anuchen der von Garmerschen Vormundschaft das im Fürstena-
thum Drpein und dessen Groß Stiehliger Freise belegene, den Erben des verstor-
benen Rittersmeisters Alois von Garmier gehörige freie Allodial-Muttergut Groß Ka-
linow nebst allen seinen Pertinenzien und Gerechtigkeiten öffentlich ver. kauft werden
soll und die Versteigungs-Termine auf den 13ten März 1820., den 16ten Juni 1820.
und besonders den 23ten September 1820., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf
dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem
Herrn Ober-Landesgerichte's-Rathsrath Ditsberg angesetzt worden, so wird solches,
und daß gedachtes Gut Groß Kalinow nach der davon durch die Ober- Schlesi-
sche Landesgerichts-Registratur eingelehen werden kann, auf 47,422 Rthlr. 16 Sgr. 8 D.
der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besigfähigen Kauf-
süchtigen

sigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß auf die etwa nach dem letzten und peremptorischen Diebstahls-Termin einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Hierbey wird noch insbesondere bekannt gemacht, daß zur Zeit die Arrende noch verpachtet ist, jedoch mit ultimo Juni 1821. die Pachtzeit abläuft, daß der Verkauf ohne Gewährleistung gegen die Ansprüche eines dritten oder für die auf dem Gute haltenden gemauerten Kassen, auch in Pausch und Togen und ohne Vertretung der Tage geschieht; daß das Kaufgeld bis auf die auf dem Gute haltenden Pfandbriefe baar ab Depositum pupillare gezahlt werden und der Käufer sich gefalln lassen muß, daß wenn er die Zahlung der Kaufgelder zu der bestimmten Zeit nicht leistet, er des Natural-Besizes wieder entsezt und das Gut auf seine Gefahr und Kosten anderweitig subhastirt werde.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

*) Leobschütz den 4. December 1819. Von dem Justizamte des Distrikts Ratsscher wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu dem Joseph Rutschischen Nachlasse gehörige sub No. 62. des Hypothequendbuches im fürstlich Ehrenberg belehene Häuslerstelle, im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hienmit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Häuslerstelle am den 21sten Februar 1820. im fürstlich Langenau angelegten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und senach zu gewärtigen, daß die gedachte Häuslerstelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Distrikts Ratsscher.

*) Leobschütz den 20. November 1819. Von dem Justizamte des Distrikts Ratsscher wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu dem Franz Casparetschen Nachlasse gehörige sub No. 62. des Hypothequendbuches im fürstlich Langenau gelegene Häuslerstelle, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hienmit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Häuslerstelle am den 21sten Februar 1820. im fürstlich Langenau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und senach zu gewärtigen, daß die gedachte Häuslerstelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Distrikts Ratsscher.

*) Glogau den 27. November 1819. Nachdem die Beck-Windmühle nebst Wohnhaus 2 Gärten und sonstigen Zubehör des verstorbenen Ramps zu Raspen bei Glogau gelegen, zusammen auf 346 Rth. 16 gr. Courant taxirt auf Ansuchen Fiscal regit, als Hypotheken-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus unus peremptorius auf den 23. Februar a. f. Vorm. und Nachmittags anberaumt worden, als werden Fess- und Zahlungsdränge eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor Unterzeichneten einzufinden, und soll dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag gegen sofortige baare Zahlung des ganzen Kaufsummes u. d. vorgänztiger Genehmigung Fiscal wie Domini geschehen Taxe, Bedimnungen, Mehlgelde u. s. w. hnt jeden Vormittag in hiesiger Registratur einzusehen.

Das Unterath v. Hartmannsche Gerichtsamte zu Altfrenz, Diegnitz, Raspen Oppach.

Wesflog.

Franz

Frankenstein den 8. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Auftrage der Real-Gläubiger die dem Müller Benedict Priesch zugehörigen und auf Niedersdorfer Jurisdiction belegenen Grundstücke, nämlich: a) zwey Saß Acker auf dem sogenannte Buzbergen; b) drey Saß Acker auf den sogenannten Hopfenstücken, und c) einen Auengarten im Dorfe Niedersdorf, welche Grundstücke im Hypothekenbuche mit No. 16. verzeichnet und orthowertlich auf 270 Rthlr. Cour. geschätzt worden sind. Man ladet Kaufsüchtige Btlg. und Zahlungsfähige vor, in dem einzigen Versteigerungs-Termine 14ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer alhier vor dem Commissario Herrn Hofr. Hr. Gregor zu erscheinen und nach abgelegtem Meistgebothe den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Eiberberger Stadtgericht.

Schmiedberg den 27sten October 1819. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das abhier sub No. 7. belegene, mit einem Bräutigarten und einem Ackerstücke von 1 Scheffel Ackerland versehene nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 270 Rthlr. Cour. abgeschätzte Grundstück des Maurergesellen Kramer in dem dieserhalb auf den 4ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ramslau den 28sten October 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß das dem Lieferant Jhig. Fuchel Lieberich als Civil-Besitzer und der verehlt. Geldarbeiter Hocke geb. Schubert als Natural-Besitzerin gehörige, nahe an der Stadt Ramslau belegene, unter die Gerichtsbarkeit des Stadtgerichts zu Ramslau gehörige, von allen herrschaftlichen Diensten befreite, jedoch mit dem Landenwo belastete, mit einem maff von Wohnaufse versehene, auf 3540 Rthlr. gerichtlich geschätzte Dismembrations-Grundstück sub No. 3. zu Böhmwig, an den Meistbietenden verkauft werden soll. Hierzu sind nachstehende Termine anberaumt, als den 8ten Januar 1820., den 8ten März 1820 und peremptorisch den 25sten May 1820. Zahlungsfähige Kaufsüchtige werden hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders im peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Citatio Creditorum.

Breslau den 17 Septbr. 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Diercke zu Glas, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa des Linien-Infanterie-Regiments No. 35. aus dem Zeitraume vom 1sten April 1818. bis dahin 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermessen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht, Referendario Freytag, auf den 14ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermanigelter Befanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Riedel und

Koblig

Noblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nachbarnscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Esse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales

Breslau den 22sten October 1819 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiärs hies. der Canonist Franz aus Dörndorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entzogen, und seitdem bey den Canon-Visionen nicht gefehlt hat, zur Ruckkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Officior Schinde anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesig. Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiärs hies. der Canonist Schumacher'sche Wdau Schmach aus Galkow b. G. welcher sich vor mehreren Jahren auf die Wandschiff begeben, und seitdem bey den Canon-Visionen nicht gefehlt hat, zur Ruckkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pros anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesig. Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Skorischau den 8. December 1819 Alle diejenigen, welche an die gegenwärtig, dem Einsassen Simon Bugeck gehörige freie Colonie Grell zu Heitzberg No. 15. des Hypotheken-Buches, Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeynen, besonders aber der leinen 19igen Aufenthalt nach unbekannte Vorbesitzer Michael Schulz und eventualiter dessen Erben, werden hiermit auf den Antrag des Simon Bugeck Behufs der Berichtigung des Hypotheken-Buchs vorgeladen in dem auf den 24. Februar k. J. anberaumten Termine vor dem underschriebenen Königl. Justizamt an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche, um Protocoll zu geben, um darüber mit dem Eigenthümer des weitem zu verfahren, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück werden präcluzirt, und ihren deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

*) Skoris

*) Eforischau den 3. December 1819. Alle diejenigen, welche an die gegenwärtig dem Johann Kanta sen gebörende freye Colonic-Stelle zu Herzberg sub Decr. 2. des Hypotheken-Buchs gelegen, Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeynen, besonders aber der Martin Hagnis oder Heinr. und eventualiter dessen Erben, werden hiemit auf den Antrag des Johann Kanta sen. Behufs der Verichtigung seines Hypotheken-Büchens vorgeladen, in dem auf den 24 Februar k. J. an. eröfneten Lämme vor dem unterzeichneten Justizamte an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und darüber mit dem Stellbesitzer, das weitere zu verhandeln, wogegen die Aussehlidenden mit ihren etwaigen Eigenthums-Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Domainen Justizamt.

Ersche.

A. V. R. A. L. I. A. N. T. S.

*) Breslau. Nachstehende Gewinn-Lose, als: ein Viertel No. 18705-Lit. c. von 5ter Classe 400er Lotterie, ein Viertel No. 43902. Lit. a. von 19ter kleinen und zwei Viertel Dec. 23421. Lit. a., 52455 Lit. b. von 20sten kleinen Lotterie sind verloren gegangen und wird der darauf gefallene Gewinn nur den rechtmäßigen Eigenthümern angezahlt

Carl Jacob Menzel vermalis Johann David Wenzel.

*) Breslau. Zu der 21sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 14ten Januar k. J. ihren Ausgang nimmt, sind ganze Lose zu 2 Rthl. 2 gr., halbe zu 1 Rthl. 1 gr. und Viertel zu 12 gr. 6 pf Courant bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Carl Jacob Menzel vermalis Johann David Wenzel.

*) Breslau. Ein in hochzuverehrenden Publico selge hiermit ergebenst an, daß ich meine Masquen-Bardade in die große Durchfahrt auf der Bischofsstraße verlegt habe.

Kekler, Schneidermeister.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine schöne Bärde, mehrere Schellengeläute und eine Knallpistole auf der Kupferschmiedgasse in No. 1674. im ersten Stock.

*) Breslau. Von 1811er Rheinwein, als Hochheimer und Rierensteinen habe ich mehrere hundert Flaschen von einem sehr vortreflichen Hause in Commission erhalten. Der Preis der Flasche ist 1½ Rthl. Cour.

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Beste reine Punsch-Essenz das Quart 1 Rthl. Cour., besten Atrax und Gardefier Citronen. Punsch-Zucker das Pf. 7 gr. Cour., Knack-Mand. 6 Vid 8 gr. Cour., guter Bissch die Flasche 20 gr. Cour., neue beste holländ. Heeringe das Stück 2 gr. Cour., neue Sardellen das Vid. 8 gr. Cour., Copen das Vid 10 gr. Cour., braunschw. Würst, neue Fricas das Stück 2 gr. Nye empfiehlte

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Vom 1. Januar 1820. an ershint eine reliabde Zeitschrift unter dem Titel: Der alte und, Aufsätze für Philanten zur Beförderung der ethischen

eigen Verstandniß der Bibel, von J. A. Franconin, Doktor der Philosophie, von welcher alle 14 Tage ein Blatt, etwa einen halben Fogen stark herauskommen soll. Die einzelnen Aufsätze werden jedesmal Betrachtungen über eine Stelle aus dem alten Testamente enthalten, für die ersten 10 Blatt werden 15 gr. Cour. Pränumeration bis Ende Decbr. angenommen bey

Graf, Barth und Comp.

* Breslau. Mit Neujahrswünschen und Bisttentarten empfiehlt sich Unterzeichneteter um die billigsten Preise in seinem Laden auf der Schuhbrücke im ersten Viertel No. 1794. im Segen Gottes.

Joh. Benj. Katschke, Buchbinder.

*) Breslau. Acht engl. Opodeldok, Winter Seife, Zeichen Dinte, wie auch braun und weißen Nürnberger Lebkuchen haben nachträglich erhalten und empfehlen zugleich das schon bekannte Lager von Kinderspielwaaren.

Stempel et Z-pfel am Salzinge No. 13. neben der Mohrenapotheke.

*) Breslau. Sollte ein hiesiges öffentliches oder Privat-Institut eines Sprach- und wissenschaftlich gebildeten Lehrers bedürfen; so ist hierüber das Nähere bey Herrn Hoffmann in der goldnen Rabegasse No. 493. zu erlohren.

*) Breslau. Ein Transport Eblinger Dicken in ganzen und halben Achtern ist so eben angekommen und in halben Preisen zu haben bey Christian Gottlieb Müller an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Neu Maß und Gewicht, nebst den bereits öffentlichen geachteten eisernen Gewicht von aller Größe zu $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ Centner zu 22, 20, 12, 10, 8, 6, $5\frac{1}{2}$, 5, 4, 3, 2 und 1 Pfund, so wie auch Hohl- und Quart Maß nunmehr zu den billigsten Preisen zu haben bey

E. Minor Spangenberg's Eidam, Poradepfah No. 2.

*) Breslau. Bey mir auf der Ohlauergasse No. 1797 ist weiter angekommen morin. Pachs und Wicken, geräucherter Pachs, beste Speckbüchlinge, süddeutsche Kommerische Gänsebrüste, braunschweiger Wurst, gepr. Caviar, Treubind-Nonnen, Mandeln in Schalen, bester holl. Süßmilchkäse, Schweizer und grüner Käse, kleine Biskergerken, braund. Sardellen, beste Gardeiser Citronen, ächter Arrak, neue Dalmanische Feigen und nebst allen Sorten Specerey-Waaren, guten Rauch- und Schnupftaback zu haben.

M. Barthel.

*) Breslau. Acht engl. Barclay Porter die Flasche 12 gr. Cour., feinsten Jamaica Rum die Quart 16 gr. Cour., frische braunschw. Wurst 16 gr. Cour., neue Pricken, holl. und morin. Heeringe, extra feine Chocolate mit Vanille und 40 sgr. und 25 sgr. R. W., extra feine Pico, Perl, Kugel-, Hasen- und grün Thee zu den billigsten Preisen, Weisgries, Weismehl, böhmische Schwaden, Lent- und Kartoffelmehl, schwarzen leichten Portoriko in neuen Pfd. 12 gr. Cour., einzeln

einzelu das Pfd. 30 sgr. N. M., Domingo = Enaster, leicht und angenehmes Pfund 32 sgr. N. M., Nathusiusische Sonnenknaster, deren Güte hinlänglich bekante ist, das Pfund 12, 16, 20, 24 und 30 sgr. N. M., bey Quantitäten billiger, vorzüglich schö. e holl. Corotten das Pfd. 12, 16 und 18 gr. Cour., nebst mehreren Sorten Rauch- und Schnupstabacken und allen Arten von Specerey Waaren, wovon ich noch im Hute 17 sgr., im Hute a 15 sgr., gestossenen Melis das Pfund 15 sgr. N. M. erlasse.

S. G. Rauch, im Bar auf der Altbilf gasse.

*) Breslau. Weiße glatte und geprägte Visitenkarten sind zu haben bey dem Karten-Fabrikant Joseph Straßbeck in der Neustadt No. 1528. und 29.

*) Breslau. In No. 1065. und 1066. in der Carlsgasse sind noch ein Paar Wohnungen zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Schacht = Vieh von verschiedenen Gattungen steht gemästet zum Verkauf beim Dom. Rathweg an der Oder hinter Schworisch.

*) Breslau. Einen modernen noch wenig gebrauchten Wiener Staatswagen, so wie auch einen Schlitten für 20 Rthl. Courant werfet zum billigen Verkauf nach, der Sattler Klein auf der Hummeren.

*) Breslau. Vier kleine gesunde polnische Schimmel sollen Morgen früh ein in im Markt aus zweyer Hand verkauft werden.

*) Breslau. Da von mehreren Menschen außgebreitet worden ist, daß ich mein Lohnfuhrwesen und Wagenhandel aufgegeben habe, indem dics zu meinem Nachtheil geschieht, so widerrufe hiermit solch falsches Gerücht, und zeige ergebenst an, daß ich mein Lohnfahren so wie den Wagenhandel noch wie vor betriebe. Mein voriges Quartier in den 3 Eichen auf der Nicolalgasse habe ich verlassen und befinde mich anj.zo in meinem Hause auf der goldnen Kadeegasse No. 492.

S. Schöbel.

*) Breslau den 21. Decbr. 1819. Die Inhaber d. r. in meinem Pfand = Eish = Comptoir geschlossenen Pfand. Eish Verträge, welche mit Ende dieses Monats, oder früher schon ablaufen, werden hiermit aufgefodert, se bize binnen 4 Wochen a Dato zu erneuern, widrigenfalls die verfallenen Pfandsachen zum öffentlichen Verkauf kommen.

Carl Wilhelm Kiese, Bürger und Inhaber des Königl. concessionalten Pfand Eish. Comptoir, Einhornsgasse am Neumarkt No. 1605.

*) Breslau. Beste russische g. gossene Richte mit baumwollenen Deckten, wie auch ächte russische ganz trockene Seife von vorzüglicher Güte, ohne allen Geruch sind zu haben bey

F. G. Lindner, Junkerngasse im goldnen Apfel.

*) Breslau. Bey August Leubuscher, Carlsgasse in No. 636 sind Loose für 41sten Classen, als auch 21ster klein. Lotterie zu haben.

*) Breslau.

*) Dresden. Neujahrswünsche und Taschenbücher für 1820.

Die Buchhandlung Jos. Morz und Comp. (Paradeplatz gegenüber der Sonne) empfiehlt sich mit einem bedeutenden Vorrath vorzüglich schöner Neujahrswünsche für 1820. zu sehr billigen Preisen. Ganz besonders Empfehlung verdienen die mit großer Zierlichkeit äußerst sinnreich ausgeführten Florantiner Buchmaler; Aufgelegte Buchränder mit Gold und Silber gemalt, aufgelegte Goldbilletts; dergleichen mit Stahl und Perlmutter und die ganz neuen Wiener Damen-Bücher. Sammlische Taschenbücher für 1820. und sehr elegante Visitenkarten in Golddruck in Menge zu haben bey
Jos. Morz und Comp.

*) Breslau. Strumpfwaren, bestehend in einer Vorthe wairten baumwollen und flocet seldenen Damenstrümpfen, wairte und dach wairte grün und schwarz melirte Herren Handschuh sind zu billighen Preissen in ganzen und halbem Duzend zu haben, Carlsgasse No. 726. im Comptoir. Russ'sche Seife bester Art und zum billighen Preisse ist ebenfalls im vorstehenden Locale zu haben.

Hirschberg den 1sten Novbr. 1819. Der Glashändler Johann Ehrenfried Scholz zu Warmbrunn, beabsichtigt eine Glasschleifmühle in Hirschdorf in dem Hause sub No. 169. anzulegen. Diese intentionirte neue Anlage wird hiermit in Folge des Mühlen-Edicts vom 28sten Octbr. 1810 § 6. und 7. zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen dieses Etablissement was Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses anzurechnen, seine Einwendung in entweder schriftlich oder mündlich im unterzeichneten Amte zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufener Frist wird Niemand mit seinen Ansprüchen weiter gehört, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landrätbliches Kreisamt.

G. Frenb. v. Boaten.

Wechsel = Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. Decbr. 1819.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserrl. detto	. . . .	—	95
" " "	- 2 M.	—	146½	Friedrichsd'or	. . . .	11½	11½
Hamburg Banco	- 4 W.	156	—	Conventions-Geld	. . . .	—	105
" " "	- 2 M.	—	155	Münze	. . . .	175¾	176¼
London	- 3 M.	—	6 21	Banco Obligations	. . . .	—	89
Paris	- 2 M.	—	—	Staat's Schuld-Scheine	. . . .	72¼	—
Leipzig in W. Z.	- 1 Vista	105¼	104¼	Tresor - Scheine	. . . .	—	100
Augsburg	- 2 M.	—	105	Lieferungs - Scheine	. . . .	—	75½
Berlin	- 1 Vista	100¾	—	Stadt - Obligations	. . . .	106	—
" " "	- 2 M.	—	99¼	Wiener Einlöfungs - Scheine	. . . .	—	43
Wien in 20 Xr.	- 1 Vista	105¾	105¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	. . . .	107¾	107¾
" " "	- 2 M %)	—	105	" " " " " "	500 —	107½	—
detto in W. W.	- a vista)	43	—	" " " " " "	100 —	—	—
" " "	- 2 M.	42¾	—	Disconto : : : :	. . . .	—	—
Holland. Rand, - Ducaten	-	—	95				

Deplage

B e r i c h t

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandriffs zu Breslau sind seit dem 1sten July 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ignaz Ester, um die Ignaz Zhielsche Erbschotfisen sub no. 7. zu Buchwitz, pro 14000 rthl.
2. des Johann Carl Budien, um das Anton Kretschmersche Bauerguth no. 9. zu Klein-Redel, pro 1210 rthl.
3. Erbverschreibung der Elisabeth verwitt. Fritsch geb. Diepach um das maritalische Joseph Fritsche Bauerguth sub no. 5. zu Kunersdorf, pro 1520 rthl.
4. Erbverschreibung der H. Berwige verwitt. Kother, um die maritalische Häuslerstelle sub no. 21. zu Kroschel, pro 100 rthl.
5. Kauf des Johann Bachmann, um ein Stück Acker von dem Anton Hübschen Kretscham zu Süßwinkel, pro 400 rthl.
6. des Carl Schmiedt, um die Ignaz Baumannsche Erbschmiede sub no. 40. zu Seiffersdorf, pro 1000 rthl.
7. Erbverschreibung der Maria Rosina Wittwe Reiprich, um die maritalische Häuslerstelle no. 23. zu Kroschel, pro 240 rthl.
8. des Gottlob Karsch, um die Ignaz Hahnische Häuslerstelle sub no. 16. zu Strehlitz, pro 500 rthl.
9. des Ignaz Seidel, um die Gottlob Karschische Häuslerstelle sub no. 16. zu Strehlitz, pro 350 rthl.
10. des Carl Hannig, um die Carl Kleinertische Gärtnerstelle no. 36., zu Strehlitz, pro 1000 rthl.
11. des Anton Göppert, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 17., zu Kleinbielan, pro 342 rthl.
12. des Gottlieb Springer, um das Bernhard Thammische Bauerguth sub no. 21. zu Kleinmieran, pro 3800 rthl.
13. des David Maywald, um $\frac{1}{4}$ Morgen Feldacker sub no. 46. zu Gabisz vom David Rutke, pro 800 rthl.

14. Erbverschreibung der Wittwe Maria Elisabeth Vogt, und deren Tochter Anna Rosina Vogt verehl. Kirchner um das maritalische und resp. väterliche Bauergut sub no. 8. zu Klein-Mochbern, pro 1120 rthl.

15. Kauf des Caspar Bösner, um die Franz Scholische Häuslerstelle no. 5 zu Klein-Dels, pro 130 rthl.

16. des Anton Hahn, um das Anton Herdasche Bauergut sub no. 25. zu Klein-Bielau, pro 2000 rthl.

17. des Anton Gottwald, um die väterliche Häuslerstelle no. 29. zu Trasselsdorf, pro 400 rthl.

18. des Michael Kuppich, um die Augustin Wendesche Häuslerstelle no. 66. zu Runersdorf, pro 125 rthl.

19. des David Daniel Mirock, um die Georg Zeltische Gärtnerstelle no. 7 zu Saulwitz, pro 410 rthl.

20. des Daniel Birne, um die Gottl. Nische Gärtnerstelle no. 5. zu Zankau, pro 315 rthl.

21. des Carl Langer, um die Gottlob Klosesche Freigärtnerstelle no. 10. zu Klein-Mochbern, pro 760 rthl.

22. des Valentin Schölzel, um die Franz Beckersche Gärtnerstelle no. 12. zu Zankau, pro 630 rthl.

23. Erbverschreibung des Michael Keller, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 22. zu Süßwinkel, pro 142 rthl. 25 sgr.

24. Erbverschreibung der Barbara verwitt. Müller, um die maritalische Gärtnerstelle no. 32. zu Runersdorf, pro 600 rthl.

25. Erbverschreibung des Franz Carl Fuhrig, um die mütterliche Gärtnerstelle no. 6. zu Groß-Kreidel, pro 52 rthl.

26. Erbverschreibung des Anton Marekart, um die uxoralische Gärtnerstelle no. 13. zu Groß-Kreidel, pro 57 rthl. 20 sgr.

27. Erbverschreibung der Anna Theresia verwitt. Hahn geb. Bischoff, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 53. zu Klein-Kreidel, pro 110 rthl.

28. Erbverschreibung der Anna Rosina verwitt. Grahe, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Dels, pro 240 rthl.

29. Kauf des Joseph Klasche, um die Joseph Kühnsche Häuslerstelle no. zu Runersdorf, pro 180 rthl.

30. Erbverschreibung des Heinrich Bartsch, um die väterliche Halbgärtnerstelle sub no. 9. zu Marien-Cranst, pro 60 rthl.

31. Erbverschreibung der Anna Rosina Wittwe Trampahle, um die maritalische Gärtnerstelle no. 10. zu Carnahme, pro 210 rthl.

32. Erbverschreibung der Maria Elisabeth vermitt. Blach geb. Poch, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 1. zu Schockwitz, pro 640 rthl.

33. Kauf des Josef Anders, um die Anton Gallesche Häuslerstelle no. 13. zu Qualkau, pro 300 rthl.

34. des Franz Anton Pohl, um die Heynische Häuslerstelle no. 23. zu Tampadel, pro 100 rthl.

35. des Carl Wenzel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 14. zu Kaltensbrunn, pro 250 rthl.

36. des Anton Matteredne, um die väterliche Häuslerstelle no. 8. zu Groß-Silsterwitz, pro 180 rthl.

37. Erbverschreibung der Maria Rosina vermitt. Heyde, um die maritalische Häuslerstelle no. 26. zu Klein-Silsterwitz, pro 100 rthl.

38. Kauf des Ignaz Ritter, um das väterliche Bauergut sub no. 17. zu Guhlau, pro 900 rthl.

39. Erbverschreibung der Maria Johanna vermitt. Klumpe, um die maritalische Häuslerstelle no. 14. zu Großwierau, pro 210 rthl.

40. Erbverschreibung der Catharina Wittwe Reiprich um die maritalische Gärtnerstelle no. 9. zu Kaltenbrunn, pro 304 rthl.

41. Kauf des Johann Joseph Heida, um das väterliche Bauergut no. 10. zu Kleinwierau, pro 2000 rthl.

42. des August Stahr, um die mütterliche Gärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Dels, pro 400 rthl.

43. Erbverschreibung der Eva vermitt. Peucker, um die maritalische Erbstelle sub no. 6. zu Gabitz, pro 919 rthl.

44. Kauf des Anton Heinrich, um ein Stück Acker von dem Carl Reiprichschen Bauergute zu Gruswierau, pro 100 rthl.

45. Kauf des Anton Semder um ein Stück Acker, von dem Carl Reiprichschen Bauergut zu Großwierau, pro 100 rthl.

46. Erbverschreibung des Johann Carl Kuhnert, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 2. zu Tampadel, pro 640 rthl.

*) Breslau den 20. Decbr. 1819. Bei dem Königl. Gericht ad St. Mathiam sind nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. des Andreas Fest, um die Paul Festische Freistelle zu Tschelnitz, für 900 rthl.

2. des Franz Quinte, um die Johann Quintesche Freistelle zu Grebisch, für 500 rthl.

3. des Johann Krisch, um das Johann Krischsche Bauergut zu Wüstenborn, für 1400 rthl.

4. des Ferdinand Wendland, um die Gottfried Maslofsche Ackerhäus-
lerstelle zu Margareth, für 100 rthl.

Königl. Gericht ab St. Matthiam.

*) Breslau. Bei dem Graf v. Kolowratschen Gerichtsamte Corpo-
ris Christi sind vom 1ten July bis ult. Decbr. nachstehende Käufe confirmirt
und Fundi tradirt worden:

1. Kauf des Gottfried Weismann, um das mütterliche Ackerhaus
zu Schimmelwitz, pro 80 rthl.

2. des Andreas Bödnisch, um die väterliche Brandweinbrennerei nebst
Aedern zu Neuboff, pro 12000 rthl

*) Strehlen den 9ten Decbr. 1819. Das Königl. Stadtgericht
machte hierdurch folgende 32 Käufe, welche coufirmirt worden, bekannt, und
zwar:

1. Kauf des Franz Hausbotter, um das Bögesche Haus sub no. 15., vor
dem Münsterberger Thore, pro 105 rthl.

2. des Fleischers Hamann, um die väterliche Fleischbankgerechtigkeit
sub no. 16., pro 133 rthl.

3. des Güttlers Ernst Zinke, um das Weymannsche Haus sub
no. 112., pro 340 rthl.

4. Kauf v. a subhastationis des Wisgerbers Christian Gottlieb Suf-
fer, um das Holdtsche Ackerstück von 2½ Schfl Aussaat, pro 255 rthl

5. des Gottfr. Köchel, um das Gierthsche Haus no. 21. vor den Mün-
sterberger Thore, pro 277 rthl.

6. des Siebenhaar, um das Rossmannsche Haus sub no 168, pro
420 rthl.

7. des Fieber sen., um das Kellsche Haus, sub no 218, pro 615 rthl.

8. des Christian Witau, um das Koppesche Haus sub no. 184 pro
300 rthl.

9. des Herrndorff, um das Ha feichs Haus sub no. 253, pro 156 rthl.

10. des Johann Gottlieb Verenz, um das Tobias Schreibersche Haus
sub no. 4. an der Altstadt, pro 375 rthl

11. des Zimmergesellen David Eichwald um das Tischler Schab sche
Haus sub no. 185, pro 300 rthl

12. des Beyer, um das Ködmenekischsche Haus sub no. 212, pro
190 rthl.

13. des Pegle, um das Seiff'sche Ackerstück von 2½ Schfl Aussaat,
pro 280 rthl.

14. des Preussner, um das Scholz'sche Haus sub no. 75, pro 240 rthl.

15. des Kracker um das Ratinersche Haus sub no. 161., pro 140 rthl.
 16. des Wöckel, um das Wittausche Haus sub no 184, pro 450 rthl.
 17. des Springer, um das Christophpsche Hinterhaus sub no. 18 b.
 pro 180 rthl.

18. des Stürze, um das Heinrichsche Haus sub no 245, pro 205 rth.
 19. des Gottfried Gierke, um das Dostalsche Haus sub no. 75. vor
 dem Wasser-Thore, pro 74 rthl.

20. des Freizers Joh. Gotise Schreiber, um den Scholzschon Zwinger-
 garten sub no. II vor dem Münsterberger-Thore, pro 70 rthl.

21. des Webers Motschek, um das Jacobsche Haus sub no. 19 a vor
 den Münsterberger-Thore, pro 30 rthl.

22. des Neugebauer, um die Bischschoffsche Scheune sub no. 86. auf
 den Zimmerhofe, pro 130 rthl.

23. des Schuhmachers Dtheimer, um die Hoffmannsche Heringsbaude
 sub no. 7., pro 100 rthl.

24. via subhastationis des Tuchmachers Samuel Gottlieb Klammer,
 um das voralische Haus sub no. 59., pro 1000 rthl.

25. des Wisberger, um das Schreibersche Haus sub no. 9. vor dem Mü-
 nsterberger-Thore, pro 1375 rthl.

26. des Schleßers Kerreck, um das Schneider Nietschke Haus sub
 no. 155., pro 750 rthl.

27. der Johanne Eleonore und Johanne Friedriche Köchel, um das
 mütterliche Haus und den Garten sub no. 13. vor dem Münsterberger-Thore
 pro 2300 rthl.

28. des Schachsehrers Carl Steiner zu Niehmen Ohlauschen Treises, um
 das Sticker Simonetsche Haus sub no. 114, pro 900 rthl.

29. des Buchbinders Steinberg, um das Steinersche Haus sub no. 114.,
 pro 900 rthl.

30. via subhastationis des Samuel Rother, um das Holdtsche Haus sub
 no. 193., pro 770 rthl

31. des Rischners Rerger, um das Rotherische Haus sub no. 193,
 pro 862 rthl.

32. des Burghardt, um das Bergmannsche Haus sub no. 73., pro
 1200 rthl.

*) Schmiedeberg den 10. Decbr. 1819. Nachstehende Käufe sind
 in den unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht im zien haben Jahre
 am den 18ten zu 1 bis Ende November 1819. confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Johana Benjamin Thamm, mit der Mthes-
 schen

ſchen Schuldenmaſſe no. 16., per 55 rthl. 2. Carl Gottlob Döring, mit Benjamin Schalkerus no. 206., per 60 rthl. 3. geſchiedene Thomas, Johann Gottlob Fingerscher Schuldenmaſſe no. 130., per 97 rthl. 4. Friedrich Wilhelm Heyer, mit Joſeph Wimmer no. 174., per 390 rthl. 5. Benjamin Gottlieb Hübzig, mit Chriſtian Gottlieb Erner no. 252., per 3000 rthl. 6. Gottlieb Schmidt, mit Benedict Niering no. 100., per 340 rthl. 7. Johann Benjamin Ende, mit Johann Friedr. Kuhnſcher Schuldenmaſſe no. 405., per 110 rthl. 8. Albrecht Süßenbach, mit Jonathan Eichorn no. 193., per 4900 rthl. 9. Anton Lampe, mit Gottfried Meygenſink no. 189., per 150 rthl. 10. Johann Carl Mehlzel, mit Johann Erſt Gottlieb Ulrich no. 481., per 198 rthl. B. Michelsdorf. 11. Chriſtian Ehrenfried Bütn, mit Carl Gottlieb Lorenz no. 93., per 100 rthl. 12. Ferdinand Dieſcher, mit Gottlieb Dieſcherſcher Concursmaſſe no. 11., per 2100 rthl. 13. Carl Benjamin Ar. old, mit Johann Benjamin Kloſe no. 74., per 100 rthl. 14. Elias Dreß, mit Johann Gottlieb Friese no. 33., per 86 rthl. C. Herrmsdorf. 15. Chriſtian Gottlieb Deuner, mit verw. Finger no. 210., per 70 rthl. 16. verehl. Krauſe, mit Johann Gottfried Künzel no. 12., per 70 rthl. 17. Peter Steiner, mit Chriſtian Ehrenfried Kloſe no. 63., per 1550 rthl. 18. Daniel Finger, mit Johann Chriſtoph Krumler no. 78., per 268²/₃ rthl. D. Dittersbach. 19. Johann Gottlieb Kluge, mit Emanuel Kuhn no. 86., per 70 rthl. 20. Franz Erſt, mit Johann Gottlieb Neunherz no. 94., per 140 rthl. E. Hohenwalde. 21. Johann Friedrich Benjamin Kluge, mit Johann Friedrich Kluge no. 3., per 200 rthl. F. Nnsberg. 22. Johann Benjamin Trauſoit Ludwig, mit Benjamin Lorenz no. 6., per 500 rthl. G. Hohenwiſe. 23. Johann Gottlieb Wichert, mit Johann Gottlob Hickel no. 46., per 150 rthl. H. Bärndorf. 24. Johann Benjamin Kuhn, mit Johann Benjamin Schwarze ſchen Eben no. 18., per 58 rthl. 25. Joh. Gottfried Gläſer, mit Johann Siegiemund Rudolph no. 104., per 30 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 10. Decbr. 1819. Bei dem hieſigen Fürſtlich Curländiſch Frei-Standesherrlich Wartenbergſchen Gerichte ſind folgende Kaufs Verhandlungen über Braliner Stadt-Portinenzen zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Mathes Ponda, um die Beſizung no. 143, pro 200 Rthl. 15 ſgl.

2. des Mathes Kruppis, um die Poſſeſſion no. 133, pro 400 Rthl.

3. des Martin Sebotha, um die Stelle no 116, pro 60 Rth.
 4. der Johanna Klossa, um ein Stück Acker sub no. 170, pro
 30 Rth.

5. der Johanna Klossa, um die Fesslung no. 155., pro 60 Rth.

6. des Johann Bewek, um das Pertinenzstück no. 4. der Poffession
 no. 57. a., pro 88 Rth.

7. des Johann Londa, um die Poffession no. 160., pro 190 Rth.

8. des Gottfried Menzel, um die Poffession no. 26., pro 526 Rth.

9. des Mathes Kossa, um ein Stück Acker sub no. 171., pro
 400 Rth.

10. des Bartholomeus Dusch, um die Poffession no. 107., pro
 200 Rth.

11. des Mathes Jainaki, um die Poffession no. 114., pro 300 Rth.

12. des Peter Grosse, um die Poffession no. 138, pro 415 Rth.

13. der Maria Miemka, um die Poffession no. 115, pro 57 Rth.

14. des Kasper Kurzawa, um die Poffession no 166., pro 30 Rth.

15. des Andreas Dupezyk, um ein Stück Acker der Poffession no.
 5., pro 100 Rth.

16. des Paul Bewek, um die Poffession no. 96, pro 135 Rth.

*) Wohlau den 8. Dec. 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt
 und den dazu gehörigen Dörfern vom 1. August bis 8. Dec 1819.

1. Kauf des Brendler, um das Zieglerische Gide-Haus no 129.,
 für 602 Rth.

2. des Müllermeisters Hoffmann, um die Fackelmühle zu Garben,
 für 1305 Rth.

3. Zuschreibung der väterlichen Freistelle no. 20. auf dem Steinweg
 an den Zimpel, um 240 Rth.

4. Kauf des Eigärtner Heinrich zu Garben, um die Burkertsche
 Freistelle no. 10. a., für 500 Rth.

5. Zuschreibung des Kettnerschen Hauses an die Erben, für 100 Rth.

6. Kauf der Frau Majorin v. Brandenstein, um das auf dem
 Schloßplatz belegene Haus sub no. 1. der ehemaligen Amts-Jurisdiction,
 für 2500 Rth.

7. Kauf des Förster Bähnschmitt, um das Schneider Gansche Haus
 no. 176, für 550 Rth.

8. Kauf des Marquardt, um die Freistelle no. 57. zu Gansfahr,
 für 200 Rth.

9. Kauf des Minnich, um die Türksche Freistelle zu Pohlischdorf
 no. 26., für 110 Rth.

10. Kauf des Bäckermeister Dgrom. th, um das Kettnersche Haus no. 35., für 870 Rth.

11. Kauf des Züchnermeister Neumann, um die Raabesche Freistelle no. 18, für 250 Rth.

12. Kauf des Posamentier Hofmann, um den Schneider Wernschen Acker no. 19, für 68 Rth.

13. Kauf des Müller und Papier-Fabrikanten Hempel zu Heildau, um 2 Ackerstücke no. 22 von Reudchen, für 225 Rth.

14. Kauf des Thiel zu Garben, um das Heinrichsche Auszug-Haus no. 10. b., für 105 Rth.

*) Neustadt den 3. Dec. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Justizamte vom 1. Juli bis Ende Dec. 1819 confirmirt worden:

1. der Kauf des Johann Hauke, über das Haus no. 42. zu Neuwalde, für 60 rthl.

2. der Kauf des Johann Hohenfel, über das Haus no. 101. zu Ludwigsdorf, für 72 rthl. Courant.

Das Justizamt des Archipresbyterials Riegenhals.

Hauenschild, Justitiarius.

*) Neustadt den 2. Dec. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Justizamte confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Bauer Mathes Hoffmann, über das Bauergut no. 38., für 800 rthl. Courant.

2. der Kauf des Joseph Kunert, über die Freistelle no. 42., für 113 rthl.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Hauenschild, Just.

*) Brieg den 28. Oct. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Johann Hufel die zu Groß Wiententhal sub no. 9 belegene Freigärtnerstelle, pro 1415 rthl. unterm 9. huj. adjudicirt bekommen.

*) Brieg den 2. Dec. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist dem Müllermeister Umpfenbach der sub no. 424. belegene Brandplatz am 2. März d. J. um 215 rthl. adjudic. worden.

*) Brieg den 24. Sept. 1819. Bei hies. Königl. Land- u. Stadtgericht hat auf den Grund der Adjudicatoria d. publ. den 22. Juli 1819 der Samson Singersohn das Haus no. 371. um 1675 rthl. überkommen.

Freitag den 24. December 1819

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen H. H.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 28ten November 1819. Das Knobelsdorfer Gerichts-
Ame macht hierdurch bekannt, daß im Wege der Execution die dem Kretschams
Besizer Christian D r a e r daseibst gehörig, Kretschams, Rahrung sub No. 4., welche
nach dem Rahungs-Ertrage und Bau-Anschlage auf 1950 Rthlr. 20 sgr. Courant
gerichtlich gewürdigt worden, in Termino unico et peremptorio den 28ten Februar
1820. öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden soll. Alle, die diese Kretz-
schams-Rahrung zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiemit geladen,
in diesem Termin Vornmittags um 9 Uhr vor dem Knobelsdorfer GerichtsAme in
Knobelsdorf, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und instruirte
zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebotte zu thun und demnächst zu
gewärtigen, daß sie dem Meiß- und Bestbietenden, mit Einwilligung der Gläubig-
er werde zugeschlagen werden, und daß auf Gebotte die nachher angebracht nicht
Beachtet werden wird. Die Taxe kann jeder Zeit bey dem Knobelsdorfer Gerichts-
Ame nachgesehen werden.

*) Constat den 28ten November 1819. Auf den Antrag eines Gläubig-
ers wird das in der hiesigen Kreuzburger Vorstadt belegene Haus sub No. 23.,
welches auf 658 Rthlr. 8 gr., einen Saegarten der auf 100 Rthlr., eine Scheuer
d. auf 160 Rthlr. und die Scharfrichterey-Gerechtigkeit, welche auf 300 Rthlr.
gerichtlich gewürdigt worden, nothwendig subhastirt. Der einzige und peremptori-
sche Biethungs Termin ist auf den 22ten Februar 1820. festgesetzt und es werden
besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vor-
mittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebotte
abzugeben und den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger ohne Rücksicht auf
später eingegehende Gebotte zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 4 Novbr. 1819. Es soll die dem verstor-
benen Johann Christoph Klein gehörig gewesene unter No. 4. zu Wäldchen Wal-
denburger Kreises gelegene, auf 280 Rthlr. Cour. taxirte Robothgärtnerstelle den
ritten Februar 1820. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den
Meißbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe läg-
lich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Wäldchen einsehen können, wer-
den dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Neisse den 19ten October 1819. Zum öffentlichen Verkauf der dem
Joseph Fieg gehörigen sub No. 59. zu Niederlangendorf Meißer Kreises gelegenen
Häuser

Häufel. Stelle haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 10. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Hofrichteramtsschreiber Börsch anberaunt. Es werden daher alle Kauflustige hienmit vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Zeit auf unsern Amtszimmern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden unter Zustimmung der Stiefschen Gläubiger die Stelle adjudicirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die unterm 11. Juli 1812. von dieser Stelle aufgenommene, an unserer Gerichtsstelle zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 26 Rthlr. 23 Sgr. 6 d'. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuss Hofrichteramt.

Wartenberg den 24. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten freystandesherrlichen Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers, Drechsgärtners Joseph Erika, die Subhastation der in st. f. freyen Standesherrschaft in dem Städtchen Bralin Wartenbergischen Kreises gelegenen Pession sub No. 58 des Schuttmachers Joseph Grosse bestehend in einem Quatral-Hause, Stallung, einem Stall oder von 12 Beeten breit und 50 Schritt lang, einem Obst-Garten und einer Schutthaus, welche im October 1819. vom Magistrat in Bralin auf 302 Rthlr. 12 Sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsschuldige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Wochen vom 1. December 1819. anzurechnen, in dem hiesig auf den 1. Februar 1820. anstehenden peremptorischen Termine auf dem Hofe in Bralin in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Procoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist-Bietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlusses die Lösung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich curländisch freystandesherrliches Gericht.

Frankenstein den 25ten October 1819. Die zum Nachlaß des verstorbenen Müllermeisters Ernst Gottlieb Gröger gehörige, dem Dominio Groß-Wilkau zinspflichtige an der Straße zwischen Rimpisch und Groß-Wilkau gelegene sogenannte Darnmühle mit 1 Mahl- und 2 Größengänge, 1 Graapen und Dierlesstampe, nebst 12 Scheffel Acker, Gräseren und Obstkarten, wird zum öffentlichen Verkauf gestellt und ist Terminus peremptorius zur Auktion auf diesem auf 1728 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzten Fundus auf den 15ten Januar 1820. auf dem Schlosse zu Groß-Wilkau angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsschuldige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Das v. Pfeilsch-Groß-Wilkauer Gerichtamt.

Wartenberg den 8ten November 1819. Da ad instantiam creditoris die hieselbst belegenen, Oekonom Benjamin Waltherschen Grundstücke, bestehend in
der

ber in hiesiger Cammerauer Vorstadt beständlichen Possession sub No. 13. der Eisenhammer genannt, nebst dem Säegarten sub No. 18. und d-n Blosser Grundstücken sub No. 24., 28 und 23., welche Realitäten zusammen auf 3249 Rthlr. gerichtlich taxirt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und zu diesem Behufe Termine auf den 20sten Januar, 20sten März, peremptorisch aber auf den 26sten May a. f. in dem Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts hieselbst anberaumt werden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Geboth zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistzahlenden besagte Realitäten zugeschlagen und auf fernere Gebethe nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 13ten October 1819. Das alhier sub No. 158. belegene massive 2 Stock hoch gebaute, mit 2 massiven Seitenflügeln, einem Stadelhause, einem großen Garten mit allen Bequemlichkeiten versehene und für einen Kaufmann ganz vorzüglich geeignete nach der gerichtlichen Taxe auf 7763 Rthlr. 10 Sgr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben gewürdiate Commerzienrath Jentische Haus, welches mit einer doppelten Frau-Berechtigung betheilt ist, soll zur Befriedigung der Creditoren öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremptorische 3te Vertheilungs-Termin steht auf den 27ten April 1820. Vermittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Misse den 13ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Misse macht hiermit bekannt, daß das im Meißner Kreise belegene Gutergut Almsdorf, welches nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 16ten Juli a. auf 64413 Rthlr. 28 Sgr. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, landchaftlich abgewäht worden ist, auf den Antrag zweier Real-Gläubiger, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den angezeigten Vertheilungs-Terminen den 24ten November 1819., den 24ten Februar 1820. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24ten May 1820. vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrathe v. Guarenheim in dem Termins-Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen und Gerichts-Mitgliedern, wozu ihnen bey ermanuelter Bekanntschafft der Herr Justiz-Commissionarius Erbes, der Herr Gerichts-Assistent Ruchelmeißner und Herr Rath vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebethe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Brieg den 12. August 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 16. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf habenden Lasten auf 4200 Rthl. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Terminis peremptorisch

peremptorio den 24 Febr. 1820. den demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestehende hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgericht: Zimmern vor dem Herrn Justiz: Assessor Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meist: bierenden und Bestehenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dyhernfurth den 18. October 1819. Von dem gräflich von Heym Dyhernfurth Gerichsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß Termin zur freiwilligen Subhastation der den Dreschdärner Johann Joseph Deichsel'schen Erben zugehörigen sub No. 30. zu Gloschlau gelegenen und auf 180 Nithl. vorgerichtlich abgeschätzten Drechdärnerstelle auf den 15. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch in diesem Termine in der hiesigen Gerichtsbauzney zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, aufgefodert, wendst der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingegangener Genehmigung der Erben erfolgen soll.

Cogbo, Justiz.

Citationes Creditorum.

Breslau den 29. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeurs des 2. Bataillons, 3. Freslauer Landweh-Regiments No. 19. Herrn v. Schloß werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Januar 1817. bis ultimo Januar 1818 an die Cassé des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht: Assessor Schmidt auf den 25. Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgericht: Hause persönlich oder durch einen gefählich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Befannschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Baur und Justiz-Commissarius Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwingen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Ratibor den 23ten November 1819. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Commandeurs der Königl. Handwerks-Compagnie der 5ten (Westpreuß.) Artillerie-Brigade Herrn Hubert werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé der oben genannten königl. Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Reiffe in dem Zeitraum vom 1ten Juni 1816. bis zum December 1818. inclusive Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen binnen einer Frist von 6 Wochen und spätestens in dem

beß Ende vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schöller auf den 15 en März 1820. Morgens um 9 Uhr hieselbst in den Commissions-Zimmern des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen von der hiesigen Justiz-Commission zu wählenden mit gehöriger Information und Vollmacht zu versehenen Mandatar, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntheit die Hof- und Criminal-Räthe Ködner, Kaiser und Werner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus erwähntem Zeitraum, an besagte Casse, durch Aufserlegung eines ewigen Stillstehens präcludirt und nur an die Person dessen, mit dem er contrahirt, vermittelt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Monteuffel.

Ratibor den 28ten September 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse der Königl. Gewehr-Handwerks-Compagnie zu Rasse aus den Jahren 1812, 1813., 1814., 1815., 1816., 1817. und 1818 Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung in dem auf den 27ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine alhier auf den Zimmern des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien, vor dem Commissario Herrn Oberlandesgerichtsrath Referendarius Samberger entweder in Person, oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commission zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntheit die Herren Hof- und Criminal-Räthe Ködner, Kaiser und Werner vorgeschlagen werden, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seiner Forderung aus dem ogedachten Zeitraume an die Casse der Königl. Gewehr-Handwerks-Compagnie zu Rasse durch Aufserlegung eines ewigen Stillstehens präcludirt und nur an die Person dessen mit dem er contrahirt hat, vermittelt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 28. October 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannte Gläubiger des Tuchmachersmeister Gottfried Wende, welche an sein in Nothiare bestehendes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurss heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 25ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Liquidations-Termine auf den Parteyen-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern der hiesige Junius-Bischoff vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anmelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillstehen belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 22ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiärs fidel der Cantonist Johann Nepomuk Benedict Hoffmann aus Hermsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Divisionen nicht gelehrt hat

hat, zur Rückkehr binnen dreyn Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch auf-
gefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26ten Fe-
bruar 1820. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsh. Assessor
Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landengerichtshaus
vorgefaden. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenig-
stens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst
zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen
als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Vesseln des Fisci erkannt
werden. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20ten October 1819. Nachdem auf den Antrag der Vor-
mundschaft der mineorennen Kinder des hieselbst auf dem Dohme verstorbenen Ehru-
rgi Carl Schwanenberg der erschaftliche Liquidations-Proceß über den Nachlaß
des gedachten Carl Schwanenberg eröffnet worden ist, so wird solches den sämt-
lichen Gläubigern mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß zur Anmeldung und
Begründung ihrer Ansprüche ein Termin auf den 21sten Februar 1820. vor dem
Deputirten Herrn Amts-Secretair Gärtner anberaumt worden ist. Die Creditoren
werden deshalb aufgefordert, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr entweder in
Person oder durch zulässige gehörig legitimirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-
Cancley zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit
nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für
verluttigt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Betriede-
gung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte ver-
wiesen werden sollen.

Königl. Dohm-Capitular-Boateyamt.

Die am 19ten October 1819. Der aus Kosenau gebürtige Johann
Gottlieb Etache, welcher als Husar mit dem damaligen v. Köblerischen Jülicher-
Regiment im Jahr 1791. oder 1792. in die Rhein-Campagne gezogen und nach-
einer mit mehreren andern unternommenen Decognoscirung vermißt worden, wird
auf den Antrag seines Vormundes Gerichtsmannes Fiedler zu Kosenau hiermit
aufgefordert, sich, da der frühere Termin bey dem damals in Frankreich und auf
dem Marsch b. händlichen Armee-Corps nicht hat bekannt gemacht werden können,
binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1820. Vormittags
um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Sucker anstehenden Termine zu melden, we-
nigstens auf seine in Antrag gebrachte Doceerklärung und was nach der Vertheilung
der Belege derselben anhängig ist, wird erkannt werden. Zugleich werden alle von
dem 12. Etache etwa zurückgelassenen unbekannten Erben aufgefordert, sich in dem
obgedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stell-
vertreter einzufinden und ihr präsumirtes Erbrecht aufzuweisen, aber zu gewärtigen,
daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des 12. Etache für immer wer-
den präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Dffener Arrest.

*) Dohm Breslau den 20ten October 1819. Nachdem über den Nachlaß
des auf dem Dohme verstorbenen Ehruorgi Carl Schwanenberg der erschaftliche
Liquidations-Proceß eröffnet und veroffentlichter Arrest erlassen worden ist, so wird allen
den-

denjenigen, welche von dem obgedachten Chirurgo Carl Schwanenberg etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Realitäten hinter sich haben, hierdurch angedeutet, hiervon an Niemanden das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Justizante davon förbersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch an jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweitig bezogen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, die selbe verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Untersand- und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Dohm-Canitular-Vogleyant

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit ganz ächten Jamaica Rum die Flasche 18 gr. und 14 gr. Cour., Eau de Cologne von Maria Forina die Flasche 13 gr. Cour., sehr wohlriechenden Domingo Enaster a 16 gr. Cour., diversen Sorten sehr leichte Sonnen-Enaster 10, 12, 16 und 20 gr. Mze. pro Pfund, geschnittenen Portoriko a 1 Rth. Mze., nebst allen Specerij-Waaren von bester Güte und billigsten Preise empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Abnahme

J. E. Klein, Stockgasse No. 1996, dem goldenen Lamm gegenüber.

*) Breslau. In meiner Weinhandlung am Paradeplatz No. 4. notire ich folgende möglichst niedrige Preise, als: für abgelegene weiße und rothe Franzweine verliert das Dtz. 65 bis 100 Rthl., ganz alte 120 bis 160 Rthl., das schles. Quart 6 bis 16 gr., abgelegene Ober- und Nieder-Ungar-Weine den schles. Eimer von 25 bis 60 Rthl., das schles. Quart von 8 bis 20 gr., weiß und roth moussirend. Champ. die Flasche $2\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{3}$ Rthl., Burgunder 1 Rthl. und $1\frac{1}{3}$ Rthl., sein Meze und Chat. Margaux 16 gr. und 1 Rth., Rheinweine 16 gr. bis 2 Rth., Malaga das Quart zu 10 bis 16 gr., Arac, Rum 10 gr. bis $1\frac{1}{3}$ Rth. Von der unadelfasthen Qualite der offerirten Getränke wird sich jeder Käufer selbst überzeugen.

J. H. Wauke.

*) Breslau 6000 Rthl. und 8000 Rthl. werden zur ganz sichern ersten Hypothek, erstere zu Weihnachten und letzteres zu Ostern gesucht; wer solches ohne Einmischung eines Dritten zu vergeben hat, beliebe es Taschenstraße No. 1043. beyms Eigenthümer zu benachrichtigen.

*) Breslau. Ich setze hiermit an, daß ich von allen denen, wo ich Credit nehme, auch selbst meine Schuld pünktlich entrichten werde, da hingegen diejenigen, die meinem Sohne Christian David Wilhelm Neke auf seinen oder meinem Nahmen Credit geben, ich für nichts hafte, indem ich mit meinem Sohne in keiner Hinsicht in Verbindung stehe.

C. E. verwilt. Neken.

*) Breslau

*) Breslau. Alle nur mögliche Gattungen von Tuch, Kasimir, Kalmuk, nebst sehr vielen andern Schnitt- und Futter-Waaren sind sowohl einzeln, wie auch im Ganzen von bester Gattung zu äußerst billigen Preisen zu bekommen bey
D. Langner, im Gasthof zum goldenen Baum am Dünge.

*) Oppeln den 21. Decbr. 1819. Heute früh um 7 Uhr ist meine Frau von einem muntern Raaben glücklich erlunden worden.

Mühsch, Königl. Hofrath.

*) Oppeln den 22sten Decbr. 1819. Den 11ten dieses Monats früh gegen 10 Uhr endete seine irdische Laufbahn an den Folgen eines Schlagflusses unser geliebter Gatte und Vater, Carl Theodor Müller, Pastor Primar us hieselbst, in einem Alter von 62 Jahren 2 Monaten, welches wir hierdurch unsern geehrten Verwandten und Freunden ergebenst anzeigen.

Die hinterlassene Wittve nebst Kinder.

*) Breslau. (Neueste Musikalien bei F. E. Leuchart in Breslau. Ge-
bauer, 6 Duos progressifs p 2 Clarinettes. 1 Rth. 12 gr. — Krentzer, Quint.
p la Flûte, Viol. 2 Alto et Violonc. No 1. 1 Rth. 16 gr. — Reicha, 6 Quint.
p. Fl, Hautb, Clar, Cor et Basson op. 91. liv. 10. 1 Rth. 16 gr. — Leon de
St Lubin, Roddolette alla Pollacca p. Viol princ. av. Acc. d'une second Viol.
A. et Violono. op 5. 16 gr. — Reicha, 6 Quat p 2. V, A et B op 90. liv.
1. 2. a 3 Rthl. — Sörgel, Introd. et Var. p. Viol princ. av. Acc. d'une second
V., A et B. op. 4. 20 gr. — Stiasny, 5 Duos concert p 2 Violoncelles.
op. 8. 2 Rth. — Berbignier, Choix d'Airs d'Opéras arr 1 Flute No. 2 12 gr.
Hummel, gr Trio p. Pianof, V. et Violoncelle op 12. 1 rthl 16 gr.; op. 55.
1 rthl. — Sterkel, gr Trio p. Pianof, Viol et Violonc Oeuvre posthume
No 1. 1 rth 16 gr. — Klofs, gr. Son. p Pianof av Viol obl op. 16 1 rthl,
8 gr. — Köhler, Son. p le Pianof av Flute obl. op. 125 1 rth. — Wustrow
3 Son. p. le Pianof. avec Acc. d'un Viol obl. op. 1. 2. a 1 rth 8 gr. — Köhler,
Son p le Pianof a 4 mains. 16 gr. — Mozart, Quatuor arr. a 4 mains par
Stegmann. No 9 10 a 1 rth. 12 gr. — Bierey, Var. Sur la Polonoise d'Oginsky,
p Pianof av Viol ou Cor. 1 rthl. — Field, Polon. fav. en forme de Rondeau
p. le Pianof. 16 Gr. — Klofs, 3 Rondeaux p le Pianof. 1 rth. — Latour, Di
tanti palpiti, Cavatinine de l'Opera Tancredi. var. p. le Pianof. av. Fl. ad lib.
1 rth. — Wilms, Romance: „Partant p la Syrie“ avec Var. p. le Pianof. et
Flute obl. op 53. 1 rth. — Steibelt, Ouverture turque p. le Pianof av V.
et Violonc. 20 gr. — Bochsa, 3 Nocturnes conc p Harpe et Flute 1 rthl.
Weber, C. M. de, gr. Polon. p le Pianof. 12 gr. — Zumsteg, 3 Polon. p le
Pianof. 12 gr. — Rink, praktische Orgelschule. 2r Theil, 2 Rth. 8 gr.

B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 1. Dec. 1819. Von dem Königl. Hof-
richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Schumann jun.
das sub no. 21. zu Bockau gelegene Pauergut laut Kaufcontract d. d.
Bockau den 30. Juni, et confirm. 9. October c. von dem Pauer Joseph
Kist für 2000 Rth. Courant erkaufte hat, und der Fesitzittel für ihn
ex Decreto vom 1. Decbr. 1819 eingetragen worden ist.

*) Breslau den 2. Dec 1819. Bei unterzeichnetem Gerichts-
amte ist seit dem 30 Juni c bis 20. Dec. c. a. nachstehender Kauf
confirmirt worden:

Kauf des Gottfried Ueberick, um die daselbst sub no. 9. belegene
Freigärtnerstelle des Michael Adler, für eine Kaufsumme von 630 Rth.
Courant, und ist der Fesitzittel für den Käufer ex Decreto vom 9. Dec.
c. a. im Hypotheknbuche eingetragen worden

Justizamt der Fidei-Commiss-Herrschaft Wanzern.

*) Bernstadt den 10. Dec 1819. Bei dem Gericht der Stadt
Bernstadt sind nachstehende Fesitzveränderungen vorgekommen:

1. das Haus no. 88. an den Tuchmachermeister Letschin, um
260 Rth.

2. das Haus no 70. an den Seidenfieder Wagner, um 1000 Rth.

3. das Haus no 191. an den Tuchmachermeister Schelenz, um
800 Rth.

4. das Haus no. 153 an den Tuchmachermeister Wiedemann jun.,
um 262 Rth.

5. das Haus no. 9. an den Bäcker Schrade, um 1600 Rth

6. das Haus no. 107. an den R. demacher. Meister Janus, um
300 Rth.

7. das Haus no. 110. an die verw. Oberst v. Czernig geb Palm,
um 900 Rthl.

8. das Haus no. 156 an die Wittwe Tischler Enselin geb. Man-
ner, um 300 Rth.

9. das

9. das Haus no. 319. an den Schneider Ackerbürger Negber, um 550 rthl.
10. ein Ackerstück an die Biewaldsche Erben, um 80 rthl.
11. ein dergl. an den Ackerbürger Zedler, um 400 rthl.
12. einen Garten an den Seifensieder Wermuth, um 129 rthl.
13. ein Stück Acker an den Gerichts-Scholzen Künze, um 300 rthl.
14. zwei Wiesenflecke an den Handelsmann Mendel Pringsheim, um 150 rthl.
15. ein Stück Acker an den Ackerbürger Hanfler, um 170 rthl.
16. zwei dergleichen an den Bäcker-Meister Zögla, um 160 rthl.
17. zwei dergleichen an die Tuchmacher-Meister Jäschke, um 152 rthl.
18. eine Viehweide an die Wittwe Roy geborne Eläß, um 160 rthl.
19. eine dergleichen an den Fleischer-Meister Gottlob Roy, um 60 rthl.
20. ein Ackerstück an den Posamentier Ferenz jun., um 300 rthl.
21. ein Stück Acker an den Ackerbürger Kruber, um 250 rthl.
22. ein dergleichen an den Ackerbürger Koschane, um 250 rthl.
23. ein Stück Acker an den Rademachermeister Schwarz jun., um 100 rthl.
24. zwei Viehweiden an die Wittwe Wegehaupt geb. Hantke, um 293 rthl.
25. eine dergl. an die Anna Rosine Wegehaupt, um 100 rthl.
26. zwei dergl. an den Gottfried Wegehaupt, um 230 rthl.
27. eine dergleichen an den Weißgärbermeister Wegehaupt, um 40 rthl.
28. eine dergl. an den Benjamin Wegehaupt, um 40 rthl.
29. eine dergl. an den Schumachermeister Eläß, um 100 rthl.
30. eine Viehweide an die verehl. Schumachermeister Meßner geb. Stanke, um 200 rthl.
31. drei dergleichen an den Ackerbürger Gottfried Lober, um 315 rthl.

*) Trachenberg den 4. Dec. 1819. Wenn 1. Juny bis
bis Ende Nov. d. J. sind nachstehende Käufe bestätigt worden:

I. beim Königl. Stadigericht zu Trachenberg.

1. des Büchners Matheß Becker, um Forsthaus, für 300 rthl.
2. des Johann Sanders, um Daniel Webers Ackergarten, für
330 rthl.
3. des Günters um Fleischer Webers Scheuer, für 210 rthl.
4. 5. des Franz Suchanke, um des Vaters Haus, für 250
rthl. und Ackergarten für 550 rthl.
6. des Joseph Forms, um die schwiegerväterl. Joh. Scholzische
Pession, für 750 rthl.
7. des Bäckers Friedrich Kiedel, um das väterl. Ackerquart, für
800 rthl.
8. des Carl August Kiedel, um das väterl. Haus und andre
Ackerquart, für 1300 rthl.
9. der Anna Rosine Kiedel, um eine Wiese vom Vater, für
550 rthl.
10. der Dorothea Kiedel, um ein anderes väterl. Grundstück,
für 320 rthl.
11. des Fleischers Eschirm, um das Fleischer Webersche Haus,
für 1000 rthl.
12. des Rentamts-Controleur Fiebig, um Schumacher Reichs-
las Haus, für 670 rthl.
13. des Ackerbürgers Christian Naucke, um seines Sohnes Gott-
lieb Nauckes Haus, für 300 rthl.
14. des Fleischers Joseph Kund, um Fleischer Eschirms Haus,
für 600 rthl.
15. des Schumacher Friedrich Thurnhofer, um Büchner Hauers
Haus, für 200 rthl.
16. des Scholzen Henschel, um Maurer Frentags Haus, für
430 rthl.
17. des Bäckers Reichel, um das Amtsrath Gigas Haus, für
960 rthl. und ein Ackerstückchen für 40 rthl.
18. des Maurers Franz Reichel, um den Ackergarten der Eleo-
nore Willumschen Erben, für 700 rthl.

19. der Bürger Anton Dreßner und Daniel Zimmermann, um ein anderes Eleonore Willumsches Grundstück, für 1385 rthl.

20. des Riemers Pohl, um ein anderes Grundstück aus derselben Verlassenschaftsmasse, für 710 rthl.

II. bei den Justitiariaten Militsch-Trachenerger Kreis:

21. des Daniel Kaur, um Pachales Freistelle zu Dambitz, für 850 rthl.

III. im Wohlauer Kreise.

22. des Thieslers, um die Sommerche Windmühle zu Proscarwe, für 225 rthl.

23. des Anton Schirm, um eine Gärtnerstelle daselbst, für 170 rthl.

24. des Joh. Gottl. Neumann, um Gottl. Hoffmanns Windmühle zu Schillowitz, für 750 rthl.

25. des Joh. Fr. Horn, um Bayerns Freistelle zu Heinzendorf, für 600 rthl.

26. des Anton Heders, um das Bayerische Freibauergut daselbst, für 1000 rthl.

27. des Gottlieb Zorn, um Horns Dreschzürtnerstelle daselbst, für 220 rthl.

28. des Joh. Fr. Stark, um Lipperts Groischerstelle zu Schillowitz, für 600 rthl.

IV. im Trebitzer Kreise.

29. des Müllers Schänke, um den Reuteich und Damm vom Doimaid Eßdorf, für 240 rthl.

30. des Zimmerers, um Zorns Gärtnerstelle zu Contrabwaldau, für 180 rthl.

31. des Andreas Forell, um Hanke's Freistelle daselbst, für 580 rthl.

32. des Gottlob Hanke, um das Bauergut des Baumgart, für 800 rthl.

33. des Fr. Ruppert, um Jähnische Groischerstelle zu Göllendorf, für 134 rthl.

34. 35. des Gottfried Rediger, um die väterl. nachgelassenen Possessionen zu Groß-Wiskaw, Kreissham für 2156 rthl. und Freistelle für 500 rthl.

36. des Joh. Gottlieb Fliegner, um die väterl. Gärtnerstelle zu Ober-
mtgl, für 30 rthl.

37. des Samuel Kadel'e, um Fiebigs Freistelle daselbst, für
430 rthl.

38. des Gottlieb Klapper, um die Bogdtische Freistelle zu Karausch-
le, für 57 rthl. 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$ v.

39. des Fri. d. Kleinert, um Bankes Gärtnerstelle das., für 90 rthl.

40. des Joh. Gott r, um Mesches Freistelle daselbst, für 395 rthl.

41. des Gottlieb R.ichel, um Johann Gotters Freistelle daselbst,
für 400 rthl.

42. Gottlieb Weiß, um George Friedrich Winklers Freistelle zu
Esboß, für 505 rthl.

43. des Gottlieb Rupperts, um seines Vaters Strichkreischam das
selbst, für 800 rthl. Schwarz, Stadtrichter und Justiciar.

*) Herrstadt den 9. Dec. 1819. Bei dem unterzeichneten Ge-
richtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Maria Elisabeth verehlt. Heinrichin geb. Schmidtin, um das
Bauergut no. 16. zu Camin, für 600 rthl. und

2. des Johann Gottlieb Gebauer, um das Bauergut no. 21.
zu Camin, pro 400 rthl.

Das Major v. Reßbeghy'sche Gerichtsamte für Camin und Zuckfrenze.

Fülleborn, Just.

*) Herrstadt den 9. Dec. 1819. Bei dem unterzeichneten
Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des George Wuttke, um den Fundum no. 22., für 84 rthl. und

2. des Joh. Adam Baum, um den Fundum no. 20., für 135 rthl.

Das Director Fränkische Gerichtsamte für Wilkoline.

Fülleborn, Just.

*) Prausnig den 16. Dec. 1819. Nachstehende Käufe, als: 1.
des Tuchhceerer Reinsch um das Bogtsche Haus, für 800 rthl. 2. des Bäch-
ner Schruke um das Palmische Haus, für 750 rthl. 3. der Witwe Strober
um das marital. Ackerstück, für 800 rthl. 4. des Carl Reinert um den Stoi-
berschen Acker, für 1200 rthl. 5. der Seiler Stenzeln um das Stenzel'sche
Haus, für 700 rthl. 6. der Wittwe Bieweg um das L. freit'sche Haus, für
130 rthl. sind gerichtlich confirmirt worden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ober.

*) Ober-Glogau den 8ten Decbr. 1819. Vom 1sten July bis Ende December 1819. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichteamte der Herrschaft Cosel.

a. bei Klodnitz.

1. Kauf-Contract des Andres Groll, über ein Ackerstück, für 51 rthl.
2. desselben, über ein Ackerstück, für 60 rthl.
3. der Mariane und Matthes Chwaldeckschen Coeleute über eine Häuslerstelle, für 28 rthl.
4. der Barbara Ullmann geb. Zahn, über ein Ackerstück, für 102 rthl.

b. bey Rheinsdorf.

5. Kauf-Contract der Antonia Wagemann geb. Prox, über das Freiguth Wischkow, für 10115 rthl.
6. des Jacob Foltin, über eine aus zwey Ackerstücken bestehende Besizung, 57 rthl.

c. bei Nesselwitz.

- 7 des Johann Roschka über ein Bauerguth, für 742 rthl.
8. des Franz Schim, über ein Halbbauerguth, für 56 rthl.
9. des Martin Schim, über ein Halbbauerguth, für 56 rthl.

d. bei Mechnitz.

10. des Simon Wanschil, über ein Bauerguth, für 670 rthl.
11. der Susanna und Johann Kurra, über ein Bauerguth, für 710 rthl.

e. bey Dembowa.

12. des Franz Kuzerra, über eine Roboithgärtnerstelle, für 150 rthl.

f. bei Lenkau.

13. des Philipp Migosch, über eine Roboithgärtnerstelle, für 81 rthl.
14. des Thomas und Magdalena Kremsler, über eine Roboithgärtnerstelle, für 30 rthl.

g. bei Czisowa.

15. des Anton Glegner, über eine Häuslerstelle für 17 rthl.
16. des Jacob Wam zireck, über ein Bauerguth, für 12 rthl.
17. der Barbara v rehl. Parteczko und ihres Ehemannes, über ein Bauerguth, für 57 rthl.
- 18 des Paul Parteczko, über ein Ackerstück Kokutowel genannt, für 21 rthl.

h. bey Poborstau.

19. des Sebastian Koleczko, über eine Gärtnersstelle, für 228 rthl.

i. bei Fischen Cosel.

20. der Juliana Pedorsky, über eine Häuslerstelle, für 550 rthl.
21. des George Postoczek, über eine Häuslerstelle, für 137 rthl.

II. Bei dem Gerichteamte Gläsen.

a. bei Gläsen.

22. des Carl Polcke, über eine Freihäuslerstelle, für 28 rthl.

b.

b. bei Steubendorf.

23. des Anton Pohl, über ein Ackerstück, für 169 rthl. 24. des Johann Heinrich, über eine Freyhäuslerstelle, für 117 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte der säcularisirten Pöbstley Casimir.

a. bei Berndau.

25. Josepha Korgelgeb. Richter, über eine Häuslerstelle, für 20 rthl.

b. bei Thomniz.

26. Joseph Fuchs, über eine Robothgärtnerstelle, für 240 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte Pommerewitz.

a. bei Pommerewitz.

27. des Gottfried Hahnisch, über eine Freigärtnerstelle, für 72 rthl.
28. Anton Fuchs, über ein Ackerstück, für 62 rthl. 29. Andres Mah, über eine Freyhäuslerstelle, für 80 rthl. 30. des Gottfried Bartsch, über ein Ackerstück, für 40 rthl. 31. Andres Fuchs, über ein Ackerstück, für 16 rthl.

b. bei Alt-Wiendorf.

32. der Anna Rosina Weiner, über eine Robothgärtnerstelle, für 33 rthl.

c. bei Neu-Wiendorf.

33. Franz Gieber, über eine Coloniestelle, für 68 rthl. 34. Joseph Gottschalk, über eine Coloniestelle, für 76 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Rosnochau.

a. bei Rosnochau.

35. Thomas Morawich, über ein Bauergut, für 120 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. bei Dobrau.

36. des Janak Figura, über eine Auenhäuslerstelle, für 17 rthl.
37. des Franz Ferner, über eine Freigärtnerstelle, für 200 rthl. 38. desselben, über eine Wassermühle, für 3433 rthl.

b. bei Friedersdorf.

39. des Carl Wecner, über eine Freigärtnerstelle, für 16 rthl. 40. Barbara und Joseph Strzodaschen Eheleute, über eine Freigärtnerstelle für 48 rthl

c. bei Dobersdorf.

41. des Domini Dobersdorf, über ein Halbbauergut, für 285 rthl.
42. Mathes Machura über eine Auenhäuslerstelle für 13 rthl.

d. bey Kernitz.

43. Franz Janiczek, über ein Bauergut, für 19 rthl. 44. des Do,

Dominii Kernig, über dasselbe Bauergut, für 44 rthl. 45. des Valentin Holleczek, über ein Bauergut, für 16 rthl. 46. Franz Wernert, über ein Bauergut, für 24 rthl. 47. Dominii Kernig, über ein Bauergut, für 19 rthl.

c. bei Gzefay.

18. des Valentin Holleczek, über eine Coloniestelle, für 100 rthl. 49. des George Steuer, über dieselbe Stelle, für 50 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte Trawnig.

50. Kauf-Contract des Jacob Ellbing, über eine Gärtnerstelle, für 9 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte Gieraltowiz.

51. des Joseph Adamczik, über eine Häuslerstelle, für 9 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte Plaszewiz.

52. Kauf des Johann Kiull, über ein Halbbaugut, für 280 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Krobusch.

53. Kauf des Stanislaus Koschizk, über eine Krobushgärtnerstelle, für 22 rthl.

*) Steinau a. D. den 15. Decbr. 1819. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadgericht im zweiten halben Jahre 1819. vorgefallenen Besitzveränderungen:

1. Acker vom Johann Gottfried Kadeß an Christian Gottlieb Schöf finius, pro 470 rthl.

2. Verreich des Hauses no. 89., an den Bürgermeister Nachtigall, pro 85 rthl. aus der Anten Rohnschen Subhastation.

3. Kauf des Hauses no. 27. von den Postboth Schmidtschen Erben an Carl Wommert, pro 145 rthl.

4. Verreich des Hauses no. 33. an den Tuchmacher Carl Lausch, aus der Beckerschen Subhastation, pro 30 rthl.

bei dem Hospital.

5. Kauf des Hauses no. 6., vom Johann George Keil an Johann Friedrich Wauke, pro 145 rthl.

*) Wenzig den 26ten Novbr. 1819. Der Hauskauf der 16. Stöß bacher no. 97., pro 130 rthl. wird heute confirmirt.

Königl. Preuss. Stadgericht.

*) Wenzig den 7ten Decbr. 1819. Der Syndelsche Pflanzgartenkauf no. 16. zu Groß-Wangen, pro 400 wird heute confirmirt.

Das Groß-Wangen Gerichtsamte.

Sonnabends den 25. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. w.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Polnisch-Neukirch den 11. October 1819. Erbtheilungs halber wird die zu Jaboromitz Cobler Creises sub No. 2. gelegene den Blasius Kreppitschen Erben gehörige auf 22 Arthr. 25 Igr. 8½ d. Courant gewürdigte Freyhäuserstelle in termino unico et peremptorio den 24. Februar 1820. subhastirt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedenken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf fernere Gebote geschehen soll. Zugleich werden etwaige Real-Prätendenten sub pōna präcluss vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Polnisch-Neukirch.

Schmieberg den 12ten November 1819. Die allhier am Landes- huter Wege belegene Teutsche Bleiche und Walke, wozu 101 Centner Biesewachs gehören und deren Werth mit Indegriff eines Inventari von 439 Arthr. 9 Igr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben durch die gerichtliche Taxe auf 2438 Arthr. 4 Igr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 25ten Januar 1820., 25ten März ej und peremptorisch 26ten May ej. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehen. Kauflustige werden hiezu vorgeladen. Die Taxe kann täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Neumarkt den 15. Decbr. 1819. Vom 25ten März 1820. bis dahin 1826. wird der hiesige Stadtkellerbank mit Brandwein-Uebor auf 6 Jahre verpachtet. Der Verpachtungstermin ist kommenden Monat den 22ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, wozu cautionsfähige und qualifizierte Pächter eingeladen werden. Die Pachtbedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht, und auswärtige Pachtlustige können die zu verpachtende bedeutende Rahrung jederzeit besehen.

Der Magistrat.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 24ten August 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des zweiten Bataillons ersten Oppeleschen Landwehr-Regiments No. 10. Hersdorf zu Anhalt Köthen aus dem Zeitraume vom 1sten März 1816. bis letzten December 1818. Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch öffentlich vorgeladen,

sich

sch zu deren Anmeldung und weitem Erörterung binnen drei Monaten, so-
 zehens aber in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr in den
 Säuzern des hiesigen Oberlandesgerichts vor dem Commissario Herrn Ober-
 Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzten peremptorischen Termine entweder in
 Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden
 Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Assisenrath Erdel und Ju-
 stiz-Commissarienrath Beyer vorsehlagen werden, zu stellen, widrigenfalls
 die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die
 bezeichnete Kasse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und
 nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen
 werden. 8.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29. October 1819. Auf den, dem March- und Districts-
 Commissarius Carl Christian Doemann gehörigen, im Jarßanthum Jauer und
 dessen Hirschbergischen Kreise liegenden Rittergüter Ober- und Nieder-Verbitzdorf,
 stehen sich N. Nr. III. No. 1. bis 7. folgende Posten im Hypothekenbuch eingetragen:
 1) 1600 Rthlr. oder 2000 Thlr. schief., welche der ehemalige Besitzer Hanns v. Ras-
 sam v. Schiller, von dem Ernst v. Nimwisch erborat hat, und welche den 20ten
 Decrber 1661 auf das Gut Ober-Verbitzdorf und das Gut Nieder-Verbitzdorf
 ingrosirt worden sind; 2) 6175 Rthlr. oder 8343 Thlr. schief., mit welchen der
 ehemalige Besizer Friedrich Wilhelm v. Schiller seine Ehe-Comortin Anna Charlotte
 geb. v. Schiller in dem am 28sten Mär; 1732. confirmirten Ehepacten auf das
 Gut Ober-Verbitzdorf und das Gut Nieder-Verbitzdorf versichert hat und wovon
 den 12ten October 1736. 4300 Rthlr. an den Hirschbergischen Kaufmann Heinrich
 Allmann cedirt worden sind; 3) 8000 Rthlr. oder 10000 Thlr. schief., welche der
 ehemalige Besizer Friedrich Wilhelm v. Schiller, von der Trallesischen Vormunds-
 schaft in Hirschberg erborat hat, und welche den 30. Juni 1731. auf das Gut Ober-
 Verbitzdorf und das Gut Nieder-Verbitzdorf intabulirt worden sind; 4) 1600 Rthlr.
 oder 2000 Thlr. schief., welche der ehemalige Besitzer Ernst Friedrich Wilhelm v.
 Spiller von dem George Possmann als ein Darlehn aufgenommen hat, und wel-
 che den 22sten May 1732. auf das Gut Ober-Verbitzdorf und das Gut Nieder-
 Verbitzdorf intabulirt worden sind; 5) 200 Rthlr., welche der ehemalige Besizer
 Friedrich Wilhelm v. Spiller für den Christoph v. Nimwisch, wegen eines von
 letzterem aus dem ehemaligen Jauerischen Königl. Amts-Depositario erboraten ge-
 messenen Quanti, als Caution auf das Gut Ober-Verbitzdorf und auf das Gut
 Nieder-Verbitzdorf den 1ten Juli 1732. intabuliren lassen; 6) eine undeterminirte
 Anna Charlotte vermählte v. Spiller für ihren Vater Carl Sigismund v. Spiller
 wegen eines mit dem Ernst Sigismund v. Kalschenhahn auf Seichan habenden Pros-
 zesses, die Nothfurchen und Grobkücker Gewähr-Mängel betreffend, den 10ten No-
 vember 1733. auf das Gut Ober-Verbitzdorf und das Gut Nieder-Verbitzdorf
 intabuliren lassen; 7) eine undeterminirte Caution, welche die gewesene Besizerin
 Christiane Elisabeth Wenzel, wegen übernommener Vormundschaft ihrer Kinder

den 1ten Juli 1748. auf das Gut Ober-Verbisdorf und das Gut Nieder-Verbisdorf inschreiben lassen. Da nun die vorstehend ad 1. bis 7. eingebrachten Posten angebracht längst getilgt sind, die Löschung derselben im Hypothekenbuche aber noch nicht erfolgt ist, so werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auf den Antrag des Marsch- und Districts-Commissarius Nemann alle diejenigen, welche als Eigenthümer, deren Erben, oder Cessionarien, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde auf die vorerwähnten im Hypothekenbuche der Güter Ober- und Nieder-Verbisdorf sub Rubr. III. No. 1. bis 7. eingebrachten Posten, Ansprüche zu haben glauben hierdurch vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 18ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hansel im hiesigen Ober-Landesgerichtshause angeetzten Termine, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft, die hiesigen Justiz-Commissarien Kleitke, Waur und Enge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche ab Protocollum abzugeben und die Beweise derselben gehörig beibringen. Die Ausbleibenden aber werden mit ihren etwaigen Ansprüchen an die gedachte Hypotheken-Posten präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen wegen auferlegt auch mit Löschung dieser Posten im Hypothekenbuche der Güter Ober- und Nieder-Verbisdorf verfahren werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Carlsmarkt den 18ten Novbr. 1819. Der vor Dreizehn Jahren mit dem ehemaligen von Ralschitzky'schen Infanterie-Regiment ins Feld gegangene Mousquetter Daniel Grzebaske wird auf Ansuchen seiner Ehe-Consortin Susanna geb. Durchardt zu Alt-Hammer ad Terminum instructionis der gegen ihn, wegen bösslicher Verlassung angebrachten Scheidungsklage den 23sten März 1820. Vormittags um 9 Uhr hierdurch edictalliter und unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die bössliche Verlassung für dargethan, und auf Trennung der Ehe, so wie auf Ehescheidungsstrafe in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird. &c.)

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt Carlsmarkt.

*) Briesg den 25. November 1819. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Briesg werden alle noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Kaufmann E. B. Schüttrichau hieselbst, welche an sein Vermögen, worüber auf den Antrag der Erben der erbhaftliche Liquidations-Proceß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 20. März 1820. Vormittags 9 Uhr anstehenden Liquidations-Termine auf den Zimmern des hiesigen Land- und Stadtgerichtes vor dem Herrn Justiz-Adj. Mor. Herrmann in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte wozu denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz-Commissarii Just. Wszetynski vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dess den 15ten November 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Dess werden alle diejenigen, welche an den unterm 13ten November 1794. ausgesetzten Recognitions-Schein über 400 Rthlr. rückständige auf dem Hause No. 449. eingetragene Rausgelder, welche der Kreissteuer-Einnehmer Georg Ludewig Schäfer von dem Besitzer dieses Hauses Tischler Johann Heinrich Leucher zu fordern gehabt hat, irgend einige Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pf- und Inhaber der aus irgend einem andern Rechtsgrund haben, hiermit vorgeladen, sich den 25ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathause einzufinden, und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Real-Ansprüchen an das gedachte Haus werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Blogau den 7ten May 1819. Da der Freigärtner Johann Moche aus Casimir, welcher angeblich mit der Uebergabe der Festung Dess im Jahre 1807. in französische Kriegsgefangenschaft gerathen ist, seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat, so haben seine nächsten Verwandten auf seine Todeserklärung angetragen und wir haben den Termin zu seiner Vernehmung und weitem Verhandlung der Sache auf den 5ten Februar 1820. Vormittags 9 Uhr angesetzt. Der Johann Moche so auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekanten Erben und Erbennehmer werden demnach angewiesen, sich vor, längstens aber in dem angeetzten Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und demnach weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Johann Moche dieser Verfügung nicht Folge leisten und in dem Termine unehorsam ausbleiben, so wird derselbe für todt erklärt, sein zurück gelassenes Vermögen aber den Proccuranten überlassen werden.

Griechtsamt der Majerats Herrschaft Ober-Blogau.

Reiße den 25. October 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Reiße wird die Louie verheirathete Schwarz geborne Bueschar aus Gumbinnen auf den Antrag ihres Ehemannes des Sergeanten Mathäus Schwarz vom 10. Königl. Preuß. Infanterie-Regiment (1sten Schlesischen) hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem ernannten Deputirten dem Königl. Ober-Landegerichts-Referendarius Herrn Director Beck auf den 19. Februar 1820. Vermittags 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht anstehenden Termin zu erscheinen, die gegen sie erhobene Ehescheidungs-Klage zu beantworten, und die Instruction der Sache abzuwarten, ausbleibenden Falls oder zu gewärtigen, daß die tödtliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in Contumacia erkannt, dem Kläger auch die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 9ten Decbr. 1819. Vor das Bisthum, Consistorium I. Instanz und dessen Deputirten Herrn Consistorialrath Robitz, wird auf Ansuchen der Anna Dorothea Schian geb. Otto deren tödtlich von ihr entworfener Ehemann, der unter dem vormals Fürst v. Hohenlohe'schen Regiment als Mousquetier gestandene, zuletzt aber alhier als Tagearbeiter sich aufhaltende Nicolaus Schian hie-

durch

durch öffentlich vorgeladen, vom 20ten December c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 22ten März k. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, daselbst über die eingekommene Ehe-separations-Klage, so wie von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, und hiernächst das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen und auf Ehe-separation erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Dißchums Consistorium I. Instanz.

Pleignitz den 8ten September 1819. Es ist das Duplicat des zwischen den hiesigen Schärer Franz Joseph Scholz und dem Johann Gottlieb Scholz unterm 24ten Octbr. 1807 ausgefertigten Kauf-Contracts auf dessen Grund 100 Rthl. rückständige Kaufgelder auf der Häuslerst. Nr. 2. zu Hummel für den gegenwärtigen Schärer ehemaligen Besitzer desselben Franz Joseph Scholz eingetragen sind, desgleichen auch die Hypotheken-Recognition o. d. den 3ten März 1768. über das auf der hiesigen Fleischbank sub Nr. 704. für eine gewisse verchl. Neumann geb. Tropkau eingetragene Capital von 50 Thlr. schl. oder 40 Rthl. verloren gegangen, und haben der Schärer Franz Joseph Scholz als ehemaliger Besitzer der Häuslerstelle Nr. 2. zu Hummel die ehemalige Fleischbankgerechtigkeit Nr. 704. der vermitt. Fleischhauer Jüngling ansezt verchl. Chirurgus Schumberg Maria Rosina geb. Schumann die Aufgebote dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten sowohl aus dem Civil- als Militairstande auf den 11ten Januar a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgericht's-Assessor Arndt anberaumat und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke und die darüber ausgestellte Instrumente als Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justizcommissarien Hülfe und Folge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der Häuslerstelle Nr. 2. zu Hummel und der hiesigen Fleischbankgerechtigkeit Nr. 704. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quälificirten 100 Rthl. und resp. 40 Rthl. aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wohlau den 2ten November 1819. Auf den Antrag der Artischen Geschwister wird der aus Pronzendorf Stelnauer Kreises gebürtige, bey der 8ten Compagnie des zweyten Westpreuß Infanterie, Regiments gestandene George Friedrich Arst, welcher bey Leipzig blessirt worden, und nachmals in das Lazareth zu Schöneberg in Sachsen gekommen, vor Weihnachten des Jahres 1813. aber wieder seinem Regiment gefolgt ist, hiermit vorgeladen, in dem auf den 24ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr zu Witzig anberaumen

raumten Termine, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Schmid.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Bey Hahn in Berlin, sind folgende 3 Bücher erschienen und daselbst so wie in allen Buchhandlungen zu haben: Kleine Erzählungen in Versen. Von K. Mähler. Mit einem Titelfusse in 8. Preis 20 Gr. Der Verfasser dieser pöblichen Erzählungen ist dem Publicum schon zu lange als ein unterhaltender Schriftsteller bekannt, um darüber noch etwas erwähnen zu dürfen. Gebilhet durch die klassischen Mustern der vaterländischen Literatur, die vor der neuesten revolutionären Periode derselben allgemein geschätzt worden, findet man hier nicht eine zügellose Phantasie, sondern in einer leichten unverschrobnen Sprache, eine Reihe kleiner munterer Erzählungen, Anekdoten, Dialogen u. dgl. in welchen unsere Laune mit lachender Satyre glücklich vereint sind. Wer eine aufheitende Lectüre sucht und deren bedürftig ist, den wird dies Büchlein gewiß nicht unbefriedigt lassen.

*) **Breslau.** Abriss der Mythologie, des klassischen Alterthums herausgegeben von Dr. Carl Friedrich August Brohm, Direktor des Gymnasiums zu Thorn. Preis 6 Gr. Der Hr. Verf. hat diesen Unterricht in der Mythologie der Griechen und Römer nach dem Plane entworfen, welcher schon von dem verdienstvollen Fülleborn in seiner Encyclopädie angenommen worden ist. Zugleich hat er auf die vorzüglichsten Gottheiten und Symbole der Aegyptier hingewiesen, und somit zum Verstehen der klassischen Dichter des Alterthums, der Jugend und ihren Lehrern, einen vorzüglich brauchbaren Leitfaden in die Hände gegeben.

*) **Breslau.** Neuester Spielalmanach, für Karten-, Schach-, Brett-, Billard-, Regel- und Ball-Spieler; zum Selbstunterrichte, nach den gründlichsten Regeln und Gesetzen. Von G. W. von Ubenstein. Zweite durchaus verbesserte und mit neuen Spielen vermehrte Ausgabe Preis 1 Rthlr. 12 Gr. Dieser Almanach führt das Verbesserte nicht als bloßes Aushängeschild auf dem Titel, sondern erscheint in der That als eine vermehrte und von sachkundigen Spielern durchgängig verbesserte Ausgabe. Das Schach ist durch Gambitspiele, Whist durch Capenne, l'Homme, Tarot u. a. sind durch wesentliche Zusätze vervollständigt worden. Neu hinzukommen sind das Damenspiel, Deutschsolo Eisern und Bassadewig.

*) **Breslau.** Im Verlag der C. H. Zeh'schen Buchhandlung in Nürnberg, ist so eben erschienen und hieselbst durch die Johann Gottfried Korn'sche Buchhandlung zu bekommen: gr. 8. (16 Bogen stark.)

Lettres commerciales; Suivies de modèles des actes et transactions du commerce de terre et de mer, tels que contract d'assurance, charte-partie, connaissance, acte de société, lettres de change et Billets; par Louis Reignier, gr. 8. 16 Bogen stark 23 sgr.

Schon längst hat das kaufmännische Publikum das Bedürfnis guter französischer Briefe, die die praktisch-merkantile Correspondenz in einer reinen Schreibart darstellen, lebhaft gefühlt. Die oben bezeichnete Verlagsbuchhandlung war nun so glücklich im

im Besiz eines solchen Manuscripts zu gelangen, das den bisherigen Mangel vollkommen abhelfen dürfte. Sie hofft übrigens um so gewisser auf eine ungeheilte günstige Aufnahme dieses Werkes, da dasselbe aus der Feder eines seiner Sprache vollkommen kundigen Mannes entspringt, der durch seine vielseitigen Arbeiten auf den ansehnlichsten Comtoiren Frankreichs den ächten, leichten Geschäfts-Styl sich eigen gemacht hat. Ohne nun der Bescheidenheit nahe zu treten, so möchten diese Briefe, besonders hinsichtlich ihres prakt. Werthes, über alle andern bisher erschienenen mit vollem Rechte den Vorzug verdienen.

*) Breslau. Weihnachtsgeschenke. Mit einer schönen und reichhaltigen Auswahl der besten und neuesten A B C-, Bilder- und Lesebücher in moralischen Erzählungen, Geschichten, Schilderungen u. s. w. Naturgeschichten, Geschichtlichen, Geographischen und Reisebeschreibenden Werken; Fabel- und Märchenbüchern, Briefftellern und Rechenbüchern; Geberbüchern; Kochbüchern; Schönwissenschaftlichen Werken für das vorgerücktere Alter; Allen Taschenbüchern für 1820.; Eleganten Vorchriften von den beliebtesten Calligraphen; Schönen Zeitweibüchern; Mehreren hundert Sorten neuester gesellschaftlicher Spiele und Ganz neuen, sehr eleganten Wiener, Berliner und Leipziger Neujahrswünschen und Visitenkarten empfiehlt sich zu gütiger Ansicht und Auswahl Reinhard Fr. Schöne, Buchhändler, Dhlauer- und Brustgassen-Ecke, Nro. 1196.

*) Breslau. Zum Sylvesteraabend! Große, Allgemeine Pantoffelpredigt. Eine Apotheose zum Sylvesteraabend von Frauenlieb Frauenlob. Mit dem Motto: Meine Predigt ist süßer denn Honig und meine Gabe süßer denn Honigseim. Der weisse Sirach. Deutschland, zu finden in allen Häusern, wo schöne Frauen wohnen. Bei Reinh. Friedr. Schöne. Mit einem fein gestochenen, sauber illuminirten lustigen Titelbildchen von Eder, schön gestochenen Titel von Benedict, und in Umschlägen von Pariser Seidenpapier. (Preis 10 Gr., bessere Ausgabe 12 Gr. Kur.) Nachdem die Pantoffelpredigt mehrere Tage fehlen müssen, weil die Anfangs berechnete Zahl der Titelfupfer für die später viel vergrößerte Auflage nicht zureichte, ist das Büchlehen nunmehr wieder in seiner ganzen Zierlichkeit bunt und sauber und vollständig zu erhalten. Wir hoffen, daß der Sylvesteraabend den kleinen Rest der noch übrigen Exempl. noch verbraucht, damit gerettet werde der Pantoffel und bei Ehren bleiben seine Drakel. — Zwei geistreiche Mittheilungen von schöner Hand: Pantoffelergießungen und Pantoffelglossen werden bei einer nicht lange ausbleibenden neuen Auflage desens benutzt werden. — Neujahrswünsche und Visitenkarten, ganz neue sehr geschmackvolle und prächtige Wiener, zu billigen Preisen zu gütiger Auswahl in der Reinhard Schöneschen Buchhandlung, Als besonders schön können empfohlen werden: die Rose, das Vergißmichnicht, die Jagd, der Adler, das Opfer u. a. m.

Delß den 3. December 1819. Von Seiten des herzoglich Braunschweig-Delßschen Fürstenthums, Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Decomom Paul Siegmund und die Johanne Christiane verwittwete Wiberian geborne Groka zu Juliusburg bey Einschreitung ihrer ehelichen Verbindung unterm 27. November d. J. vor uns die Erklärung abgegeben haben, daß sie die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern daß sie solche ausdrücklich ausgeschlossen wissen wollen.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 17. bis 23 Dec. 1819..

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Officialens in der Zucker-Refinerie Herr Johann Gottlieb Eberhard Spieler z. Juliane Maria Pauline. Des B. und Tischlers Carl Fischer s. Carl Friedrich Erdmann. Des B. und Schuhmachers Wilhelm Negrin z. Anna Johanne Maria Bertha. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wilhelm Figner s. Julius Traugott. Des B. und Bäckers Johann Tobias Brückner s. Gottlieb Berthold. Des B. und Fischhändlers Gottlieb Langner s. August Heinrich. Des B. und Sportmachers Johann Michael Weinbrenner z. Henriette Charlotte Dorothee.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Efig. Fabrikantens Hrn. Johann Gottlieb Sternagel z. Marie Johanne Wilhelmine. Des Königl. Pollizey-Sergeantens Herrn Wilhelm v. Putzner z. Dorothea Louise Eleonore Wilhelmine. Des B. und Krambäunders Caspar Klemenz z. Wilhelmine Amalie. Des B. und Schuhmachers Franz Jäschke z. Anne Caroline Eleonore.

Zu St. Bernhardin. Des Secretairs und Conzelpvorfieher des Königl. Ober-Kriegs-Commissariats von Schlessien Hrn. Gustav Eugen Wilhelm Kiedmaier s. Gustav Friedrich Eduard Carl. Des B. und Schuhmachers Friedrich Thomas s. Friedrich Wilhelm August. Des Königl. Bau-Assistentens Hrn. Carl Scholz z. Emilie Sophie.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Parfträmer Christian Gottfried Beshner, alt 72 J. Des B. und Parfträmers Gottlieb Schube s. Gottlieb Eduard, alt 17 J.

Zu St. Barbara. Des Buchhalters Hrn. Carl Ferdinand Pelner s. Ferdinand Gustav, alt 7 M. 9 Z. Des B. und Schuhmachers Johann Carl Giersch Ehefrau Anna Rosina geb. Ernstin, alt 58 J. Des B. und Büttners Gottlieb Herrschaft s. Wilhelm August, alt 5 M. Des weibl. B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Kettner nachgelassene z. Johanne Friederike, alt 11 M. Des weibl. B. und Schneiders Christian Ruhs nachgel. z. Emma Caroline, 4 J. Des B. und Destillateurs Herr Emanuel Slagau z. Maria Juliane, alt 1 J. 1 M. 19 Z.

Zu St. Christophorl. Der B. Huf- und Waffenschmides Johann Valentin Erlebe s. Heinrich Carl Christoph, alt 8 J. 6 M. Des B. und Tuchbereiters Friedrich Wagner Ehefrau Christiana geb. Hegel, alt 52 J. Des B. und Bäckers Johann Adam Jordan s. Heinrich Robert, alt 8 W. Der B. und Gränpner Franz Gottfried Rüple, alt 77 J. Der B. und Schneider Carl Gottlieb Bähr, alt 65 J. 6 M.